

AUSGABE **64** | SEPTEMBER 2022

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Theater Special

Was geht, was kommt in Spielzeit an Thüringens der neuen Theatern?



Sommerbühne

Vielversprechender Saisonausklang im Kultur: Haus Dacheröden

ANZEIGE



10. – 25. SEPT 2022

achava
FESTSPIELE THÜRINGEN
WEIMAR
GOTHA
ERFURT
EISENACH



making
places
colorful



usm.com

löffler creativeinrichtungen

Maximilian-Welsch-Straße 2B, 99084 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 430 47 80
www.loeffler-creativeinrichtungen.de

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gar mancher kennt wohl die berühmten Rilke-Zeilen: »Herr wir danken Dir, der Sommer war sehr groß. Leg Deinen Schatten auf die Sonnenuhren und auf den Fluren lass die Winde los ...«

Der Herbst naht, aber in solchen Sommern wie diesem ist es bekanntlich immer ein wenig anders. So sagen es jedenfalls die Wetterfrösche. Zumindest der September soll uns noch einen wundervollen Nachsommer bescheren. Der Oktober soll ein goldener werden. Na, dann hoffen wir das mal, damit die Heizungsperiode mit allen Problemen, die bekanntlich vor uns liegen, noch ein wenig hinaus geschoben werden kann.

Beispielsweise lockt der egapark in Erfurt mit einem Kreativgarten Festival inklusive

Tanz, Konzerte, DJs und Theater ins Spätsommer-Wochenende vom 9.-11. September. Auch das ACHAVA Festival bietet vielfältige Veranstaltungen im September - und zwar in fast ganz Thüringen! Die Theater öffnen wieder ihre Türen ganz weit zumeist mit ganztägigen Festen, die Orchester spielen an illustren Orten auf, wie etwa die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach auf Schloss Friedenstein mit einem Hollywood Special.

Und natürlich dürfen wir bei der Betrachtung aller weiteren Events den ganz besonderen Thüringer Feiertag nicht vergessen, den 20. September! Denn dann ist Kindertag! Ja, klar, das wird ein Fest für alle! Im vorliegenden Magazin erfahren Sie mehr darüber.

Viel Spaß also in einem tollen Nach-Sommer wünscht
Ihr Stadtmagazin tam.tam

| INHALT |



8. ACHAVA Festspiele Thüringen	4	Theater Special 2022	20
Vielfältige Denkmallandschaft	5	Jubel, Trubel, Todestag	30
7. Krimifestival in Erfurt	6	Mehr Ehre fürs Ehrenamt	31
Saisonausklang auf der Sommerbühne	7	Eingefrorene Vergänglichkeit	20
Spätsommer-Highlights im egapark	8	Neue Tonträger	32
Akrobatik, Musik und Tanz	8	Engel über dem Revier	32
Herr der Ohrwürmer	8	Filme im September	33
Mein liebstes Ding – Das vergessene Schloss	10	Ein Gespräch mit Olaf Brühl	34
Unnützes Wissen	11	Literaturtipps	35
Schenkung für das Greizer Satiricum	12	Wir fragen, ihr antwortet	50
Die Geschichte der Meerkatze	14		
Unentdecktes Prunkstück	16		
52 Jahre Scherben	18		
		Kalender	
		Kulturkalender September 2022	36



Spätsommer im egapark!

9. bis 11.9.

Kreativgarten Festival

Dein Spätsommer-Wochenende u.a. mit den **3000 Grad DJs on tour**, Konzerten, Tanz, Theater, Workshops und ganz viel Handgemachtem!

20.9. | 11-17 Uhr

NaturErlebnisTag

Natur verstehen – Welt entdecken – Spaß haben! Das Event am Weltkindertag für die ganze Familie.

3.9. bis 31.10.

Kürbiszeit

Asterix und Obelix erobern den egapark.

Wir freuen uns auf euch!

Tickets & Infos online
egapark-erfurt.de



Änderungen vorbehalten. Stand 19.8.22

SWE Für Erfurt.

| FESTSPIELE |

Vom Orient zum Okzident und zurück

DIE ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN präsentieren ab dem 10. September zwei Wochen lang über 50 Veranstaltungen, davon neun große Konzerte, Kochkurse, Workshops, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Zeitzeugengespräche, u. a. in Weimar, Erfurt und Gotha.

ACHAVA bedeutet »Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit«. – »Seit acht Jahren bemühen wir uns um Toleranz und Verständigung, Neugier auf andere Menschen, Religionen und Kulturen. So wie Demokratie immer neu geschätzt und aktiv erhalten werden muss, ist auch ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich. Die ACHAVA Festspiele spannen dieses Jahr einen Bogen vom Orient zum Okzident und zurück«, sagt Martin Kranz, Intendant der **ACHAVA Festspiele Thüringen**. Besonderes Augenmerk richtet er dieses Jahr auf vier Themen: »Erstens: Solange es möglich ist, wollen wir mit den Zeitzeugen des Holocausts arbeiten und bereiten weitere neue Bildungsformate für Schulen vor, die auch später eingesetzt werden können. Zweitens freuen wir uns, dass Gotha als weiterer Veranstaltungsort und Partner dabei ist. Drittens sind

wir dankbar für die Kooperation mit der Stadt Eisenach und den Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, vorrangig zum Thema »500 Jahre Bibelübersetzung«. Und viertens ist in Erfurt endlich wieder die Peterskirche bespielbar. Ein wunderbar stimmungsvoller Konzertraum.«

Als neuer Partner der ACHAVA Festspiele Thüringen präsentiert sich die Stadt Gotha mit mehreren Veranstaltungen, die einen Querschnitt (vergangenen) jüdischen Lebens in Gotha darstellen. Zum ersten Mal seit über 75 Jahren wird wieder ein jüdischer Gottesdienst in Gotha gefeiert. Oberbürgermeister Knut Kreuch wies auch darauf hin, dass Romani Rose, der Vorsitzende des Zentralrats der Sinti und Roma, nach dem Krieg einige Jahre in Gotha gelebt hat und auch danach wieder zu Besuch kam.



BANDA COMUNALE



KAROLINA TRYBAŁA

EISENACH, ERFURT UND WEIMAR

In Eisenach wird eingeladen zur 4. Interkulturellen Begegnungswoche, flankiert von einem umfangreichen Programm für die ganze Familie. Interkulturelle Kochkurse, Stadtführungen, Konzerte. Anlässlich des Luther-Jubiläums »500 Jahre Bibelübersetzung« bietet die Stadt darüber hinaus ein spannendes Programm rund um den Reformator. Das musikalische ACHAVA Highlight ist hier die h-Moll Messe von J. S. Bach in der Georgenkirche. Das Konzert wird auch vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.

Nach der Sanierung der Peterskirche auf dem Erfurter Petersberg konnte diese im vergangenen Jahr wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die ACHAVA Festspiele laden in diesem einmaligen Raum zu vier Konzerten ein: Banda Communale, Syriab & Nerly Big Band, Adrienne Haan und das Diplomatische Streichquartett sowie Nils Wanderer. Eine Open-Air-Ausstellung zeigt großformatige Fotos mit nur scheinbar idyllischen Stadtansichten. Ein weiterer Höhepunkt ist das ACHAVA Straßenfestival am internationalen Kindertag, dem 20. September auf dem Petersberg in Erfurt.



ROMANO GLASZO PROJECT

Das Auftaktkonzert der ACHAVA Festspiele findet am 10. September im Deutschen Nationaltheater Weimar statt. Gemeinsam mit dem Sadaqa Ensemble singt der Jugendchor der schola cantorum weimar Lieder aus dem arabischen Kulturkreis. Ein weiterer Schwerpunkt sind Zeitzeugengespräche mit Buchenwald-Überlebenden sowie eine Weimar-Stadtführung und zwei Kochkurse zur jüdisch-orientalischen Küche in Weimar. (syo)

➔ **8. ACHAVA Festspiele Thüringen**
10.-25.09.2022

Alle Informationen zum Festival auf www.achava-festspiele.de

| KULTUR |

Erfurter Zeitreisen

IM RAHMEN DER ERFURTER DENKMALTAGE können Interessierte sich vom 6. bis 11. September auf Spurensuche durch die vielfältige Denkmallandschaft in der Landeshauptstadt begeben.

»KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz« lautet das Motto, das die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dem dieses Jahr am 11. September wieder bundesweit stattfindenden **Tag des offenen Denkmals** übergeordnet hat. Auch die Erfurter Denkmaltage setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander und laden an gleich fünf Tagen dazu ein, Erfurter Denkmale näher kennenzulernen, sich auf Spurensuche zu begeben und mehr über die Geschichte rund um ein Denkmal zu erfahren. Deren Bausubstanz steckt bekanntlich häufig voller Informationen und Beweismittel. Sie sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer und bewahren damit wertvolle Spuren unserer Vorfahren. Zahlreiche Akteure halten Denkmale am Leben, zeigen auf, was an origina-

ler Bausubstanz vorhanden ist, verbinden alt mit neu unter Beachtung von Fortschritt und Nachhaltigkeit.

Mehr als 70 Führungen, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge haben die Veranstalter der Erfurter Denkmaltage dieses Jahr vorbereitet. Die Defensionskaserne und das Neue Kommandantenhaus auf dem Petersberg gehören mit zu den teilnehmenden Objekten, ebenso das Haus »Zum Güldenen Rade« und das »Haus zum güldenen Krönbacken«, der Benary-Speicher oder das Große Hospital und aufgrund der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr auch wieder die Zentralheize.

Eröffnet werden die Denkmaltage Erfurt am 6. September, ab 18.30 Uhr in und an der frisch sanierten Kaufmannskirche, u. a. mit dem Kabarett-Duo »Bermuda-Zweieck«,



der »Jazz-Polizei« und dem Frauenchor »Mechoria«. Das ausführliche Programm gibt es online unter www.erfurt.de/ef117160 oder in gedruckter Form in der Erfurter Tourismusinformatio am Benediktspatz. (fgo)

➔ Erfurter Denkmaltage
06.-11.09.2022



Unser Sommermärchen muss nicht enden.

Bleibt dabei.

Zug S tram BUS

Auch ohne
9-Euro-
Ticket!

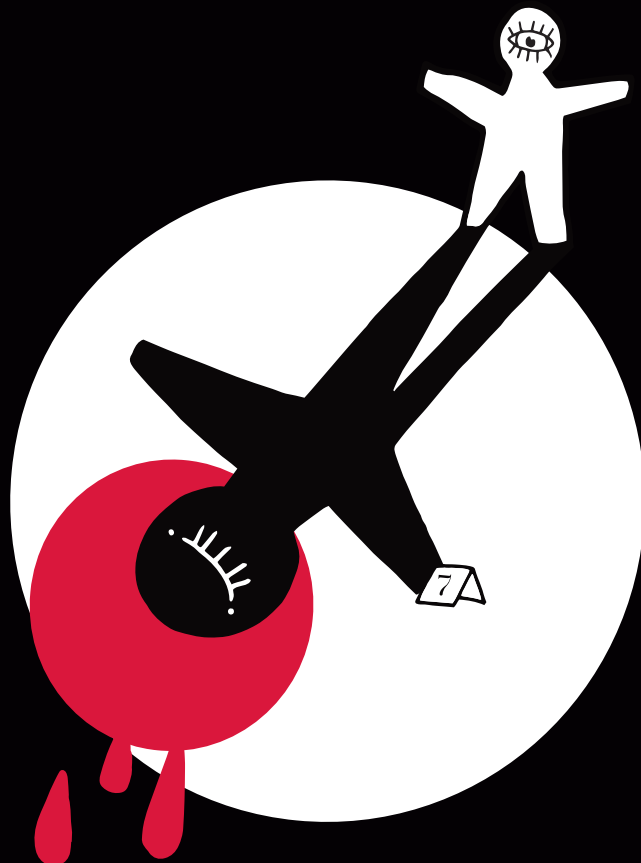
Entdeckt unsere Nahverkehrsangebote.
bahn.de/thueringen

Regio Südost

| FESTIVAL |

7. Krimifestival in Erfurt

VOM 14. BIS 29. OKTOBER 2022 PRÄSENTIERT DIE BUCHHANDLUNG PETERKNECHT *abermals knifflige Ermittlungen, blutige Morde und subtile Psychokiller. Neu in diesem Jahr: erstmals mit einem Erfurter Krimiautor, der inzwischen zu einer neuen Größe am Krimihimmel aufgestiegen ist. Das Krimifestival kehrt im Landeskriminalamt ein – und es wird guter Whisky zum spannenden Buch gereicht.*



Das Erfurter Krimifestival dauert diesmal zwei Wochen und bietet insgesamt 15 Veranstaltungen zum Genre. Bei uns in der (neuen) Buchhandlung am Anger werden viele der bekanntesten deutschen Krimiautoren lesen; wir können hier nun bis zu 199 BesucherInnen empfangen. So freuen wir uns auf Arno Strobel, Ursula Poznanski, Petra Hammesfahr, Wulf Dorn und Elisabeth Herrmann. Natürlich kommt auch ein Erfurter Autor, der am 21. Oktober dann in der Kanzlei von Spilker und Kollegen liest (s. Foto unten). Ralph Knobelsdorf, lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Erfurt und ist inzwischen zu einer neuen Größe am Krimihimmel aufgestiegen. Sein Presstext ist genial: »Sollte die Presse von den Einzelheiten erfahren, wird die ganze Stadt in Angst erstarren.« So macht Peter Peterknecht aufmerksam auf das nunmehr bereits siebente Erfurter Krimifestival,

welches in seiner Verantwortung steht und sehr erfolgreich läuft.

Wahrscheinlich ist es deshalb auch so, dass das sowohl Nerven zehrende als auch Spaß bereitende Festival 2022 etwas früher beginnt und dafür etwas später endet. Peterknecht: »Eventuell ist die 7 eine kriminalistische Glückszahl? Zum siebenten Mal öffnet das Krimifestival Erfurt im Oktober seine Pforten. Mit vielen nationalen Schreibenden sowie internationalen Gästen!«, freut sich der umtriebige Buchhändler. »Der offizielle Startschuss fällt eigentlich am 14. Oktober. Aber bereits am 22. September beginnen wir mit einem Prolog. Im November folgt dann ein Epilog sowie ein grandioser Showdown!«

Denn dieses Jahr ist **Joe Bausch** (Joe Bausch, eigentlich Hermann Joseph Bausch-Hölterhoff, ein deutscher Arzt, Autor, Schauspieler und Hörbuchsprecher; bekannt vor al-

lem aus dem ARD-Tatort) der Star des Prologs. Er stellt sein Buch »Maxima Culpa« erfreulicherweise nicht nur während des Festivals vor, sondern nochmals am 18. November im DasDie Brettl – für alle, die keine Karten mehr bekamen.

Ab 14. Oktober geht es dann Schlag auf Schlag weiter – mit kniffligen Ermittlungen, blutigen Morden und subtilen Psychokillern. Dazu gehören sehr bekannte Autoren.

Zu Beginn ist der Eintritt nur mit Personalausweis möglich: Das Landeskriminalamt gibt Stephen Kings Hörbuchstimme die Ehre. **David Nathan**, auch bekannt als die Filmstimme von Johnny Depp, stellt hier »Fairy Tales«, das neue Buch von Stephen King vor und lässt die Leser an einem »Best of King« teilhaben – am 14. Oktoberber. Eine Neuerung erwartet die Krimifans mit **Sybille Baecker** und ihrem »Sturm über den Highlands«. Eine Krimi-Wein-Lese präsentiert Mrs. Baecker mit Whisky & Crime am 26. Oktober – erstmals gibt es Hochprozentiges zum Krimifestival! Mit **Charlotte Link** und »Einsame Nacht« folgt der (coronabedingte) dritte Anlauf für eine Charlotte-Link-Lesung am 29. Oktober in der Alten Oper. Zu weiteren Höhepunkten gehören zweifellos **Nele Neuhaus**, **Martin Walker** sowie die internationalen Autoren **Tess Gerritsen** und **Chris Carter**.

Weitere Infos und mehr unter:
www.krimifestival-erfurt.de

(syo)



➔ www.peterknecht.de

| KULTUR |

Im September noch schnell zur Sommerbühne

KULTUR: HAUS DACHERÖDEN: Saisonausklang mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen.

Vor zwei Jahren aus der Corona-Not geboren, hat sich die **Sommerbühne im Kultur: Haus Dacheröden** zu einer festen Größe des kulturellen Lebens in der Thüringer Landeshauptstadt entwickelt. Vier große Schirme sorgen zwischen Anger und Hirschlachufer für die nötige Planungssicherheit, um auch bei schlechteren Wetterbedingungen dennoch schöne Lesungen oder Konzerte genießen zu können. Zudem sorgen die Bar und – bei den größeren Veranstaltungen – auch der Grill für eine willkommene kulinarische Abwechslung.

»Inzwischen kann bereits von einem Stammpublikum gesprochen werden«, blickt Juliane Güttler, die Geschäftsführerin im Kultur: Haus Dacheröden, auf die vergange-

nen Monate zurück. Dabei finden nach ihren Worten kleinere Formate wie etwa das Bilderbuchkino für die ganze Familie oder Literaturverfilmungen im Rahmen der Reihe »Kino im Salon« ebenso Zuspruch bei interessierten Gästen wie Vorträge der Verbraucherzentrale oder von Experten der Zentralklinik Bad Berka.

Im September warten auf der Zielgeraden der Saison noch einige besondere Angebote. Zuallererst nennt die Veranstaltungschefin dabei das Konzert mit **Floyd P. & The Swing Club**. Für ihr viertes Album haben die Musiker den Titel »The Only Reason Is The Sky« gewählt. Mit hohem Entertainmentfaktor und eigenen Interpretationen machen sie darauf u.a. Hits von Depeche Mode oder Foo Fighters im Gewand aus Swing und Jazz auf eine frische und ihre ganz eigene Art salonfähig. Dabei vertraut die Band auf den für sie charakteristischen Sound. Hard Rock, Funk, Reggae und Rock'n'Roll zählen zu den musikalischen Wurzeln der einzelnen Tonkünstler; sie sind auch im Zusammenspiel nicht zu überhören. Neben den liebevollen Cover-Versionen wollen Floyd P. & The Swing Club ihre Fangemeinde auch mit ihren Eigenkompositionen begeistern.



FLOYD P. & THE SWING CLUB

Und noch ein Tipp: Mit **Amelie Fried** bietet die Sommerbühne bereits am 2. September eine kleine Einstimmung auf die **Erfurter Herbstlese**. Die Bestsellerautorin hat Texte aus ihren beiden jüngsten Romanen »Die Spur des Schweigens« und »Traumfrau mit Ersatzteilen« im Gepäck, wird aber auch über Höhen und Tiefen ihrer Karriere als Autorin und TV-Moderatorin erzählen und bereitwillig Fragen beantworten. Details dazu, wie zu allen anderen Angeboten, finden sich auf www.dacheroeden.de. (flb)

➔ **Sommerbühne im Kultur: Haus Dacheröden**

02.09.2022, 19.30 Uhr: Von Traumfrauen und Frauen mit Lebensträumen. Ein Abend mit Amelie Fried

17.09.2022, 19.30 Uhr: Dacheröden in Concert mit Floyd P. & The Swing Club



SOMMERBÜHNE im Kultur: Haus Dacheröden



© Julia Kneise

GRIMM FÜR ERWACHSENE

15.09.2022 // 19:30 UHR

Schauspielerin **JULIA MARONDE** präsentiert eine Auswahl schauerlicher Märchen mit passender, atmosphärischer Begleitung von Jazzmusiker **ROBERT FRÄNZEL**

« Begleitprogramm zur Ausstellung der Künstlerin Julia Kneise »ROTKÄPPCHEN SPRICHT« 9. Juli – 24. September 2022

Infos // Tickets:



dacheroeden.de



© Katharina Bucklitsch

| ERLEBEN |

Spätsommer-Highlights im egapark

DER EGAPARK LOCKT BEKANNTLICH ZU JEDER JAHRESZEIT mit besonderen Veranstaltungen und Aktionen. Diesen September sind dies unter anderem ein dreitägiges Kreativgarten Festival und ein NaturErlebnistag.

Kubanische Rhythmen, erstklassige DJs, kreative Mitmachaktionen für Klein und Groß oder einfach mit einem kühlen Drink im Liegestuhl chillen – das ist das **Kreativgarten Festival 2022** im egapark. Vom 9. bis 11. September erwartet die BesucherInnen des egaparks ein proper gefülltes Wochenende voller handgemachter Kulturbeiträge mit Livemusik, Theater, Workshops und jeder Menge nachhaltiger Ideen. Egal ob Familie, Single, Kulturfan, Yogi, Upyclingfreak oder Tänzerin – hier ist Platz für jedermann/-frau, um ergiebig die Seele baumeln lassen! Mit dabei sind u. a. auch die 3000 Grad-DJs Mollono.Bass,



Lisa Luka und Timboletti. Außerdem natürlich jede Menge Leckereien, toller Kaffee und köstliche Drinks. Also ab in den egapark und den Spätsommer noch einmal mit allen Sinnen genießen!

Anderthalb Wochen später heißt es ausprobieren, experimentieren, entdecken – beim **NaturErlebnistag** im egapark. An mehr als zehn Erlebnisstationen gibt es anlässlich des Weltkindertags jede Menge zu erkunden: Wie wird Apfelsaft gemacht? Wer lebt auf dem Grund des Teiches? Wieso züchten die Ameisen im Danakil Pilze? Darüber hinaus können kleine und große BesucherInnen

am NaturErlebnistag Naturdruck ausprobieren, mit Pommes tanzen, einen sprechenden Baum kennenlernen und vieles mehr. Also gleich noch einmal: Nichts wie los in den egapark Erfurt. Hier wird Natur zum Erlebnis! (mei)

EGAPARK-HIGHLIGHTS IM SEPTEMBER:

- ➔ **Kreativgarten Festival**
09. bis 11.9.2022
- ➔ **NaturErlebnistag**
20.09.2022, 11-17 Uhr

| SHOW |

Chinesischer Staatscircus

DAS ACROBATICAL MIT DER MUSIK VON DAVID BOWIE und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus kommt nach Thüringen.

Wenn man 25 Jahre Riverdance, 30 Jahre Chinesischen Nationalcircus, 35 Jahre Clown und 55 Jahre Showerfahrung zusammen bringt entsteht ein Entertainment-Cocktail der besonderen Art: »China Girl – Liebe ist stärker als der Tod.« Mit dieser neuen Theatershow macht sich nun eine weitere Produktion des Chinesischen Nationalcircus auf den Weg, die Herzen eines weltweiten Publikums zu erobern. Analog zum Titel präsentiert sich bei dem innovativen Acrobatical die hohe Kunst der chinesischen Akrobatik auf dem Soundteppich der legendären Pop Ikone David Bowie – und mit DER Story schlechthin: einer Übertragung



Foto: Raouf Schörrage

von Shakespeares »Romeo und Julia« in das New York City der Jahrtausendwende. Eine Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Hass, voller Spannung, Poesie und Humor. Dargestellt mit Akrobatik, Musik und Tanz – eine mitreißende Erfahrung. (flb)

- ➔ **Chinesischer Staatscircus:**
»China Girl – Liebe ist stärker als der Tod«
08.09.2022: Suhl
09.09.2022: Zwickau
03.10.2022: Gera, Kongresszentrum
04.02.2023: Erfurt, Messe

| KONZERT |

IM RAHMEN SEINER GEPLANTEN OPEN AIR TOUR 2022

kommt Adel Tawil nach Gotha für ein Konzert auf Schloss Friedenstein.



Foto: Sebastian Magnani

ADEL TAWIL

Herr der Ohrwürmer

Adel Tawil gilt als erfolgreichster deutscher Sänger aller Zeiten. Der gebürtige Berliner war vor seiner Solokarriere die eine Hälfte des sehr erfolgreichen Duos »Ich + Ich« und wurde für seine etlichen Hits, u. a. »Stark«, »So soll es bleiben«, »Lieder«, »Zuhause«, »Stadt«, »Ist da jemand«, etc. mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet. Adel Tawil gehört zweifelsohne zu den Künstlern, deren Botschaften eine ungeheure Wirkung auf die Menschen haben. Sich dieser Verantwortung bewusst, kom-

men nahezu jede seiner Singles mit gehaltvoller Aussage und im Gewand eines unterhaltsamen Pop-Songs daher, um im Nu zu einem waschechten Orwurm zu avancieren. Am 9. September gastiert der generationsübergreifend beliebte und erfolgreiche Musiker, Songwriter und Produzent erstmals für ein Konzert auf Schloss Friedenstein in Gotha. (flb)

tam.tam verlost für das Konzert auf Schloss Friedenstein 2x2 Freikarten.

Zusendungen bitte bis zum 07.09.2022 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- ➔ **Adel Tawil live**
09.09.2022, 20 Uhr,
Schloss Friedenstein Gotha



| EVENT |

ANZEIGE

600 Jahre Gothardusfest

ENDLICH IST ES WIEDER DA! Nach zwei Jahren Pause steigt erneut das bekannteste Fest der Residenzstadt und setzt ein ganz besonderes Highlight im Thüringer Veranstaltungskalender.

Vom **22. bis 25. September** verwandelt sich Gotha in ein farbenfrohes Meer aus Markttreiben und abwechslungsreichen Konzerten, alles unter dem Zeichen des 600-jährigen Festjubiläums, denn die Anfänge des **Gothardusfestes** gehen zurück auf das Jahr 1422. Der Donnerstagabend legt dabei den Fokus ausschließlich auf den frisch sanierten Oberen Hauptmarkt. In diesem Jahr mit dabei: Die größten Acts der Musikgeschichte – auf die Bühne gebracht von der **Landeswelle YESTERHITS** und der **Hit Radio Show**. Mit dem mehrfach mit Gold ausgezeichneten Singer-Songwriter **Philipp Dittberner** heißt's tags darauf ganz chillig auf »Wolke 4« verweilen, während am Samstag mit **Stereoact** bei »Die immer lacht« Deephouse und Pop-Schlager in ausgefeilten DJ-Sets aufeinandertreffen.

Über 70 weitere Programmpunkte vereinen regionale und überregionale Bands und Künstler zu einer einzigartigen Mischung, die es nur in Gotha gibt. Das Hauptbühnenprogramm auf dem Oberen Hauptmarkt lässt den Mittelpunkt der Residenzstadt im neuen Glanz erstrahlen.

Der Brühl wiederum verwandelt sich in einen historischen Markt. Hier warten märchenhafte Erzählungen, Schaukämpfe,

mittelalterlicher Gesang, Feuershows, Gauklerei und vieles mehr auf die ganze Familie. Auch alle anderen Plätze laden zum Verweilen, Schmausen, Zuhören und Mitmachen ein. Infos zum Programm sind unter www.gothardusfest.de zu finden.

Parallel zum Gothardusfest findet vom 23. bis 25. September in der Gothaer Innenstadt das unter »Gotha glüht« bekannte 24. Internationale Metallgestaltreffen mit dem 11. Handwerker- und Spezialitätenmarkt statt.

Vier Tage, vier Bühnen – das letzte Septemberwochenende lockt mit seiner Vielfalt große und kleine Besucher in die Residenzstadt Gotha und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Und noch besser: Kurz darauf taucht Gotha erneut in ein farbenprächtiges Meer – diesmal aus spektakulären Illuminationen. Denn vom 30. September bis 2. Oktober wird die 100-jährige Geschichte des Landkreises Gotha jeweils von 19 bis 22 Uhr im Schlosspark durch fulminante Licht-, Audio- und Videoinstallationen zum Leben erweckt. Nähere Infos unter www.illumination-im-park.de.

➔ **Gothardusfest**
22.-25.09.2022
www.gothardusfest.de

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

Vielseitiger Medienprofi: Christoph Martin Wieland

JOHANN FRIEDRICH AUGUST TISCHBEIN: Christoph Martin Wieland, 1796

NEUE AUSSTELLUNG »Der erste Schriftsteller Deutschlands« im Wielandgut Oßmannstedt.

Vor 250 Jahren zog der Schriftsteller und Medienprofi **Christoph Martin Wieland** nach Weimar und setzte die Residenzstadt noch vor die Ankunft Goethes auf die kulturelle Landkarte Deutschlands. Zu diesem Jubiläum öffnet das Wielandgut Oßmannstedt ab dem 3. September 2022 wieder seine Türen und begrüßt interessierte Besucher*innen in den ehemaligen Wohnräumen des Gutsgebäudes mit einer neuen Ausstellung rund um das vielseitige Lebenswerk des berühmten Aufklärers.

Ob lebenslanges Lernen, internationaler Austausch oder eine offene Diskussionskultur: Wielands Denken erlaubt noch heute Anschlüsse an aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen. Besucher*innen können dies anhand von sieben inhaltlichen Schwerpunkten in der Ausstellung erfahren. Nach einer Einführung in die Biografie des ehemaligen Pfarrersohnes werden Wielands erste Weimarer Jahre und seine Tätigkeit als politischer Journalist thematisiert. Weitere Schwerpunkte sind seine Übersetzungen und sein schriftstellerisches Œuvre in Prosa wie in Versform. Das Gutshaus Oßmannstedt wird als Anziehungspunkt großer Namen mit einer



WIELANDGUT OSSMANNSTEDT

Porträtgalerie gewürdigt, gehören zu den Gästen Wielands doch unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich von Kleist und Jean Paul.

Neben einer einführenden Multimediale Installation bieten Hörstationen die Möglichkeit, Einblicke in Wielands Verskunst zu erhalten. Ein Film, der den idyllischen Park von Oßmannstedt im Wandel der Jahreszeiten inszeniert, lässt die heutigen Betrachter*innen die Perspektive des ehemaligen Gutsherrn auf seine geliebten Ländereien nachempfinden.

➔➔ **»Der erste Schriftsteller Deutschlands«**
ab 03.09.2022, Wielandgut Oßmannstedt
Eintritt frei
Weitere Informationen:
www.klassik-stiftung.de/sprache/wieland

Abb.: Klassik-Stiftung Weimar

| MEIN LIEBSTES DING |

Das vergessene Schloss

EMPFANGSBlick BEI DER ANKUNFT AM BAHNHOF SCHWARZBURG: Die weitläufige Schlossanlage mit restauriertem Tor- und Zeughaus (links) und dem grossen Schlossgebäude, das einem Wiederaufbau entgegenfiebert, sowie dem Gebäude mit Kaisersaal (rechts im Foto)

CLAUDIA WEBER ENGAGIERT SICH FÜR EIN THÜRINGER WAHRZEICHEN mit fast tausendjähriger Geschichte.

In Thüringen engagieren sich 753.187 Bürgerinnen und Bürger (ab 14 J.) ehrenamtlich; jeder dritte Thüringer bzw. Thüringerin widmet sich in seiner Freizeit einer Sache von gesellschaftlichem Belang. Egal, ob mit einer Spende oder mit persönlichem Einsatz. »Für uns sind alle wichtig, egal, ob es ein Rechtsanwalt ist, der eine größere Spende entrichtet, oder die Frau aus dem Ort, die uns bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben hilft«, betont Claudia Weber, ihres Zeichens Vorsitzende des Fördervereins Schloss Schwarzburg. Dieser Förderverein ist – wie die meisten – ein gemeinnütziger Verein, der seit dem 4. März 1996 besteht. Seine Besonderheit: Er verfügt über 190 Mitglieder aus 14 Bundesländern und sogar dem Ausland! Alle engagieren sich für Schloss Schwarzburg, seine ungewöhnliche Geschichte und die damit entwickelte Historie des »vergessenen Schlosses«.

Schloss Schwarzburg, gelegen im Schwarzatal, ist ein Wahrzeichen fast tausendjähriger Landesgeschichte Thüringens. Es war einst eines der schönsten Barockschlösser Mitteldeutschlands. Das blieb es bis 1940. Dann wurde dieses beeindruckende Bauwerk geschändet und in Teilen barbarisch zerstört, um daraus ein Reichsgästehaus für Adolf Hitler zu machen. »Wir sind überzeugt, dass es eine moralische Pflicht gibt, dieses nationalsozialistische Kulturverbrechen wiedergutzumachen. Wir sind ebenfalls davon überzeugt, dass mit der Erhaltung, Sicherung und Wiederbelebung des Schlosses ein Impuls entsteht, der wieder Menschen in die herrliche Landschaft des Schwarzatals zieht, das zu den ältesten Tourismusregionen Deutschlands gehört.« So Claudia Weber.

In der Tat, es ist wunderschön hier! Empfehlenswert ist die Anreise (auch heute noch oder: heute wieder!) mit der Bahn. Die DB Regio befördert aus Erfurt, Weimar, Arnstadt und Saalfeld bis Rottenbach und weiter mit der Schwarzatalbahn – u.a. auch, um mit der Oberweißbacher Bergbahn fahren zu können – durch eine wild-romantische Gegend. Am Bahnhof Schwarzburg angekommen, empfängt ein Panorama der Sonderklasse, mit Hügeln, Bergen und dem Blick zum Schloss Schwarzburg mittendrin. Claudia Weber ist gebürtige Schwarzburgerin, 51 Jahre jung und tätig als Bürokauffrau im Landschaftsbau Schwarzburg GmbH. Mit Sohn und Enkel sowie der Betreuung von Haus, Hof und Garten hat sie eigentlich genug zu tun. Aber: »Thüringen ist ein schönes Land. Und da, wo wir leben, müssen wir uns engagieren, damit das, was unsere Vorfahren erschaffen haben, nicht nur Bestand hat, sondern verbessert und weiterentwickelt wird.« Das ist ihre Meinung.

ZUR GESCHICHTE DES SCHLOSSES SCHWARZBURG

Die Schwarzburg gehörte bis 1940 zu den imposantesten Schlossanlagen in Mitteldeutschland. 1123 als Stammhaus eines der mächtigsten thüringischen Adelsgeschlechter und namensgebend für eine ganze Dynastie erstmals erwähnt. 1584 fiel die Burg an die Linie Schwarzburg-Rudolstadt. Mit der Erhebung der Grafen in den Reichsfürstenstand (1710) erfuhr die Schwarzburg eine Aufwertung als »Stammhaus«, blieb bis 1918 in deren Besitz und wurde als Amtssitz, Jagdaufenthalt und Sommersitz genutzt. Nicht nur das. 1919 wurde in Schwarzburg die erste demo-

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Claudia Weber

Was: Schloss Schwarzburg

Seit wann: zeitlebens; als Vorsitzende des Fördervereins »Schloss Schwarzburg – Denkort der Demokratie e.V.« seit 2021

Wo: Schwarzburg, Kreis Saalfeld-Rudolstadt

kratische Verfassung Deutschlands durch die Unterschrift des Reichspräsidenten Friedrich Ebert (er war hier im Urlaub!) in Kraft gesetzt. Das erklärt Dr. Sabrina Lüderitz, die »Chefin« des Schlosses, welches eine Außenstelle ihres eigentlichen Domizils, der Heidecksburg in Rudolstadt ist.

1940 gab es dann ein jähes Ende der nahezu tausendjährigen Geschichte des Schlosses, als das sogenannte tausendjährige Reich zuschlug. Die Nationalsozialisten hatten beschlossen, dort ein Reichsgästehaus einzurichten. Was sie nach zwei Jahren (1942) hinterließen, war eine Ruine, an der sowohl die heutigen Besitzer – die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt – als auch alle Enthusiasten wie private Förderer und -Vereine schwer zu knappen hatten und haben.

SCHLOSS SCHWARZBURG HEUTE

Inzwischen freuen sich BesucherInnen wie AkteurInnen über das neu entstandene Tor- und Zeughaus. In letzterem – wiedererichtet entsprechend überlieferter Fotografien der Zeit um 1900 – lockt die größte »national bedeutsame« Waffensammlung von mehr als 4.000 Waffen und Ausrüstungsgegenständen als touristische Attraktion seit 2018 wieder Gäste an – eine Außenstelle des Thüringer

Landesmuseums Heidecksburg. »Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das ›vergessene Schloss‹ durch zahlreiche Veranstaltungen wieder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Der Verein hat für sein wichtigstes Anliegen, das Zeughausprojekt, bisher 200.000 Euro der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten zur Verfügung stellen können. Weitere 150.000 Euro sind bis dato in andere Entwicklungsbereiche des Schlosses eingeflossen«, berichtet Claudia Weber stolz. »Wir machen ehrenamtlich Führungen durch das Schloss, betreiben mit Unterstützung durch das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg das Museum Kaisersaal im Schloss, begleiten standesamtliche Trauungen im Kaisersaal sowie private Veranstaltungen und Feste mit unserem Service. 2021 (im Pandemiejahr!) waren es u. a. allein 53 Audiowalk-Führungen, die wir organisierten. Mit 535 BesucherInnen!«, erzählt die engagierte Vereinschefin.



HINTER DIESER FASSADE verbirgt sich der berühmte Kaisersaal

DIE ZUKUNFTSPÄNE?

Claudia Weber und Dr. Sabrina Lüderitz: »Besuchen Sie unser Schloss Schwarzburg! Wir wünschen uns, dass Sie uns unterstützen. Egal wie. Vor uns liegt noch ein langer Weg, das nächste Ziel heißt Wiederaufbau der Turmhaube an der ehemaligen Schlosskirche. Denn auch die Schlosskirche ist von den Nazis abgerissen worden. Für uns soll es eine weitere Landmarke ins Schwarztal werden, die dann weithin zu sehen ist.«

Vielen Dank für die aufschlussreichen Gespräche an Dr. Sabine Lüderitz und Claudia Weber sagt Sylvia Obst.

➔ September-Tipps:

20.09.2022: Schlösserkindertag
www.schatzkammer-thueringen.de/schloesserkindertag/

www.schloss-schwarzburg.com/veranstaltungen/thueringer_schloesserkindertag/

24.09.2022: Audiowalk Schloss Hauptgebäude

www.schloss-schwarzburg.com/veranstaltungen/audiowalk_2022_schloss_schwarzburg/

Infos und mehr:
www.schloss-schwarzburg.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

786 In Alaska gibt es fast so viele Flugzeuge wie Autos.

787 Delfine schlafen immer nur halb. Eine Hirnhälfte ruht, während die andere wach ist.

788 Der Weltrekord im Marshmallow-Nasenweitpusten liegt bei 4,96 Metern.

789 Das Gürteltier ist neben dem Menschen das einzige Säugetier, das an Lepra erkranken kann.

790 Chopsuey ist eine amerikanische, Ketchup eine chinesische Erfindung.

791 Australien ist der einzige Kontinent ohne Gletscher.

792 Gewitterwolken sind deshalb schwarz, weil sie zwischen sechs und acht Kilometer dick sind.

793 Nach der Vorschrift der US-Lebensmittelbehörde dürfen 100 Gramm Tomatenmark nicht mehr als 30 Fliegenlarven enthalten.

794 Mit einer Geschwindigkeit von bis zu vierzig Metern pro Stunde transportieren Eichen ihren Pflanzensaft durch den Baum.

795 In Saudi-Arabien steht der höchste Springbrunnen der Welt. Der »King Fahd's Fountain« spritzt bis zu 312 Meter hoch.

796 Beim Capgras-Syndrom denkt jemand, dass ein naher Verwandter oder ein Freund durch einen Doppelgänger ersetzt wurde.

797 39 der Päpste waren verheiratet.

798 Das menschliche Nervensystem kann Nachrichten mit einer Geschwindigkeit von ca. 300 km/h übermitteln.

799 Der Amerikaner Dennis Hope ließ sich 1980 beim Grundbuchamt von San Francisco als Besitzer unseres Sonnensystems eintragen – mit Ausnahme der Erde.

800 Mozarts Hund hieß ›Gaukler‹.

| GREIZ |

Großtat

SENSATIONELLE SCHENKUNG FÜR DAS GREIZER SATIRICUM: Henry Büttner übergab über 1600 seiner Werke.

Er gehört zu namhaftesten deutschen Karikaturisten der Nachkriegszeit: Henry Büttner. Der 1928 in Wittgensdorf bei Chemnitz geborene und heute noch dort lebende Künstler hat der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung in Greiz Ende Juli eine repräsentative Auswahl seiner Arbeiten aus über fünfzig Jahren Schaffenszeit übergeben.

Der im Sommerpalais seit 1975 angesiedelte Sammlungs- und Ausstellungsbereich »Satiricum« wird damit entscheidend aufgewertet. Der satirische Bilderfundus umfasste bisher eine Kollektion von etwa 13.000 Werken vom beginnenden 19. Jahrhundert bis Gegenwart. Jetzt kommen allein von Henry Büttner 1.618 Originale hinzu, darunter auch bisher unveröffentlichte Blätter.



ILLUSTRATION von Henry Büttner

»Wir sind Henry Büttner und seiner Familie außerordentlich dankbar für die Schenkung, zumal wir wissen, dass es viele andere Interessenten gibt,« kommentiert Museumsleiter Dr. Ulf Häder. »Wir werden dazu beitragen, dass wesentliche Positionen des künstlerischen Werks dauerhaft für die Öffentlichkeit erhalten bleiben, zumal sich Büttners unterhaltsame Bildfindungen für menschliche Schwächen, für den Familienalltag oder das Zusammenleben von Mann und Frau als unverändert gültig erwiesen haben.«

Schon im nächsten Jahr, dem des 95. Geburtstages des Karikaturisten, wird es im Sommerpalais eine Ausstellung geben.

Henry Büttner hat sich nach einer Lehre als Plakatemaler bereits in den 1950er Jahren als Karikaturist selbstständig gemacht. Bis 2001 belieferte er Tageszeitungen, Zeitschriften und nicht zuletzt das Satire-Magazin »Eulenspiegel«. Mehr als zwanzig Bücher sind in oft mehreren Auflagen und Neuausgaben erschienen. (flb)

Illustrator: Henry Büttner

SWE EVAG

VMT
Verkehrsverbund
Mittelthüringen

Mit uns
weiter...

zuverlässig
unterwegs



Jetzt VMT-Abo
abschließen &
35 € Bonus
sichern.

Aktionscode „Bonus 35“
www.evag-erfurt.de

Aktionszeitraum bis 31.10.2022

Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verbund.



www.vmt-thueringen.de

| MOBILITÄT |

ANZEIGE

Jetzt nachhaltig umsteigen und 35 € Bonus sichern

FLEXIBEL MOBIL SEIN – ENTSPANNT ANKOMMEN:

mit einem Abo des Verkehrsverbundes Mittelthüringen.

Auch nach dem 9-Euro-Ticket günstig und umweltbewusst mit dem ÖPNV unterwegs sein? Kein Problem mit einem VMT-Abo!

Egal ob spontan zum Spielplatz, in die Eisdielen, zum Friseur oder am Abend ins Theater – die VMT-Abos bieten die Möglichkeit, flexibel mobil zu sein. Bus, Zug und Straßenbahn stehen uneingeschränkt zur Verfügung. So kommen Sie ohne nervenaufreibenden Berufsverkehr oder lästige Parkplatzsuche entspannt ans Ziel.

Obendrauf gibt es bis zum 31. Oktober 2022 bei Abschluss eines VMT-Abos (Solo, Plus und Mobil65) einen Bonus in Höhe von 35 Euro. Einfach den Aktionscode »Bonus 35« angeben und auch nach dem 9-Euro-Ticket das Klima und den Geldbeutel schonen.

➔ Mehr Infos zu unseren Abo-Angeboten finden Sie unter: abo.vmt-thueringen.de

| EVENT |

ANZEIGE

Schatzkammer für Kinder

AM 20. SEPTEMBER ÖFFNET DIE SCHLÖSSERWELT THÜRINGENS insbesondere für alle Kinder ihre Pforten.



Seit 2019 ist der Internationale Kindertag am 20. September in Thüringen ein Feiertag. Und seitdem laden die Schlösser der Schatzkammer Thüringen die kleinen Gäste an diesem Tag mit spannenden und unterhaltsamen Angeboten in die Schlösserwelt Thüringens ein. In diesem Jahr findet der **Schlösserkindertag** bereits zum vierten Mal statt!

Doch wie wird man eigentlich Prinz? Oder: was muss eine Prinzessin wissen und was ein Prinz können? Kann man den Beruf »Prinzessin« lernen? Diesen Fragen können kleine Forscherinnen und Forscher bei Kinderführungen im Residenzschloss Sondershausen, im Wittumspalais in Weimar oder auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt nachspüren. Auf Schloss Schwarzburg kann man sein neues Wissen anschließend sogar testen und ein Ritterdiplom erlangen.

Wer seine Geschicklichkeit und seine Ausdauer testen will, der ist bei den Barocken

Riesenspielen im Residenzschloss Altenburg, beim Kinderfechten auf Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden oder auf der historischen Kinderspielstrecke auf den Dornburger Schlössern goldrichtig! Oder doch lieber zu den Ritterspielen auf die Veste Heldburg? Oder zum Steckenpferdrennen in den Barockgarten von Schloss Schwarzburg? An diesem Tage haben Wagemutige die Qual der Wahl.

Vermeintlich weniger abenteuerlich geht es bei den Kreativ- und Bastelangeboten zu. Ausgerüstet mit Tinte und Federkiel, Schere, Papier und Buntstiften oder aber mit Siegelstempel und Druckstock können die kleinen Gäste selbst kreativ werden und in Altenburg Fehdebriefe an den Herzog schreiben, im Greizer Sommerpalais Scherenschnitte anfertigen oder in Schloss Elisabethenburg in Meiningen ein persönliches Siegel oder Wappen entwerfen.

Für die noch Kleineren und Größeren gibt es noch jede Menge Puppentheater. Ob »Der gestiefelte Kater« im Schlossmuseum Arnstadt, »Kalif Storch« in Schloss Molsdorf oder »Die Bremer Stadtmusikanten« im Schloss Sondershausen – Theater gibt's aber auch auf den Dornburger Schlössern, in Schmalkalden und auf Schloss Burgk. Dort kann man beim Feiertagsbrunch zudem festlich speisen.

Und dann gibt es da noch eine echte Premiere: die Geschichte von Dieter, »dem großen Ritter mit der Hose ohne Knitter«. Die Vorstellung des Kinderbuches »Ritter Dieter« findet umrahmt von einem bunten Familienprogramm auf der Veste Heldburg statt.

➔ **Einen Überblick, was wo erlebt werden kann, gibt's auf:**
www.schatzkammer-thueringen.de

Foto: Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen

SCHATZ KAMMER
THÜRINGEN

thüringer
schlosser
20. SEPTEMBER
kindertag

Dieses Projekt wird im Rahmen von »Open Friedenstein« gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

| SEEFAHRT |



Die Geschichte der Meerkatze

ES GIBT KATZEN, DIE LIEGEN DEN GANZEN TAG FAUL VORM OFEN, es gibt Katzen, die auf Bäume klettern und durchs Gebüsch stromern – und bis vor wenigen Jahrzehnten gab es auch Katzen, die zur See fuhren und den Stoff für so manche Legende lieferten.

Versucht man in Gedanken eine Katze mit dem Meer zusammenzubringen, will das auf die Schnelle nicht so recht gelingen, weiß doch jeder, dass diese gemeinhin als recht wasserscheu gelten. Um so mehr verwundert die Tatsache, dass es die pelzigen Vierbeiner mit all der Vielfalt, in der sie mittlerweile auftreten, vermutlich heutzutage gar nicht rund um den Globus geben würde, wären diese nicht schon vor hunderten von Jahren in engen Kontakt mit dem Meer getreten.

Nein, geschwommen sind die Katzen sicher nicht durch die Weltmeere, jedoch in Schiffen auf diesen umhergefahren: Schon seit gut 3.500 Jahren sind sie mit dem Menschen zusammen auf See unterwegs – die alten Ägypter dürften die ersten gewesen sein, die domestizierte Katzen mit an Bord ihrer Nilbarken nahmen, damit diese den mitgeführten Proviant oder gegebenenfalls die Ladung vor den Vernichtungsfeldzügen der Mäuse und Ratten schützten, zudem durch die Reduktion der Nagerpopulation auch zur Vermeidung von gefährlichen Infektionskrankheiten beitrugen. In der Antike war die Hauskatze gleichermaßen ein fester Bestandteil jeder Schiffsmannschaft: Auf den Dhauen der Araber durchkreuzte sie den indischen Ozean, auf den Karavellen und Galeonen der europäischen Entdecker und Kauffahrer kam sie hernach bis nach Amerika und segelte selbst auf den schnellen Klipperschiffen, die

im 19. und 20. Jahrhundert kühn das legendäre Kap Horn anvisierten, durch die stürmische See. Zum sorgsam gepflegten Aberglauben jeder Schiffsmannschaft gehörte die feste Überzeugung, dass ein Schiff ohne Katze vom Unglück verfolgt war und ein Schiff, dessen Katze doch mal versehentlich über Bord ging, dem baldigen Untergang geweiht sei. Risse bekam dieser Glaube nur dann, wenn der Hunger an Bord zu groß wurde – dann griff man auch gern auf die Vierbeiner als »Notreserve« zurück ...

OHNE KATZE GEHT'S NICHT AUF SEE

Dem Aberglauben der Seemänner ist es jedoch zu verdanken, dass Katzen auch dann noch weiter an Bord mitgeführt wurden, als diese im verklingenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert aufgrund einer mittlerweile nagersicheren Konservierung von Lebensmitteln und einer allgemein verbesserten Hygiene an Bord ihre eigentliche Aufgabe verloren hatten. Aus den »Arbeitskatzen« wurden so Schiffsmaskottchen und Glücksbringer, die häufig von der gesamten Mannschaft verhätschelt wurden. Was dem Landbewohner das Hufeisen, war dem Seefahrer eben die Bordkatze. Gerade in der Zeit der 1940er bis 1950er Jahre, als die letzten großen Seeschlachten der jüngeren Menschheitsgeschichte in den Weltmeeren ausgetragen wurden, schien dieser Glückskatzenbrauch besonders verbreitet gewesen zu sein.

Einigen der verdienstvollen Kriegsschiffskatzen gelang es dabei sogar, ein richtiggehend legendenbildendes Nachbild in der Seefahrtsgeschichte zu hinterlassen: Da gab es etwa jene Katze namens **Susan**, die auf einem Landungsschiff im Ärmelkanal ihr Zuhause hatte und während der Monate auf See so sehr zur »Meerkatze« wurde, dass sie nach Kriegsende partout nicht mehr an Land zurück wollte und sich sogar eine augenscheinlich panische Abneigung gegen Gras angeeignet hatte.

Ebenso verbreitete sich die Geschichte jener Katze, die von den Matrosen nur schlicht TBC (That Bloody Cat) genannt wurde: Mit Milch und Rum an Bord eines Kriegsschiffs aufgezogen, sprang sie stets fluchend-fauchend von ihrem gewohnten Platz auf einem Geschützrohr, wenn allgemeiner Alarm ausgelöst wurde und rannte »einsatzbereit« auf die Brücke. Wie ein echter Leichtmatrose soll sie darüber hinaus nie vergessen haben, wie ihre menschlichen Kollegen auch ihre regelmäßige Ration Rum einzufordern.

Ein wahrhaft orakelhaftes Wesen hatte wiederum eine kleine schwarze Katze, der man den Namen **Red Lead** gegeben hatte und die auf einem australischen Schlachtschiff gegen die Japaner zu Wasser fuhr. Nach mehreren Seegefechten, aus denen das Schiff noch glimpflich davongekommen war, beschloss Red Lead offenbar, dass es besser wäre, sich im nächsten Hafen ein sichereres



SCHLACHTSCHIFF »BISMARCK« 1941 – untergegangen mit Mann und Maus, doch der Kater überlebte.

Heim zu suchen und von Bord zu schleichen. Zwar konnten die Matrosen sämtliche ihrer Fluchtversuche unterbinden, nicht jedoch, dass sich das dabei mitschwingende Omen tatsächlich bewahrheitete: Am nächsten Tag wurde das Schiff von der japanischen Flotte mit Mann und Katze versenkt.

Besondere Berühmtheit erlangte der Schiffskater **Simon**, der auf einer britischen Fregatte diente, die während des chinesischen Bürgerkriegs im Jangtse beschossen worden und auf eine Sandbank aufgelaufen war. 101 Tage lag das Schiff dort von jeglicher Versorgung abgeschnitten fest – 101 Tage verteidigte der von Schrapnellsplittern schwer verletzte Simon die spärlichen Vorräte der Mannschaft gegen eine scheinbar nie enden wollende Rattenplage. Die Katermüh wurde ihm nach der Rückkehr des Schiffs in die Heimat belohnt: Von der britischen Bevölkerung als Held gefeiert, wurde Simon mit der Dickin-Medaille geehrt – die in Großbritannien bis heute besonders verdienten Tieren im Kriegseinsatz verliehen wird.

DER »NAZI«-KATER VON DER »BISMARCK«

Die wohl größte Schiffskatzen-Legende kreist jedoch um den Bordkater der »Bismarck«, der einen beinahe wortwörtlich unsterblichen Ruf erlangte. Seine Schiffskarriere begann der schwarz-weiß gefleckte Kater Anfang der 1940er Jahre an Bord der »Bismarck«, des damals weltweit größten Schlachtschiffes. Er war dabei als diese bei ihrem ersten und einzigen Einsatz am 24. Mai 1941 den britischen Kreuzer »HMS Hood« versenkte und spürte drei Tage später hautnah die Geschosse der britischen Verfolger ins eigene Schiff einschlagen. Als das Riesenschiff schließlich unterging, zog es rund 2.100

Mann mit in die Tiefe – den Kater dagegen nicht. Dieser wurde von einem britischen Zerstörer, der »HMS Cossack«, aus dem Wasser gefischt und in Unwissenheit seines ursprünglichen Namens auf den Namen **Oscar** getauft. Richtig heimisch werden konnte Oscar jedoch nicht auf dem Zerstörer: Schon fünf Monate später ging auch sein neues Zuhause nach dem Angriff eines deutschen U-Bootes unter. Der Kater konnte allerdings neben einem großen Teil der Besatzung zuvor noch evakuiert werden. Mittlerweile nur noch »Unsinkable Sam« genannt, führte Oscars nächster Einsatz als etwas zweifelhafter Glücksbringer ihn auf den Flugzeugträger »Ark Royal«, der auch an der Versenkung seines ersten Heims, der »Bismarck« beteiligt gewesen war.

Bezeichnenderweise galt der Flugzeugträger bis zur Ankunft Oscars als ein vom Glück gesegnetes Schiff, das trotz mehrerer Treffer immer wieder repariert werden konnte – kaum war der Kater an Bord, fing die »Ark Royal« einen tödlichen Treffer, der sie auf den Meeresboden zwang. Dem untergangserprobten Kater blieb nichts anderes als sich erneut ein im Wasser treibendes Wrackteil zu suchen, von dem er sich, wie es das Logbuch zweier zur Rettung der Schiffsmannschaft herbeieilenden Schiffe beschreibt, »verärgert, aber weitgehend unverletzt« aufsammeln ließ.

Der Untergang der »Ark Royal« besiegelte Oscars Karriere als Schiffskater: Keine Mannschaft wollte den »Untergangsgaranten« mehr an Bord haben. Bevor dieser noch mehr Schiffe mit seiner bloßen Anwesenheit versenken konnte, setzte man den Unglückskater daher



in Belfast aufs Trockene, wo er noch bis 1955 in einem Seemannsheim lebte. So zumindest will es die Legende. Ob es »Unsinkable Sam« wirklich gegeben hat, darf gern angezweifelt werden – zumal bereits die überlieferten Bildnisse von ihm einen Kater mit jeweils unterschiedlicher Fellfärbung zeigen.

Und vielleicht hat Oscar ja irgendwie auch seinen Teil dazu beigetragen, dass Katzen auf britischen Kriegsschiffen seit 1975 nicht nur von der Mannschaftsliste gestrichen, sondern ebenso wie jedes andere Tier nicht mehr an Bord erlaubt sind. Katzen und Meer geht eben irgendwie doch nicht gut zusammen.

Eine unmittelbare Verbindung zwischen Katze und Meer bleibt jedoch nach wie vor bestehen: Die schmale Planke, die das Schiff im Hafen mit dem Land verbindet, wird auch heute noch umgangssprachlich »Katzensteg« genannt. (mei)

| DNT WEIMAR |

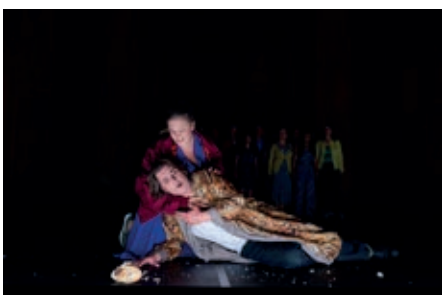


Unentdecktes Prunkstück

URAUFFÜHRUNG NACH 170 JAHREN: Im Großen Haus des DNT Weimar erlebt am 11. September 2022 Joachim Raffs Musikdrama »Samson« in der Regie von Calixto Bieito seine Premiere.

Mit Joachim Raffs Musikdrama »Samson« präsentieren das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar zum Saisonauftakt eine außergewöhnliche Ausgrabung: Seit über 170 Jahren harret dieses Bühnenwerk des Schweizer Komponisten, der als Assistent Liszts auch eine Zeit lang in der Klassikerstadt wirkte, seiner Uraufführung. Im Jubiläumsjahr anlässlich seines 200. Geburtstags wird dieses unentdeckte Prunkstück der spätromantischen Oper nun endlich aus der Taufe gehoben und damit eine Lücke in der Musikgeschichte geschlossen. Kongenial verband Raff französische Grand Opéra, italienisches Melodram und deutsches Musikdrama und erschuf zugleich ein eigenständig Neues. Das von ihm selbst verfasste Libretto basiert auf der alttestamentarischen Geschichte der grenzüberschreitenden Liebe des Israelitenanführers Samson und der Philisterprinzessin Delilah vor dem Hintergrund des kriegerischen Konflikts ihrer beiden Völker.

Die Komposition zeichnet sich durch ihre plastische Gestaltung des Handlungsraums aus. Ebenso phänomenal fächert sie musikdramatisch das Seelen-, Gedanken- und Gefühlslebens der Protagonist*innen auf, die sich zwischen der Treue zu ihrem Volk und der Liebe zu einem teuren Menschen



entscheiden müssen. Im spannungsvollen Wechsel von intimmem Kammerspiel und repräsentativer Staatsaktion entfalten die Figuren eine berührende Wahrhaftigkeit und Tiefe innerhalb der beeindruckend dargestellten politischen Geschichte.

Für die Inszenierung konnte der renommierte, international vielgefragte Regisseur Calixto Bieito gewonnen werden, dessen großformatige Arbeiten auf intensive, eindrückliche und zum Teil polarisierende Art und Weise Vergangenheit mit Gegenwart vermitteln. Die inhaltlichen Interessen des Katalanen sind dabei so vielfältig wie deren künstlerische Umsetzung. Immer wieder hat er sich maßgeblich den zentralen Stoffen des Opernrepertoires gewidmet, deren Essenz er zu destillieren und theatralisch zu artikulie-

ren weiß. Raffs »Samson« erzählt Bieito als die zeitlose Geschichte eines Kämpfers, der für seine Überzeugung eine ganze Gesellschaft mit in den Tod nimmt. In seiner szenischen Umsetzung des Musikdramas befragt er die Mechanismen, die einen Menschen zu solch einer extremen Tat treiben, und beleuchtet das Agieren der Gesellschaft im Verhältnis zu einer solchen »Einzeltat«.

Die musikalische Leitung der Uraufführung liegt in den Händen von Musiktheaterchefdirigent Dominik Beykirch, dessen Interpretationen von Musiktheaterwerken wie Dessaus »Lanzelos«, Strauss' »Ariadne auf Naxos« oder Verdis »Aida« am Haus bei Presse und Publikum viel Beifall fanden. (sle)

» Samson

Musikdrama von Joachim Raff – Uraufführung

11.09.2022, 18 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 15.09., 30.09., 08.10., 21.10., 29.10., 18.11., 01.12. und 25.12.2022

WEITERE PREMIEREN & KONZERTE:

Welcome to Paradise Lost

Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter – Uraufführung

Koproduktion mit dem Kunstfest Weimar.

03.09.2022, 20 Uhr, e-werk weimar

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Schauspiel von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (ab 9 Jahren)

29.09.2022, 10 Uhr, Studiobühne

Der Besuch der alten Dame

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

30.09.2022, 20 Uhr, e-werk weimar

1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Maurice Ravel, Béla Bartók u. a.

Dirigent: Ivan Repušić, Solist: Fazıl Say, Klavier

25. & 26.09.2021, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Weitere Termine, Infos & Karten:

www.nationaltheater-weimar.de

START IN DIE SPIELZEIT 2022/23

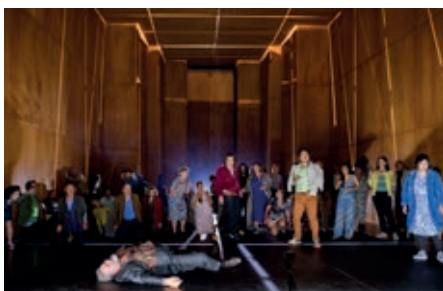
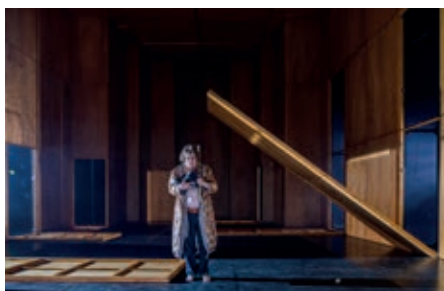
Theaterfest zur Saisoneroöffnung

mit buntem Programm für Groß und Klein 17.9.2022, ab 15 Uhr auf allen Bühnen und dem Theaterplatz

Ausblick mit Einblick

Hasko Weber und sein Team stellen das Programm der neuen Saison vor

25.09.2022, 11 Uhr, Großes Haus



| EVENT |

Chorkultur trifft Residenzlandschaft

1. THÜRINGER CHORSCHÄTZE VOM 15. BIS 18. SEPTEMBER:
Über 650 Sängerinnen und Sänger aus 30 Chören lassen an einem Wochenende in zehn Residenzschlössern mit ihren Konzerten Thüringen erklingen.

Ein Chortreffen der anderen Art: Mitten im September verbinden in ganz Thüringen verteilte Vokal-Ensembles von acht bis über 50 Akteuren die fürstliche Residenzkultur mit der Kraft der Stimme.

Den Auftakt zu den **1. Thüringer CHORSCHÄTZEN** bestreiten am Donnerstagabend, 15. September, der **Volkschor Schmölln** und der **Georgius-Agricola-Chor Glauchau** im Festsaal des Residenzschlusses Altenburg. Mit rund 50 Sängerinnen und Sängern und einer Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert reicht, intonieren die Schmöllner Vokalist*innen vom Volkslied über Schlager bis Klassik ein großes Spektrum. Als Partnerchor ergänzt das 1990 gegründete 40-köpfige Ensemble des Agricola-Chors das Abendprogramm aus geistlicher Chormusik bis Musical und Pop.

Zeitgleich tritt in der Kirche des Gothaer Schloss Friedenstein das Vokalensemble **Sängerkrantz Laucha** auf. Das Oktett bringt ein überraschendes Programm jenseits üblicher Chormusik bereits seit Jahren auf Bühnen in ganz Deutschland. Neben ihrem Auftritt in Gotha sind die acht Sänger auch am Freitag, 16. September, in der Schlosskapelle der Wilhelmsburg Schmalkalden zu hören.

Weiterer Höhepunkt sind 15 Konzerte am Samstag, 17. September von 16 bis 20 Uhr, in sechs verschiedenen Residenzsälen. Verteilt im ganzen Land macht dies das Besondere der CHORSCHÄTZE als Erlebnisformat aus. Allein an diesem Tag treten über 400 Sängerinnen und Sänger auf, u. a. das **NoBorders Ensemble**, die Gesangsgruppe **Vocalissimo Zella-Mehlis** oder der 50-köpfige **Volkschor Lobeda**.

Den Abschluss der CHORSCHÄTZE am Sonntag bilden zehn weitere Auftritte an fünf Orten von der Matinee bis zum frühen Abend. Dazu öffnet exklusiv die Heidecksburg Rudolstadt ihren Festsaal für Chöre wie dem Frauenchor **Mechoria**, Erfurt, oder dem sächsischen Gesangsensemble der **Markkleeberger Vocalisten**.

Der aktuelle Spielplan, die Profile der Chöre und weitere Informationen sind unter www.schatzkammer-thueringen.de/chorschaeetze einzusehen.

➔ **1. Thüringer CHORSCHÄTZE**
15. bis 18.09.2022

Verschiedene Orte in Thüringen



NO BORDERS E.V.

Chorverband THÜRINGEN e.V. | SCHATZKAMMER THÜRINGEN

thüringer chorschätze

15. bis 18. September 2022

650 Stimmen
30 Chöre
10 Residenzen

WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

IN KOOPERATION MIT

JAHRE DER CHÖRE 2022

DEUTSCHER CHORVERBAND

STIFTUNG THÜRINGER SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Thüringen -entdecken.de



| KONZERT |

52 Jahre Scherben

KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN MIT GYMMICK

Foto: Martin Fürbringer

ALLE HIGHLIGHTS SEIT 1970 in all ihrer rauen und ungeschliffenen Schönheit, spielen Kai & Funky im Museumskeller.

Wenn für irgendeine deutsche Band das Wort »Legende« angebracht ist, dann für Ton Steine Scherben. 1970 spielten sie Ihr erstes Konzert beim »Festival der Liebe« auf Fehmarn. Kurz nach dem dritten Lied »Macht kaputt was euch kaputt macht« stand die Bühne in Flammen. Und das tut sie im übertragenen Sinn auch heute noch, wenn Gründungsmitglied Kai Sichtermann (Bass) und Funky K. Götzner (Schlagzeug seit 1974, jetzt Cajón) zusammen mit Gymmick, dem Songpoeten aus Nürnberg (Gesang, Gitarre,

Piano) die unvergesslichen Songs Rio Reisers und der Scherben live zelebrieren. In diesem Jahr werden die Scherben 52 Jahre alt, die Band feiert dieses Jubiläum mit einem ganz speziellen Programm. Alle Highlights seit 1970, zeitlos und frisch wie am ersten Tag, in all ihrer rauen und ungeschliffenen Schönheit. 52 Jahre Scherben, der Traum geht weiter ... (jüg)

➔ **Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick**
08.09.2022, 20 Uhr,
Museumskeller Erfurt

THÜRINGER ENGAGEMENT- BOTSCHAFTER GESUCHT



JETZT BEWERBEN!

➔ thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung

| ARBEITSMARKT |

ANZEIGE

Last-Minute- Ausbildungsvermittlung

SPÄT DRAN? Dann jetzt im #Sommer der Berufsausbildung durchstarten.

Die **Arbeitsagentur Erfurt** führt gemeinsam mit der IHK Erfurt, der IHK Südthüringen und der Handwerkskammer Erfurt am Mittwoch, dem 14. September, eine Last-Minute-Ausbildungsaktion durch. Junge Menschen, die noch eine Ausbildung suchen, können sich persönlich beraten lassen und ihre Ausbildungswünsche sowie Alternativen besprechen.

Über 1.500 Ausbildungsstellen sind in Mittelthüringen noch frei. Egal ob in technischen Berufen, Handwerk, Büro, Verkauf oder Gastronomie – in vie-

len Ausbildungsberufen gibt es noch zahlreiche offene Stellen. Berufsberater*innen der Arbeitsagentur sowie die Berater*innen der Kammern stehen von 12 bis 17 Uhr allen Ausbildungssuchenden und Eltern persönlich zur Verfügung.

Darüber hinaus ist die Berufsberatungshotline geschaltet, um zur Berufswahl, zu Ausbildungs- und Studiensuche zu informieren. Einfach anrufen: 0361-3022430 oder schreiben an: Erfurt.Berufsberatung@arbeitsagentur.de.

Berufsberatung

Wenn Du...

- noch eine Ausbildungsstelle suchst
- Unterstützung bei der Studienwahl benötigst
- noch keinen Plan hast, wofür Du Dich beruflich begeistern kannst

... sind wir für Dich da.

Komm zur Berufsberatung.

Termin vereinbaren unter:
Erfurt.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
 oder 0800 4 5555 00



www.arbeitsagentur.de/vor-ort/erfurt



Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Erfurt
 bringt weiter.

planet-beruf.de
 www.planet-beruf.de

abi

JEDER TROPFEN ZÄHLT! JEDER TROPFEN LOHNT! JEDE BLUTSPENDE RETTET LEBEN!

NUR BEI UNS: BLUT SPENDEN + ANTIKÖRPER TESTEN

SARS-CoV-2-Antikörper-Testung
auf das Corona-Virus im Rahmen
einer Blut- oder Plasmaspende



Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt

Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr



**Weitere Spendezentren +
Mobile Blutspendetermine**
www.blutspendesuhl.de
[Facebook/blutspende123](https://www.facebook.com/blutspende123)

**HEUTE BLUTSPENDER:IN
MORGEN TEAMVERSTÄRKER:IN
WIR STELLEN EIN:**

IN VOLLZEIT [m | w | d]

MOBILER AUSSENDIENST:
MEDIZINISCHE FACHKRÄFTE
TEAMHELPER

INSTITUT FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN SUHL:
VALIDIERUNGSSPEZIALIST ARZNEIMITTELHERSTELLUNG
MITARBEITER QUALITÄTSMANAGEMENT



blutspendesuhl.de

facebook Instagram  LinkedIn  YouTube

| THEATER |

Theater Special 2022

Thüringer Theater und Orchester – ideenreich durch (fast) alle Krisen



GROSSE OPER VOR AUSVERKAUFTEM HAUS: Giuseppe Verdis »Nabucco« bei den diesjährigen DomStufen-Festspielen

Offenbar haben wir gerade einen Theatersommer erlebt, in dem das Publikum den Willen hatte, alles durch die Pandemie Versäumte nachzuholen. Man schaue nur nach Erfurt. Mit insgesamt 44.453 Besuchern sind dort gerade die DomStufen-Festspiele mit Giuseppe Verdis Oper »Nabucco« zu Ende gegangen. Bereits vor der Premiere Mitte Juli gab es

von den insgesamt 44.000 Karten nur noch wenige Restkarten. Guy Montavon, Generalintendant des Theaters Erfurt: »Die diesjährigen DomStufen-Festspiele waren ein unglaublicher Erfolg. Das Publikum war begeistert und die Stadt hat pulsiert.«

Ähnlich war es mit dem Sommertheater in Weimar. Das DNT wagte eine Open Air Inszenie-

rung am e-werk von Schillers »Die Räuber« – und der Erfolg war umwerfend. Und nochmals ausverkauft hieß es auch in Rudolstadt. Auf der Heidecksburg im beschaulichen Rudolstadt blühten richtige Event-Abende auf mit der sommerleichten »Sommernachts-Sex-Komödie« von Woody Allen in Besson-Inszenierung.

Das heißt unterm Strich: Hurra! Das Kulturleben ist zurück! Die Orchester und Chöre Thüringens legten noch eins drauf. Sowohl auf Schloss Friedenstein in Gotha als auch in Gera, Altenburg und Meiningen hatten sie maßgeblichen Anteil am Gesamt-Theater-Wohlklang ...

Das alles zeigt uns, wie man aus der Misere doch auch mit viel gutem Willen und Können immer wieder einen Neustart im Sinne des treuen Theaterpublikums hinbekommt. Zur Freude aller. Denn wenn etwas überall hundertprozentig zu spüren war und ist, so ist es die überaus große Freude der einen, wieder vor einem begeisterten Publikum auf der Bühne zu stehen, und der anderen, endlich wieder die beliebten Künstlerinnen und Künstler live erleben zu können.

Wie das die einzelnen Theaterintendant*innen für ihr Theater und die Leiter*innen für ihre Orchester und Philharmonien sehen und welche Aussichten es gibt, erfahren Sie in unserem folgenden »Theater Special 2022«.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und spannende neue Theater- und Orchesterspielzeit!

UNSERE FRAGEN AN DIE THÜRINGER THEATER- UND PHILHARMONIEHÄUSER FÜR DIE SPIELZEIT 2022/23:

1. – Zumindest in jüngster Zeit blieben die Theater von Corona-Pandemie-Einschränkungen (fast) verschont. Aber fast drei Jahre lang war die Theaterlandschaft gelähmt durch Spiel- und Öffnungs- bzw. sogar Probenverbot. Was bringt uns der Herbst? Sind Sie optimistisch? Oder eher nicht? Wie bereiten Sie sich derzeit vor?

2. – Durch die Corona-Pandemie und der damit verbundenen Suche nach neuen »Spiel-Ideen in außergewöhnlichen Zeiten« ist sogar einiges Neues entstanden! Vielleicht auch in Ihrem Haus?

3. – Kinder und junge Erwachsene haben während der Pandemie besonders gelitten. Welche Rolle nehmen diese bei Ihnen ein?

4. – Welches waren nach Ihrer Einschätzung die herausragendsten Inszenierungen der vergangenen Spielzeit?

5. – Worauf sollte man sich in der kommenden Spielzeit freuen, was darf man auf keinen Fall versäumen bei Ihnen, in Ihrem Theater?

Umfragen/Interviews:
Sylvia Obst.

Wir danken allen Theatern & Philharmonien für die konstruktive Mitarbeit.

**Startet mit uns
in die Spielzeit
2022/23!**

RISKANTE TRÄUME

THEATERFEST
mit buntem Programm
für Groß und Klein
Sa 17.9.2022 ab 15 Uhr
auf allen Bühnen und dem Theaterplatz

AUSBlick MIT EINBLICK
Hasko Weber und sein Team
stellen das Programm der neuen Saison vor
So 25.9.2022 11 Uhr
Großes Haus

www.nationaltheater-weimar.de



STEFFEN MENSCHING

Persönliches von Intendant Steffen Mensching

Singen Sie in der Badewanne/ unter der Dusche? Ich dichte unter der Dusche. (Nicht mit Silikon.)

Treiben Sie Sport; wenn ja: welcher Art? Gelenkschonenden Fußball.

Schreiben Sie noch »richtige« Briefe/Karten? Geburtstagskarten an meine Mitarbeiter (leider oft mit Verspätung).

Theater Rudolstadt

Zu 1: Wir alle haben ja in den vergangenen zwei Jahren nicht nur gelitten, sondern auch eine Menge gelernt, Regeln, Maßnahmen, Formate entwickelt, mit denen wir auf eine pandemische Lage reagieren können. Unsere Zuschauer sind auf Eventualitäten vorbereitet. Insofern bin ich optimistisch, dass wir gut durch den Herbst kommen werden. Den Krieg in der Ukraine halte ich für eine größere, weil unberechenbare Gefahr als Corona.

Zu 2: Experimente mit digitalen Formaten haben wir nur maßvoll durchgeführt. Als Kulturbetrieb im ländlichen Raum machen wir noch immer Theater für ein Publikum, das eher analog unterwegs ist. Im Sommer '21 haben wir eine Open-Air-Produktion herausgebracht, die als amüsante, theatrale Therapie daherkam, das waren Versuche, unsere Zuschauer bei ihren Erfahrungen abzuholen, die Wiederbegegnung nach den Zeiten der Enthaltbarkeit zu feiern.

Zu 3: Mit »Ellenbogen Ellenbogen« gelang uns, glaube ich, eine sensible und auch komödiantische Umkreisung des Pandemie-Themas. Nicht nur die Restriktionen des Lockdowns wurden behandelt, sondern auch die damit verbundene gesellschaftliche Unsicherheit, die Spaltung in ideologische Fraktionen, die Verfestigung von Vorurteilen, die Verkümmern von Gemeinsinn. Als wir wieder vor unser Publikum treten konnten, haben wir versucht, so schnell wie möglich Programme für die Kitas und Schulen anzubieten, unter anderem mit einem internationalen Kinderliedprogramm, das wir im Freien aufführten.

Zu 4: Bei dieser Frage zögere ich in jedem Jahr. Wir hatten eine eigenwillige und vitale Inszenierung von Kleists »Zerbrochenem Krug«, wir zeigten und zeigen eine unterhaltsame exzentrische Revue »Ewig jung«, desweiteren eine frische Opern-Aufführung mit Studierenden der Musikhochschule Leipzig und ein schön verücktes Sommertheater.

Zu 5: Wir werden László Krasznahorkais Roman »Herscht 07769« zur Uraufführung bringen. Das ist ein außergewöhnlicher Stoff, eine berührende und schockierende Geschichte aus Thüringen, geschrieben von einem ungarischen Autor internationalen Ranges, der in Triest lebt. Auch auf den »Tatortreiner« und »Romeo und Julia« kann man sich freuen, im Musiktheater kann man zwischen »Cosi fan tutte« und der »Lustigen Witwe« wählen.



➔ **Theater Rudolstadt**
Anger 1, 07407 Rudolstadt
 Telefon: 03672.4500
www.theater-rudolstadt.de



HASKO WEBER

Persönliches von Intendant Hasko Weber

Das Beste am Standort Ihres Hauses ist ...? Weimar ist vielschichtig und facettenreich, man trifft manchmal unverhofft auf die überraschendsten kulturellen Angebote.

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...? Meine persönliche Erkundung der »homo erectus«-Ausgrabungen in Bilzingsleben.

Zu 3: Diese Bemühungen haben für unser Ensembles und die Staatskapelle eine sehr große Bedeutung: vom Kinderkonzert bis zur begleiteten Einführung in unsere Inszenierungen, vom Mehrgenerationentheater bis zur Familienvorstellung. »Die Räuber« sind mit 40 Prozent Schüler*innen im Publikum ebenfalls ein gutes Beispiel in diese Richtung.

Zu 4: Das muss unser Publikum beurteilen. Die Bandbreite zwischen »Aida« und »Buddenbrooks« bis hin zu verschiedenen Konzerten und Projekten war groß und ich bin sehr stolz, dass wir es an vielen Abenden geschafft haben, unser Publikum mit Musik- und Theaterkunst zu begeistern.

Zu 5: Das Kunstfest Weimar mit seinen internationalen Gastspielen und Vorhaben steht am Anfang der Saison, die im Musiktheater sehr spannende Titel (»Samson«, »Der goldene Hahn«, »I Capuleti e i Montecchi«) mit Top-Regieteams im Plan hat. Die

Staatskapelle wird sich parallel dazu in zehn Sinfoniekonzerten und verschiedenen Sonderkonzerten präsentieren. Und das Schauspiel widmet sich neben Hebbels »Nibelungen« und mehreren neuen Stücken auch einer Neufassung von »Das Ballhaus«



➔ **DNT Weimar**
Theaterplatz 2,
99423 Weimar
 Telefon: 03643.755334
www.nationaltheater-weimar.de



DNT Weimar

Zu 1: Ich gehe fest davon aus, dass wir mit weiteren Einschränkungen zu rechnen haben. Komplette Schließungsszenarien halte ich aber für unwahrscheinlich. Unser Sommertheater ist mit Schillers »Die Räuber« zu einem großartigen Ereignis avanciert, bei dem wir allabendlich 750 Zuschauer*innen begrüßt haben.

Zu 2: Vor allem die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist. Gerade im künstlerischen Bereich unserer Kultur sind Improvisationen und hohe Flexibilität gefragt. Immerhin haben wir es in Weimar geschafft, fast durchgängig für unser Publikum da zu sein und Aufführungen und Konzerte anzubieten.



KAY KUNTZE

Fotos: Romy Risold, Theater Gera / Logo: TPT

Persönliches von Generalintendant Kay Kuntze

Seit wann sind Sie als Intendant an Ihrem Hause tätig? Seit 2011

Das Beste am Standort Ihres Hauses ist ...? Dass es mit Altenburg und Gera gleich zwei gibt.

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...? Der jeweils letzte Vorstellungspaus.



JENS NEUNDORFF VON ENZBERG

Persönliches von Intendant Jens Neundorff von Enzberg

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...?

Das Schönste, was ich hier immer wieder erleben darf, ist der Reichtum dieser Kulturlandschaft. Oft genügt dafür schon ein Ausflug mit dem Fahrrad in die nahe Region, etwa in den Schillerort Bauerbach.

Singen Sie in der Badewanne/unter der Dusche? Nach mehrfachen Versuchen wurde mir das untersagt.

Theater Altenburg Gera

Zu 1: Wir blicken voller Optimismus in die Zukunft. Die fünf Sparten bereiten für den Herbst 18 Premieren, vier Philharmonische Konzerte sowie zahlreiche Wiederaufnahmen vor – von »Schneewittchen« über »Dantons Tod« bis hin zu den Weihnachtstücken »Hänsel und Gretel« und »Rumpelstilzchen«. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zu 2: Wir haben bereits im März 2020 damit begonnen, den Spielplan den Erfordernissen der Zeit anzupassen. So durfte sich unser Publikum über zahlreiche klein besetzte Stücke und Konzertprogramme freuen. Dabei gab es viel Spannendes zu entdecken.

Zu 3: Alle fünf Sparten waren und sind sehr darum bemüht, attraktive und relevante Angebote für Kinder und Jugendliche zu präsentieren. Partizipative Stücke wie das Musical »HONK!« mit unserem Kinder- und Jugendchor oder »Alice im Wunderland« mit dem Kinder- und Jugendballett sind da genauso zu erwähnen wie die oben bereits genannten Premieren oder das Schauspiel »Das perfekte Tier des Universums«. »Nils Holgersson« im Puppentheater sollte auch nicht unerwähnt bleiben.

Zu 4: Da gab es einige: »Die Comedian Harmonists« oder »Das Lied von der Erde« im Musiktheater, »Der Heiratsantrag« oder »Liebe macht frei« im Schauspiel, »Synergien« und »Erzählte Erinnerungen« im Ballett, »Der Wunderkasten« oder »Nathans Kinder« im Puppentheater sowie eigentlich alle Philharmonischen Konzerte sind hier zu

nennen. Als Publikumsmagnet erwies sich bereits zum zweiten Mal das Musical »Krabat« an der Bockwindmühle. Der Andrang im Sommer 21 war so groß, dass die Produktion im Sommer 22 wiederholt wurde – auch immer ausverkauft.

Zu 5: Es gibt viel zu erleben: Das Festjahr Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus würdigen wir mit einer Reihe von Veranstaltungen, die Konzertreihe »Zukunftsmusik« ostwärts wird mit dem Partnerland Tschechien fortgesetzt, das Schauspiel »Noch einen Augenblick« zum 40-jährigen Bühnenjubiläum von Mechthild Scrobanita, Gotfried von Einems monumentale Revolutions-Oper »Dantons Tod«, das Musical »Anything Goes«, das Ballett »Coppélia« sowie den Shakespeare-Klassiker »Viel Lärm um nichts« sollten Sie keinesfalls verpassen.



➔ **Theater Altenburg Gera**
Theaterplatz 1, 07548 Gera
Tel.: 0365.8279-105
info@theater-altenburg-gera.de
www.theater-altenburg-gera.de



Theater Meiningen & Landestheater Eisenach

Zu 1: Ich bin total optimistisch, dass wir auch nach der Sommerpause ab September wieder einen Spielbetrieb an unserem Haus anbieten können. Aber natürlich haben wir auch einen Plan B erstellt, sollte es die Pandemie erforderlich machen. Jetzt haben wir uns nach einer intensiven Spielzeit mit einem Open-Air-Spektakel im Meininger Schlosspark, einer »Italienischen Nacht« in Suhl und zwei Konzertabenden im Meininger Dampflokwerk zunächst einmal von unserem Publikum in die Sommerpause verabschiedet.

Zu 2: Die Pandemie hat uns gezeigt: Theater ist dann am besten, wenn es live und analog stattfindet. Deswegen haben wir uns auch auf genau diese Angebote konzentriert. Wir haben künstlerische Formen gefunden, wie auf der Bühne geliebt und getötet werden kann, ohne dass sich die Darsteller zu nah kommen müssen. Wir haben verschiedene Stadt- und Open-Air-Projekte entwickelt, von der satirischen Stadtführung »Immer auf dem rechten Weg« über das »Klassenzimmer der Zukunft« im Englischen Garten bis zum Theaterspaziergang »Timm Thaler oder das verkaufte Lachen« für die jüngsten Zuschauer. Nur ein großes Bühnenball-Wochenende mit mehreren tausend Gästen im Haus konnte es in der zurückliegenden Spielzeit nicht geben.

Zu 3: Mit dem Beginn meiner Intendanz haben wir die neue Sparte Junges Staatstheater gegründet, in welcher die Angebote des Puppentheaters, des Jungen Schauspiels und der Jungen Musik gebündelt werden und auf

diese Weise mehr Sichtbarkeit erhalten, etwa – um nur ein Beispiel herauszugreifen – beim Jungen Staatstheater. Dort sind mit dem Objekttheater »Platz da!« erstmals auch Aufführungen für das allerjüngste Publikum ab zwei Jahren zu erleben.

Zu 4: Es fällt mir schwer, aus einer Spielzeit mit insgesamt über 30 Premieren einzelne Inszenierungen herauszuheben. Für mich war die große Bandbreite des Dargebotenen das Spannende, von Schillers »Kabale und Liebe« bis zu Wagners »Lohengrin«.

Zu 5: Das Publikum freut sich hoffentlich auf alle Inszenierungen! Um neben dem Vertrauten aber auch Neues kennenzulernen, ist es zu empfehlen, sich die zahlreichen Uraufführungen sowie Deutschsprachigen Erstaufführungen in Meiningen anzusehen.



➔ **Das Meininger Theater**
Bernhardstraße 5,
98617 Meiningen
Telefon: 03693.451222
das-theater-meinigen.de

➔ **Theater Eisenach**
Theaterplatz 4-7,
99817 Eisenach
Telefon: 03691.2560
www.theater-eisenach.de





NICOLAS JANTOSCH

Persönliches von Intendant Nicolas Jantosch

Seit wann sind Sie als Intendant an Ihrem Hause tätig? Ich bin seit 1.1.2022 als Intendant des Kabarett's tätig. Am Haus bin ich aber »schon« seit fast drei Jahren.

Das Beste am Standort Ihres Hauses ist ...? Das Beste ist natürlich die unmittelbare Nähe zum Domplatz! Wenn wir im »Probenzimmer« arbeiten, sehen wir den Dom, machen wir die Fenster auf, atmen wir diese Stadt – das ist schon ein Privileg!

Kabarett »Die Arche«

Zu 1: Ich habe in den letzten drei Jahren soviel Kampfgeist und Berufsethos erlebt wie noch nie zuvor. Wir selbst haben auch einiges verwirklicht und vor allem Kämpfen gelernt – auch wenn wir das vorher schon ganz gut konnten. Ich sehe es also grundlegend optimistisch. Theater, egal wie groß oder klein sie sein mögen, leben von den Künstlerinnen und Künstlern die sie bespielen und das werden sie auch in Zukunft tun.

Im Herbst steigen wir gleich

mit zwei neuen Programmen in die nächste Spielzeit ein. Am 3. September werden wir mit »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle« Premiere feiern und schon am 29. Oktober legen wir dann mit »Es könnt alles so einfach sein« nach.

Zu 2: Außergewöhnlich war vermutlich vor allem die plötzliche Themenlosigkeit ... Überall gab es nur noch die Pandemie, wir mussten sehr kreativ sein, um uns nicht ausschließlich in diesem Thema

zu verlieren. Will ja auch irgendwann niemand mehr hören.

Zu 3: An diesem Thema kommen wir natürlich nicht vorbei. Kinder und Jugendliche sind zwar (leider) kaum unser Publikum, aber natürlich Thema. Mit jungen Menschen zu arbeiten und ihren Träumen und Wünschen Gehör zu verschaffen, muss aber eine Aufgabe werden! Dann kommen sie vielleicht auch mal auf die Idee, uns zu besuchen, wer weiß.

Zu 4: Das ist eine gemeine Frage, weil ich in beiden Inszenierungen mitgespielt bzw. mitgespielt habe. »Die Blumen des Bösen« haben mir sehr viel Spaß gemacht und »Liebe, Lust & Trallala« ist mit seinen vielen lyrischen Inhalten einfach eine wunderschöne Alternative zum politischen Alltag. Beide Inszenierungen sind toll! Auch wenn Eigenlob ... naja ... dem Wohlbefinden des Riechorgans abträglich sein könnte.

Zu 5: Freuen Sie sich auf unsere schon erwähnten zwei Premieren, aber verpassen sie auch nicht den Rest unseres Reper-

toires. Wir haben momentan zehn laufende Programme auf unserem Spielplan und jedes davon ist sehenswert. Vielleicht noch ein Hinweis: »Die Blumen des Bösen«, »Die 10 Verbote« und »Deutschland unterm Pflug – RE-LOADED« werden diesen Herbst abgespielt. Also: hereinspaziert, solange es noch geht.



➔ **Thüringer Satiretheater und Kabarett »DIE ARCHE« e. V.**
Domplatz 18, 99084 Erfurt
 Telefon: 0361. 598 29 24
www.kabarett-diearche.de



DANTONS TOD
 Oper von Gottfried von Einem
 Ab FR 16. SEP 2022 · 19:30 · Großes Haus Gera

THEATER STÄDTUNG GERA
Foto: Henry Roth

staatstheater meiningen

EIN THEATER MIT STADT

Kartentelefon: 03693/451-222
www.staatstheater-meiningen.de



LIZZY TIMMERS

Am Theaterhaus Jena entscheidet eine Künstlerische Leitung zusammen mit der Dramaturgie und dem Ensemblerat über das künstlerische Konzept, den Spielplan und alle weiteren künstlerischen Fragen. Die Künstlerische Leitung besteht aus Lizzy Timmers, seit 2018 Performerin und Regisseurin am Theaterhaus Jena, und dem Ausstatter Maarten van Otterdijk. Der Ensemblerat bildet sich aus allen Ensemblemitgliedern, die sich nicht nur als Schauspieler*innen, sondern zugleich auch als Theatermacher*innen verstehen.

Theaterhaus Jena

Zu 1: Wir bleiben optimistisch, wir haben die aus unserer Sicht bestmögliche Spielzeit vorbereitet und wenn es Änderungen gibt, sind wir jetzt so trainiert, dass wir blitzschnell umdenken, umplanen können. Zum Glück sind wir ein flexibles Haus mit einem treuen Publikum, das uns immer wieder findet.

Zu 2: Was wir anders machen als vor Corona, ist, dass wir unsere Spielzeit früher als gewöhnlich starten. Wir haben vorgeprobt,

um schon im September die erste Premiere vorstellen zu können. Dass es digitale Räume für neue Formate und Koproduktionen gibt, ist toll. Das hat es uns ermöglicht, uns mehr und mehr auch online mit Theatermacherinnen und einem Online-Publikum hier und im Ausland zu verbinden. Ideen wie das Online-Tanzfestival »Dance from Ukraine« wären ohne diese Erfahrung wahrscheinlich nicht entstanden. Corona hat aber auch bestätigt, was wir lieben und wofür wir

brennen: live spielen. Für uns steht noch immer die direkte Verbundenheit mit unserem Publikum im Zentrum. Wir haben wiederentdeckt, wie wichtig es für uns ist, dass das Theater ein Ort ist, wo Menschen einander treffen können.

Zu 3: Unsere Jugendtheatergruppe teenpark hat zusammen mit der Regisseurin und Theaterpädagogin Kerstin Lenhart eine unglaubliche Arbeit geleistet! Mit Online- und Eins-zu-Eins-Proben, mit Masken und mit Abstand haben sie immer neue Wege gefunden, um einander wieder und wieder zu treffen und weiterzuarbeiten. Wir sind glücklich, dass wir ein so inspiriertes Jugend- und Kinderhaus haben, welches mit kleinen Formaten, Workshops etc. immer neue Kontakte zu Kindern und Jugendlichen knüpft.

Zu 4: »Miniathüringen« war klasse. Es war ein schöner Abschied von Wunderbaum und ein Energiestoß für die neue Leitung und das Ensemble, das in Jena weitermacht.

Zu 5: Die Spielzeiteröffnung mit »Making Plans« von unserem Theatermacherinnen-Duo hashtagmonike möchte ich empfehlen. In dieser Vorstellung geht es um die Frage, wie wir in dieser verrückten Zeit über die Zukunft nachdenken können.



➔ Theaterhaus Jena gGmbH
Schillergässchen 1,
07745 Jena

Tel.: 03641.8869-0

Fax: 03641.8869-10

info@theaterhaus-jena.de

www.theaterhaus-jena.de



MAKING PLANS

SCHAUSPIEL

PREMIERE + SPIELZEITERÖFFNUNG:

29. SEPTEMBER 2022, 20:00 UHR

VON UND MIT: HASHTAGMONIKE

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE



Spanien Xavier Bobés • Deutschland Numen Company, Familie Flöz, Christian Georg Fuchs, Theater Waidspeicher, Theater Erfurt, Tanztheater Erfurt e. V., Thalias Kompagnons • USA Sandglass Theater • Niederlande TAMTAM objektentheater, Stuffed Puppet / Neville Tranter • Frankreich TJP Strasbourg • Tschechien Naivní Theatre Liberec • Dänemark Sofie Krog Teater • Belgien Compagnie Gare Centrale



GUY MONTAVON

Persönliches von Intendant Guy Montavon

Das Lieblingsrestaurant in Ihrer Nähe heißt ...? Kromer's.

Singen Sie in der Badewanne/unter der Dusche? Nein.

Treiben Sie Sport; wenn ja: welcher Art? Ich spiele sehr gerne Tennis.

Schreiben Sie noch »richtige« Briefe/Karten? Ja, natürlich.

Welche Lektüre liegt auf Ihrem Nachttisch? »Eleni« von Nicholas Gage



SIBYLLE TRÖSTER

Persönliches von Intendantin Sibylle Tröster

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...? Meine Kindheit in den Wiesen, Seen und Wäldern um Schloß Wilhelmsthal bei Eisenach.

Singen Sie in der Badewanne/unter der Dusche? Ich schone die Nerven meiner Nachbarn.

Welche Lektüre liegt auf Ihrem Nachttisch? »Fuchs 8« von George Saunders.

Theater Erfurt

Zu 1: Vor allem sind wir froh, dass wir wieder spielen können und das kulturelle Leben wieder zum Leben erweckt wurde. Fraglich ist natürlich, wie lange dieser Zustand andauert. Zum einem ist da die Sorge um eine möglicherweise wieder verstärkte Präsenz des Corona-Virus, aber auch die Energiekrise kann sich problematisch auswirken. Es geht gar nicht anders, als dass wir uns darauf vorbereiten.

Den Sommer haben wir tatsächlich ausgekostet: Unsere DomStufen-Festspiele sind mit einem Rekordverkauf zu Ende gegangen. Die Kartennachfrage hat in diesem Jahr die Tribünenkapazitäten gesprengt.

Zu 2: Wir haben verschiedene Formate entwickelt, um uns den Gegebenheiten der Corona-Zeit anzupassen. Hier standen Produktionen im Vordergrund, die beispielsweise auch in kleineren Besetzungen spielbar sind und in denen einzuhaltende Abstände von Anfang an inszenatorisch mitgedacht wurden.

Zu 3: Ich halte es für wichtig, dass die Defizite der vergangenen zweieinhalb Jahre erkannt und aufgearbeitet werden. Natürlich können diese Folgen nicht allein durch Theater aufgefangen werden, aber dennoch können wir Impulse geben. Wir laden zu Vorstellungen und Konzerten ein oder gehen direkt in Schulklassen und Kindergärten. Im Jungen Theater bietet der Spielplan ein innovatives und vielfältiges Angebot für Groß und Klein.

Zu 4: Rückblickend war die vergangene Spielzeit durch die äußeren Umstände so turbulent und

besonders, dass ich die herausragenden Momente gar nicht an einer Inszenierung festmachen kann. Die zurückliegende Saison gleicht ein wenig einer Achterbahnfahrt, mit Unsicherheiten, Planänderungen und viel Improvisation, die wir dank eines großartigen Teams hier am Theater gut gemeistert haben.

Zu 5: Ein Blick auf unser Programm verspricht ein vielfältiges Spektrum an großen Klassikern, vergessenen Raritäten und Stücken abseits des gängigen Repertoires. Verbindender Faden ist Griechenland: der Ursprungsort der Demokratie, die Wiege der abendländischen Kultur. Die Saison im Musiktheater eröffnet mit Richard Strauss' »Elektra«. Danach gibt es ein Wiedersehen mit Giancarlo Del Monaco in Christoph Willibald Glucks »Telemaco« u.v.m.



➔ **Theater Erfurt**
Theaterplatz 1,
99084 Erfurt
 Telefon: 0361.22330
 info@theater-erfurt.de
 www.theater-erfurt.de



Theater Waidspeicher

Zu 1: Zweifellos blicken wir für lange Zeit gewaltigen Herausforderungen ins Auge – als Gesellschaft und als Theater. Versiert sind wir inzwischen im Umgang mit dem Coronavirus und natürlich hoffe ich, dass wir im Herbst unseren Theaterbetrieb nicht erneut einschränken müssen. Mit Zuversicht und Stolz kündige ich nach vierjähriger pandemiebedingter Pause unser 13. Internationales Puppentheaterfestival »Synergura« an. Vom 21. bis 25. September 2022 werden Künstler aus acht Ländern in 37 Veranstaltungen die Zuschauer der Landeshauptstadt, ihre Gäste und ein internationales Fachpublikum mit dem ästhetischen Reichtum der Puppenspielkunst verzaubern.

Zu 2: Das Theater Waidspeicher ist ein Ensemble-Puppentheater und vertritt mit seiner Kunst eine synergetische Theaterform. Trotz Corona ist es uns in der vergangenen Spielzeit gelungen, in der Koproduktion zwischen Theater Waidspeicher, Theater Erfurt und Tanztheater Erfurt e.V. »Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten« Musik, Tanz, Schau- und Puppenspiel zu einem faszinierenden Live-Ereignis zusammenzuführen.

Zu 3: Den überwiegenden Teil unserer Vorstellungen spielen wir für Kinder und Jugendliche, sie haben oft ihr erstes Theatererlebnis an unserem Haus. Themen und Ästhetiken zu finden, die Kinder und Jugendliche interessieren, ist eine besondere Verantwortung und Freude. »Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat« von Marc-Uwe Kling hatte in der letzten Spielzeit Premiere und begeistert

Schulklassen und ganze Familien gleichermaßen.

Zu 4: Für unsere Arbeit in der letzten Spielzeit stehen beispielhaft »Fräulein Smillas Gespür für Schnee« nach dem Roman von Peter Høeg, in einer formal strengen Inszenierung von Frank Alexander Engel, und »Krabat« von Otfried Preußler, opulent inszeniert von Matthias Thieme.

Zu 5: Freuen können sich unsere Gäste auf unsere Koproduktion mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach »Der Diener zweier Herren«, in der Puppenspiel und Barockmusik sich begegnen. Nicht versäumen sollten sie auch »Schöne Lola, brave Liesel«, die Geschichte zweier ungleicher Schwestern, sowie »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«. Unsere jüngsten Zuschauer können gespannt sein auf »Der Maulwurf und die Sterne« und »Der standhafte Zinnsoldat«. Und nicht vergessen: die Synergura 2022!



➔ **Theater Waidspeicher**
Domplatz 18, 99084 Erfurt
 Telefon: 0361.5982924
 Telefax 0361 5982923
 kasse@waidspeicher.de
 www.waidspeicher.de



Fotos: Lutz Edelhoff / Logo: Theater Erfurt

Fotos: Peter Michaelis / Waidspeicher; Logo: Waidspeicher



ESTER AMBROSINO

Persönliches von der Künstlerischen Leiterin Ester Ambrosino

Seit wann sind Sie als Künstlerische Leiterin an Ihrem Hause tätig? Seit 2007 in Tanztheater Erfurt (leider ohne eigene Spielstätte.)

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...? Die Geburt meiner Kinder.

Das Lieblingsrestaurant in Ihrer Nähe heißt ...? Hmm schwierig. Die beste Küche gibt es nun mal in Sizilien.

Tanztheater Erfurt

Zu 1: Klar, was im Herbst mit der Corona-Pandemie passiert, weiß keiner, aber ich will positiv denken, denn nur so kann man weiterhin kreativ sein und Präsenz zeigen für ein Publikum, das den Tanz in Erfurt liebt, aber leider nur wenig Gehör findet. Daher bleiben wir vom Tanztheater Erfurt für die Zuschauer aktiv und positiv.

Zu 2: Dank eines Stipendiums der Kulturstiftung des Bundes habe ich die Möglichkeit gefunden, eine besondere Methode zu

entwickeln, die digitale und reale Welten miteinander vereint und es mir erlaubt, mit Tänzer*innen zusammenzuarbeiten, die nicht in Erfurt leben. Da ich selbst kein Theaterhaus habe, nutze ich diese Möglichkeit häufig, auch in der Hoffnung, dass Erfurt eines Tages einen Platz für Tanz hat.

Zu 3: Wir versuchen den Kontakt zu den jungen Leuten nie zu verlieren. Während der Pandemie haben wir daher Stücke, zum Beispiel »Momo«, mit Hilfe der digitalen Methode kreiert. Tanz

wurde auch in Pandemiezeiten nicht vernachlässigt. Bei unserer Tanztheatergala im Juli 2022 im Zughafen haben unsere jungen Tänzer*innen gezeigt, dass sie sich technisch verbessert haben und auf Gruppenebene sehr gewachsen sind. Momentan arbeiten wir mit der Junior Company an »Romeo und Julia«. Was mich wirklich glücklich macht, ist, dass diese jungen Menschen mit uns das gefunden haben, was die Pandemie leider vielen genommen hat, nämlich die Kraft zusammen stark zu sein und miteinander zu kommunizieren.

Zu 4: Das schwierigste Stück in der Pandemie war für mich »Die göttliche Komödie« mit 12 Tänzer*innen, zwei Sänger*innen und Orchester, in Zusammenarbeit mit dem DNT Weimar und dem Theater Erfurt. Für mich war das eine Mission und ich bin sehr froh, dass ich es trotz Pandemiezeit und hartem Lockdown in Weimar aufführen

konnte. Es ist eine unvergessliche Inszenierung, die für mich fast so historisch war wie das Thema selbst.

Zu 5: Leider habe ich kein Theater, sondern bin auf der Suche nach einem Zuhause und ziehe von einem Ort zum anderen, aber ich kann mit Sicherheit sagen, dass man unser 8. Internationales Tanztheaterfestival vom 8. bis 16. Oktober in der Zentralheize Erfurt nicht verpassen sollte, wo Tanz, Theater und Zirkus zusammenkommen.

➔ **Tanztheater Erfurt e.V.**
Lachsgasse 3, 99084 Erfurt
kontakt@tanztheater-erfurt.de
0361.6604946

**15 JAHRE
TANZTHEATER
ERFURT**

08.
**INTERNATIONALES
TANZTHEATER
FESTIVAL**
ERFURT
08.–16.10. 2022
ZENTRALHEIZE

www.tanztheaterfestival-erfurt.de



Spielzeit 2022.2023

**Zahlreiche Konzerthighlights
warten auf Sie!**

Michael Barenboim, Alexej Gerassimez,
Lilya Zilberstein, Annette Dasch,
Julian Steckel, Tianwa Yang u. v. m.

**Jenaer
Philharmonie**
JenaKultur

www.jenaer-philharmonie.de



ALEXANDER RICHTER

Persönliches von Orchesterdirektor Alexander Richter

Seit wann sind Sie als Orchesterdirektor an Ihrem Hause tätig? Seit dem 1. April 2022.

Das schönste Erlebnis, das Sie je in Thüringen hatten, war ...? Eine Kutschfahrt mit meiner Familie durch die tief verschneiten Wälder um Oberhof.

Schreiben Sie noch ›richtige‹ Briefe/Karten? Nur aus dem Urlaub.



MICHAELA BARCHEVITCH

Persönliches von Intendantin Michaela Barchevitch

Seit wann sind Sie als Intendantin an Ihrem Hause tätig? Seit 2014.

Das Beste an dem Standort Ihres Hauses ist ...? Die Flexibilität, die wir als Institution unter Beweis gestellt haben und mit der wir unsere Musik zu den Menschen nicht nur an unseren beiden Standorten Gotha und Eisenach, sondern in die große Westthüringer Region bringen.

Jenaer Philharmonie

Zu 1: Natürlich hoffen wir das Beste und planen viele künstlerische Höhepunkte. Bei der Planung der Abonnentenreihen gehen wir ein Stück weit neue Wege. Einerseits haben wir für größere Flexibilität unser coronaerprobtes Wahlabonnement weiter im Angebot, andererseits verkaufen wir die Festabos von Anfang an im Schachbrettmuster, um unseren Abonnenten auch bei möglichen Kapazitätseinschränkungen ihren Platz garantieren zu können.

Zu 2: Durch das verstärkte Spielen in kleineren Formationen intensiviert sich deutlich das kammermusikalische Profil der Jenaer Philharmonie – inhaltlich und qualitativ eine echte Bereicherung. Mit dem Kammermusikformat »Picknickkonzert im Garten der Villa Rosenthal« haben wir ein Konzerterlebnis entwickelt, welches von Publikum und Musikern gleichermaßen begeistert angenommen wird.

Zu 3: Ich denke, dass »Zurück zur unbekümmerten Normalität« spielt in diesem Punkt eine ganz wesentliche Rolle. Mit unseren Formaten wie bspw. »360°« und »Black Box« zeigen wir, dass Nähe und Unmittelbarkeit wertvolle Güter sind und für tolle Eindrücke und Erlebnisse sorgen.

Zu 4: Eine absolut herausragende Rolle spielte und spielt mit Sicherheit unser »Mahler-Scartazzini-Zyklus«. Die Aufführungen der 4. und der 5. Sinfonie von Gustav Mahler in Kombination mit den Auftragswerken unseres Schweizer »Composer in Residence« Andrea Lorenzo Scartazzini haben

bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Zu 5: Wo anfangen und wo aufhören: Mit Alexej Gerassimez konnten wir einen Weltstar als »Artist in Residence« gewinnen – da gibt es Vieles zu entdecken und zu erhören. Die Fortführung des »Mahler-Scartazzini-Zyklus« mit den Mahler-Sinfonien 6 und 7 wird mit Sicherheit ebenfalls ein absoluter Ohrenschaus. Die spielerische Leichtigkeit, die sich auch in unserem Spielzeitmotto »ZahlenSpiele« wiederfindet, im Zusammenspiel mit der jederzeit sicht- und hörbaren Spielfreude unserer Musiker ist aber für mich das schlagendste Argument, möglichst viele Konzerte der Jenaer Philharmonie zu erleben.



➔ **Jenaer Philharmonie Eine Einrichtung von JenaKultur Volkshaus, Carl-Zeiß-Platz 15, 07743 Jena**
Tel. 03641.49-8101
philharmonie@jena.de
www.jenaer-philharmonie.de



Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Zu 1: Wir haben unsere Planungsprozesse umgestellt und manche Konzertprogramme buchstäblich »über Nacht« konzipiert, um beweglich und anpassungsfähig zu bleiben. Der Konzertplan für die folgende Spielzeit steht fest und wir hoffen darauf, unser vielfältiges Programmangebot, welches unter dem diesjährigen Motto »Harmonie(n) der Welt« steht, vollumfänglich umsetzen zu können.

Zu 2: Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliches Engagement. Seit dem ersten Ausbruch des Coronavirus Anfang 2020 hat mich die Energie und Leidenschaft unserer Musikerinnen und Musiker und unseres Verwaltungsteams für ihren Beruf sehr bewegt. Wir haben aus der Not die Tugend gemacht und sind viele neue Kooperationen mit lokalen und regionalen Partnern eingegangen. Daraus haben sich mehrere Projekte in Gotha, Eisenach und im regionalen Raum entwickelt.

Zu 3: Wir haben mit der Konzertreihe »Philharmonie Unplugged – Young Edition« ein Open-Air-Erlebnis für Kinder und Jugendliche etabliert, welches auch das Open-Air-Singen mit Schulklassen beinhaltet. Zudem entwickelten wir neue partizipative musikpädagogische Programme und regelmäßige OpenAir-Workshops, die in gemeinsamen erfolgreichen Auftritten mit unser Philharmonie auf der Bühne mündeten. Dazu kamen Familien-Sinfoniekonzerte und musikalische Märchen. Diesen Weg werden wir fortsetzen.

Zu 4: Ohne Zweifel waren das die Konzerte mit Avi Avital, unserem Artist in Residence. Dazu kamen zwei Weltpremieren der Werke unseres Composer in Residence, Avner Dorman. Ein weiterer Höhepunkt war die Naxos-CD-Produktion mit Ersteinspielungen der Werke von Henry Vieuxtemps mit dem Stargeiger Alexander Markov unter der musikalischen Leitung unseres Chefdirigenten Markus Huber. Und das Friedenstein Open Air mit einigen Premieren.

Zu 5: Unser neuer Spielplan hat einiges zu bieten: Unser Publikum darf sich erneut auf viele internationale Stars, aber auch auf junge und hoffnungsvolle Virtuosen und Virtuosen freuen. Große Sinfonische Meisterwerke wie von Brahms, Beethoven, Schostakowitsch, Hindemits »Harmonie der Welt« oder die »Symphonie Fantastique« von Berlioz gehören ebenfalls zum Spielplan. Als Artist in Residence stellen wir den internationalen Star-Countertenor Valer Sabadus in drei Produktionen vor. Und im Sommer dürfen wir uns auf ein exzellentes Programm des Friedenstein Open-Air 2023 freuen!

➔ **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Reinhardstr. 23, 99867 Gotha**
info@thphil.de





GMD STEFAN FRAAS

Persönliches von Intendant Stefan Fraas

Seit wann sind Sie als Intendant an Ihrem Hause tätig? Seit 1992 – also 30 Jahre.

Das Beste an dem Standort Ihres Hauses ist ...? Dass wir mit der Vogtlandhalle Greiz (Thüringen) und dem Neuberinhaus in Reichenbach (Sachsen) gleich zwei gleichberechtigte Standorte haben.

Das Lieblingsrestaurant in Ihrer Nähe heißt ...? »Renoir« in Schnarrtanne.

Vogtland Philharmonie

Zu 1: Auch wir bieten schon den gesamten Sommer ein umfangreiches Open Air-Programm mit allen musikalischen Facetten. Für den Herbst bin ich durchaus zuversichtlich und nicht pessimistisch. Die Menschen wollen wieder Kultur genießen, wollen sich dabei sicher fühlen, wollen aber auch entsprechend kommunizieren. Dies alles in den Konzerten zu ermöglichen, wird die Herausforderung der nächsten Monate sein.

Zu 2: Viele Konzerte mussten wegen der Publikumsbeschränkung mehrfach stattfinden, die Zahl der Abonnenten ist in den letzten beiden Jahren erfreulicherweise stabil geblieben. Wir haben ein neues Konzept unserer Familienkonzerte mit Multimedia kreiert und werden die Idee des »Traumkonzerts« in den nächsten Monaten umsetzen.

Zu 3: Unser Projekt »Kids meet Classic« musste in den Pandemiezeiten verständlicherweise ru-

hen. Zu Ende der letzten Spielzeit und verstärkt in den nächsten Wochen und Monaten widmen wir uns wieder der Zusammenarbeit mit verschiedensten Bildungsträgern, um Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Musik zu ermöglichen.

Zu 4: Neben den großen Erfolgen der Solisten Anneleen Lenaerts (Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker), Sebastian Fritsch (Solocellist der Staatskapelle Dresden), Bernd Glemser u.a. bei den Sinfoniekonzerten der letzten Saison waren es die Begegnungen mit Angelika Milster, Johnny Logan und Katrin Weber, die das Orchester in der gesamten musikalischen Breite forderten. Darüber hinaus war die Aufführung des Stummfilmes »Nosferatu« mit der live gespielten Stummfilmmusik ein vielbeachtetes musikalisches und optisches Erlebnis.

Zu 5: Die Vogtland Philharmonie ist bekannt für ihre große musikalische Vielfalt. Neben den sinfonischen Konzerten ist das Orchester im November mit dem Verdi Requiem zu erleben. Eine

Weihnachtsgala unter dem Titel »It's Christmas Time« mit Stefanie Hertel, Nico Müller und Voc A Bella im Dezember, insgesamt 23 Neujahrskonzerte in vier Bundesländern im Januar, Konzerte in Berlin und München im Frühjahr sowie ein umfangreiches Open Air-Angebot ab Pfingsten 2023 skizzieren nur ansatzweise die Eckpunkte einer kommenden Saison mit nahezu 150 Konzerten.



➔ **Vogtland Philharmonie**
c/o Vogtlandhalle Greiz,
Carolinestraße 15,
07973 Greiz

03765.13470

www.v-ph.de

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

Fotos: VPh Div

THÜRINGEN
PHILHARMONIE
GOTHA-EISENACH

www.thphil.de

WELTKLASSE IM EKHOFF-THEATER: BAROCK IMPULS MIT VALER SABADUS

Barock Impuls mit Valer Sabadus und Ensemble „nuovo aspetto“!

Wann? Am 16. September 2022

Wo? Im EkhoFF-Theater auf Schloss Friedenstein!

Tickets: Im Gothaer Hauptmarkt-Büro oder online unter: www.ticketshop-thueringen.de

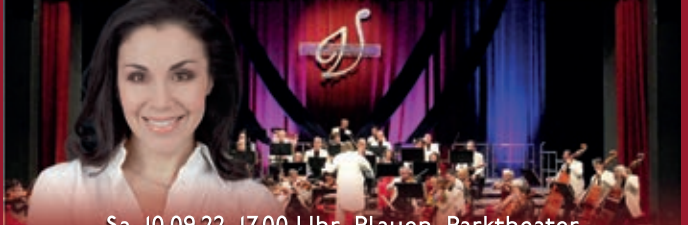


aspetto“ gastiert Sabadus im prunkvollen EkhoFF-Theater und legt den Fokus dabei insbesondere auf Arien von Francesco Bartolomeo Conti (1682-1732), dem vielleicht inspiriertesten Komponisten der Wiener Hofkapelle.

Internationale Bekanntheit erlangte Valer Sabadus 2012 für seine herausragende Interpretation als Semira in Leonardo Vincis Oper „Artaserse“, mit der er in vielen internationalen Opernhäusern gastierte, darunter die Opernhäuser von Nancy, Lausanne und Köln, sowie dem Theater an der Wien.

Es ist uns eine große Freude, Ihnen im Rahmen der diesjährigen „Philharmonischen Sommerkonzerte an besonderen Orten“ mit Valer Sabadus, unseren neuen „Artist in Residence“ der Spielzeit 2022/2023 präsentieren zu dürfen. Nach seinem ersten Gastspiel vor zwei Jahren kehrt der rumänisch-deutsche Star-Countertenor nun also nach Gotha zurück, um sein Publikum mit der geschmeidigen Brillanz seiner Stimme und hochemotionalen Ausdruckskraft zu verführen. Gemeinsam mit dem Ensemble „nuovo

GALAKONZERT mit KATRIN WEBER



Sa, 10.09.22, 17.00 Uhr, Plauen, Parktheater

Tickets: Festhalle 03741-2912444, Touristinfo -2911027, tickets-plauen.de

SOUNDS of HOLLYWOOD

Berühmte Filmmusiken mit Großbildwand



Sa, 17.09.22, 20.00 Uhr, Ronneburg, Bogenbinderhalle

Tickets: Stadtkasse 036602-53622, ticketshop-thueringen.de 0361-2275227

I. SINFONIEKONZERT

- Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll
- Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll "Aus der Neuen Welt"



Dorian Keithack / Klavier & Dirigent

Mi, 21.09.22, 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus 03765-12188
Fr, 23.09.22, 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle 03661-62880

| GESUNDHEIT |

ANZEIGE

DR. ULRICH PAUL HINKEL, Chefarzt der Klinik für Nephrologie der Zentralklinik Bad Berka, über Nierenerkrankungen, Symptome und Vorbeugung.



DR. ULRICH PAUL HINKEL

»Der Durst ist ein ausreichender Indikator«

Was sind die Risikogruppen für Nierenerkrankungen, wer muss besonders aufpassen?

DR. ULRICH PAUL HINKEL: Ganz klar: Es sind Menschen mit Krankheiten, die häufig auftreten, wie z.B. hoher Blutdruck. Der schadet nicht nur dem Herzen, dem Gehirn, den Beinen, sondern allen Organen, auch der Niere. Ein großer Teil der Dialysepatienten verdanken diese Dialysepflicht dem Bluthochdruck. Der zweithäufigste Dialysegrund ist der Diabetes.

Bluthochdruckpatienten sind besonders häufig betroffen, das bedeutet auch, Kardiologen und Nephrologen müssen eng

zusammenarbeiten, damit es dem Patienten bald besser geht?

HINKEL: Schon im Alten Testament ist das in Zusammenhang gebracht worden, es wurde auf »Herz und Nieren geprüft«. Herz und Niere gehören zusammen. Wenn das Herz nicht mehr richtig arbeitet, werden die Nieren nicht mehr richtig durchblutet. Wenn die Niere nicht mehr arbeitet, können Stoffwechselprodukte nicht richtig ausgeschieden werden und auch Flüssigkeit verbleibt im Körper. Das belastet das Herz. Das bedeutet: Herz und Niere sind immer im Zusammenhang krank.

Was kann man der Niere Gutes tun?

HINKEL: Als Erstes muss gewährleistet

sein, dass bei Risikopatienten der Blutdruck und der Diabetes gut eingestellt sind. Man kann dafür sorgen, dass man ausreichend trinkt, nicht mehr und nicht weniger. Ich sehe oft junge Frauen, die zwei Trinkflaschen im Rucksack mit sich führen und alle paar Minuten Wasser trinken. Das ist nicht notwendig. Es ist vielmehr so, dass wenn man zu viel trinkt, damit meine ich bei normaler Belastung und relativ normalen Temperaturen drei bis fünf Liter, dass der Filtrationsprozess gestört wird. Generell kann man sagen: Der Durst ist ein ausreichender Indikator.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Anke Geyer

BRICE, CONTROLLER	JÉROME, BETRIEBSLEITER	ENGAGIEREN SICH EHRENAMTLICH.
DAVID, HERZCHIRURG	NICOLE, PFL. LEITERIN DIAGNOSTIKUM	WANDERN GERN.
SUSANNE, LEITERIN PERSONAL	STEFAN, KARDIOLOGE	MUSIZIEREN GERN.
ISSA, ORTHOPÄDE	HANNES, STATIONSLEITER ITS	SPIELEN GERN FUSSBALL.

Zentralklinik Bad Berka

Unsere Stellen- und Ausbildungsangebote sowie viele Gemeinsam-Geschichten gibt's unter www.zentralklinik.de

EINFACH GEMEINSAM

Wir suchen und finden, was uns eint.

Du gemeinsam mit uns?

- Noch mehr sehen und hören:
- Facebook
 - Instagram
 - Twitter
 - LinkedIn
 - X
 - Spotify
 - Google Podcasts
 - Apple Podcasts
 - deezer

| TRIVIA |

Jubel, Trubel, Todestag



JUBILÄEN BEKANNTER PERSÖNLICHKEITEN im September.

Der September ist angefüllt mit Jubiläen, die ganz besonders sind und in alle Richtungen strahlen. Am **5.9.1997** verstarb in Kalkutta (Indien) **Mutter Teresa**. Natürlich ist die kleine Frau bis heute überall bekannt schon allein durch die Redensart »Du bist ja so hilfsbereit wie Mutter Teresa«. Am 26.8.1910 kam sie im Osmanischen Reich, dem heutigen Nordmazedonien auf die Welt. Bereits mit zwölf Jahren hatte sie sich für ein Leben als Ordensfrau entschieden. Sie ging zu den Loretoschwestern und half besonders den Armen. Damit sie die Hilfe noch entschiedener betreiben konnte, ging sie nach Indien und gründete den Orden »Missionarinnen der Nächstenliebe«. Dort kümmerte man sich verstärkt um Sterbende, Waisen, Obdachlose und Kranke, insbesondere um Leprakranke.

Auch wenn es keine guten hygienischen Zustände in den Unterkünften gegeben haben soll, auch die medizinische Betreuung nicht die Beste war und Mutter Teresa Spenden von zwielichtigen Personen annahm, sprach sie Papst Johannes Paul II. heilig.

Genauso gefeiert wie Mutter Teresa wird bis heute **Grace Patricia Kelly**, die am 12.11.1929 in Philadelphia zur Welt kam und am **14.9.1982** in Monaco verstarb. Hier kann man sagen: Wo die Liebe hinfällt. Grace Kelly war eine begnadete Schauspielerin, die den Oscar erhielt, gemeinsam mit Clark Gable im Western »Zwölf Uhr mittags!« spielte und durch den Hitchcock Thriller »Das Fenster zum Hof« die Unsterblichkeit erhielt. Nach der Hochzeit mit Fürst Rainier III. von Monaco war es mit der Schauspielerei allerdings

vorbei. Sie fügte sich ihrem Schicksal im goldenen Käfig, bekam drei Kinder und setzte verstärkt modische Trends. Auf der Heimfahrt aus der Sommerresidenz kam Grace Kelly von der Straße ab und stürzte 40 Meter tief einen Abhang hinunter. 100 Millionen Fernsehzuschauer verfolgten ihre Beerdigung gebannt an ihren Geräten.

Unvergessen in der Welt des Sports ist **Emil Ferdinand Zatopek**, geboren am **19.9.1922** in Kopriunice (Tschechoslowakei). Schon früh verschrieb sich Zatopek dem Langstreckenlauf und begann ab 1941 intensiv mit dem Sport. Während der Olympiade 1948 in London gewann er über 10.000 Meter Gold und über 5.000 Meter Silber. Später, in Helsinki 1952, holte er sogar drei Goldene. Weiterhin wurde er mehrfacher Europameister, Weltmeister und verbesserte immer wieder die Weltrekorde über die langen Strecken. 1957 beendete der Ausnahmesportler seine Karriere und begann eine militärische Laufbahn, wo er es bis zum Panzerkommandanten brachte. Da er sich am Prager Frühling beteiligte und ein besseres Land wollte, enthob ihn die Regierung aller Ämter und diskreditierte ihn öffentlich. Trotzdem blieb Zatopek ein Volksheld, der immer wieder zu Olympiaden als Ehrengast eingeladen wurde. 1990 wurde er schließlich offiziell rehabilitiert. Am 21.11.2000 verstarb der größte Sportheld Tschechiens in Prag.

Das Gegenteil von Mutter Teresa nennt sich **William John Paul »Liam« Gallagher**, der am **21.09.1972** erstmals ordentlich herumbrüllte und das bis heute tut. Gemeinsam mit den Brüdern Paul und Noel gründete er in den 1990ern Oasis (»What's the Story Morning Glory«) und hängt seitdem den großen Max heraus. Doch wer genau nachliest weiß, dass Liam lange am Rockzipfel der Mama hing und verdammt gerne Corn Flakes isst. Bis heute behauptet er den Geist von John Lennon in sich zu haben und imitiert deswegen dessen Singweise. Da er sich mit seinen Brüdern verstritten hat, geht er Solowege und zettelt immer mal wieder Schlägereien an. So klopfte er sich nach einem anregenden Gespräch mit dem britischen Fußballstar Paul Gascoigne, der allerdings ordentlich zurückhauen konnte.

Nun sei noch fix an den Hackbraten **Meat Loaf** erinnert, der am **27.09.1947** in der Nähe von Dallas/Texas auf die Welt plumpste und am 22.01.2022 verstarb. Dazwischen wurde er durch das Musical »Hair« berühmt, veröffentlichte 1977 das Hitalbum »Bat out of Hell« und ließ sich von Jim Steinman den typischen theatralisch-bombastischen Stil aufdrängen. Meat Loaf kreierte eine Mischung aus Rock'n'Roll und Art Rock und gab sich als Liebhaber von Wagner-Kompositionen zu erkennen. (tbe)



| GESELLSCHAFT |

Mehr Ehre fürs Ehrenamt

DR. NIELS LANGE

Foto: Sylvia Obst

THÜRINGER ENGAGEMENT-BOTSCHAFTER für 2023 gesucht.

Um ehrenamtliches Engagement zu würdigen, schreibt die Thüringer Ehrenamtsstiftung auch in diesem Jahr erneut den Titel »Thüringer Engagement-Botschafter« aus. Gesucht werden Menschen, die sich in vorbildlicher Weise für die Gesellschaft einsetzen. Verliehen wird der Titel in den Kategorien »Einzelperson«, »Unternehmen«, »Kommunales Wahlamt« und in diesem Jahr zusätzlich die Kategorie »Sport«. Wir fragen nach bei Dr. Niels Lange, Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Seit wann gibt es den Engagement-Botschafter in Thüringen?

DR. NIELS LANGE: Bereits seit 2013 wird in Thüringen der Engagement-Preis verliehen. Den Titel »Engagement-Botschafter« gibt es erst seit 2019.

Wer entscheidet darüber, wer dann der Botschafter/die Botschafterin wird?

LANGE: Zunächst die Thüringerinnen und Thüringer. Sie können ab sofort Vorschläge machen. Am besten direkt online auf der Homepage der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Einsendeschluss ist Sonntag, der 25. September 2022. Die finale Entscheidung trifft dann eine Jury, der u. a. Mitglieder des Kuratoriums der Ehrenamtsstiftung angehören.

Was bedeutet es für eine*n ehrenamtlich Engagierte*n

konkret, Engagement-Botschafter*in zu werden?

LANGE: Die Auszeichnung ist mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld verbunden und wird auf der diesjährigen »Thüringen Gala« am 4. November verliehen. Die Botschafter werben ein Jahr lang in ihrer Region und tragen dazu bei, Möglichkeiten des freiwilligen Einsatzes für unsere Gesellschaft verstärkt wahrzunehmen, anzuerkennen und wertzuschätzen.

Was bedeutet es für Sie als Thüringer Ehrenamtsstiftung, ein solches »Amt« für ehrenamtlich tätige Menschen auszurufen?

LANGE: Gerade in diesen für uns alle schwierigen Zeiten ist freiwilliges Engagement nicht hoch genug anzuerkennen. Wer sich um das Wohl anderer Menschen kümmert und damit für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft sorgt, verdient allerhöchsten Respekt.

Danke fürs Gespräch!

Interview: Sylvia Obst

➔ Informationen zu den aktuellen und bisherigen Engagement-Botschaftern sowie das Formular für einen Botschafter-Vorschlag gibt es hier:

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung



| AUSSTELLUNG |

UNBEKANNTER DAGUERREOTYPIST: Gruppe junger Männer, um 1845, Daguerreotypie

Foto: Collection H.G

Eingefrorene Vergänglichkeit

ZUR FRÜHEN GESCHICHTE DER FOTOGRAFIE zeigt die Kunstsammlung Jena aktuell und noch bis Ende Oktober über 250 hochkarätige Exponate aus einer über fünf Jahrzehnte gewachsenen, umfangreichen Privatsammlung.

Am 19. August 1839 fand in Paris eine denkwürdige Sitzung der Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit der Akademie der Künste statt. Vor den staunenden Augen der Öffentlichkeit löfnete der Physiker und Politiker Dominique Francois Arago endlich das Geheimnis jener neuen Erfindung, über die bereits seit Monaten allerorts Gerüchte kursierten: Zum ersten Mal wurden der staunenden Öffentlichkeit fotografische Bilder präsentiert. Das Geheimnis ihrer Entstehung, über das bereits seit einigen Monaten in ganz Europa rege Gerüchte kursierten, wurde nun endlich gelüftet. Nach ihrem Erfinder »Daguerreotypien« benannt, gaben die kleinformigen Aufnahmen auf versilberten Kupferplatten die Natur in einer beispiellosen Detailtreue wieder. Es war die Geburtsstunde der Fotografie! Dem verblüfften Publikum erschienen die Daguerreotypien wie kleine Wunder, denn sie bildeten die Natur ab, wie man sie noch nie gesehen hatte: Das war die neue Wahrheit!

Die aktuelle Ausstellung »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!« in der Kunstsammlung Jena erzählt die Vorgeschichte, die den Weg der Fotografie berei-

tete, berichtet über die Faszination der Camera obscura und die Entdeckung, dass Silbersalze auf Licht reagieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen dabei die ersten Jahre der Fotografie, beginnend in den 1840er Jahren mit herausragenden Beispielen von Daguerreotypien, die uns in besonders auratischer Weise ihre Geschichten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts erzählen.

Die Pioniere jener Jahre schufen die Grundlage herausragender Beispiele künstlerischer Fotografie. Sie ermöglichten die Verbreitung dokumentarischer und sozialkritischer Bildreportagen aus aller Welt und schufen die Voraussetzungen für die ersten bewegten Bilder und schließlich den Film. Die Fotografie gab und gibt immer wieder wirkungsstarke Impulse in die Bildende Kunst und unterstützt heute täglich millionenfache Kommunikation in den neuen Medien. (mei)

➔ »Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie« noch bis 30.10.2022, Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

| TONTRÄGER |

Neue Platten

Cover: Labels, Agentur



RANDGRUPPENCOMBO

| TIPP |

Engel über dem Revier

Diesen Monat sind zwei Musikgruppen in Thüringen unterwegs, die Songs bekannter Musiker interpretieren, aber viel mehr als nur Coverbands sind. Da wäre die **Randgruppencombo**, die ihr 20-jähriges Jubiläum begeht und auf Abschiedstournee ist. Seit Anbeginn spielen die Tübinger die Lieder von Gerhard Gundermann. Dieses Projekt wurde mit Hilfe des Tübinger Landestheaters vom Autor, Musiker, Intendanten und Regisseur Heinz Kondschat ins Leben gerufen. Zufällig hörte er auf einer Autofahrt Gundermanns Stücke, war begeistert und stellte mit Theaterleuten und Schauspielern die Combo zusammen. Erst waren vor allem die Ostdeutschen skeptisch, doch mittlerweile wird die Randgruppencombo mit Freude gehört, zumal das Programm immer wieder erneuert wird, zehn Musiker insgesamt 40 Instrumente bedienen und u. a. folgende Songs singen: »Zweitbestes Sommer«, »Krieg«, »Gras«, »Engel über dem Revier«, »Männer und Frauen« und natürlich: »Der Mond ist aufgegangen«.

Mit der Musik von Ton Steine Scherben und Rio Reiser beschäftigen sich **Kai & Funky mit Gymmick**. Anzumerken wäre dabei, dass Kai Sichtermann (Bass seit 1970) und Funky K. Götzner (Schlagzeug seit 1974) Ur-Scherben sind und sich mit dem Nürnberger Liedermacher Gymmick zusammen getan haben, damit Rios Musik nicht in Vergessenheit gerät. Schon lange interpretierte G. die wunderbaren Lieder und geriet auf einem Ausflugsdampfer an das Duo Kai & Funky. Man beschloss zusammen Musik zu machen und von »Keine Macht für niemand« bis »Junimond« und König von Deutschland« alles zu spielen. Das Programm ist immer wieder frisch, man kann dabei die Faust in den Himmel recken und aus vollem Halse Reisers Lieder mitsingen.

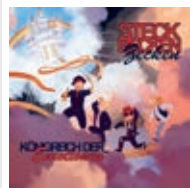
Es müssen nicht immer die neuesten Hits sein, man sollte auch mal die gut abgehängenen, wunderbaren Songs von leider viel zu früh Verstorbenen hören und an alte Zeiten denken. *(tbe)*

- ➔ **Kai & Funky**
08.09.2022, Erfurt Museumskeller
- ➔ **Randgruppencombo spielt Gundermann**
20.09.2022, Alte Oper Erfurt



BO DIDDLEY:
»ROCKS«
(Bear Family Records)

Wieder ein neuer Höhepunkt in der Reihe »Rocks« aus dem rührigen Bear Family Verlag. Diesmal wurde sich auf den Rock'n'Roller Bo Diddley konzentriert, der seinen Melodien eine verrückte Mischung aus Blues, R&B und Rockabilly untermischte. Auf dem vorliegenden Sampler hören wir von Diddley, der 1987 in die Hall of Fame aufgenommen wurde, astreine Hits, die die Charts stürmten, interessante Cover von bekannten Songs (»Not Fade Away«, »Hey Little Girl«) und auch mal eher seltene Lieder, die diese Bo Diddley-Zusammenstellung herrlich abrunden.



STECKBECKENZECKEN:
»KÖNIGREICH DER EMOTIONEN«
(recordJet)

Schon alleine die lustigen Namen der Mitglieder lassen auf einen herrlichen Strauß bunter Melodien schließen. Musikalisch haben wir es bei Johnny Lovegod, Thommi Romanze, Marv Medlock und Bodo BummBumm mit deftigem Rock und langsam aus den Boxen kriechenden Balladen zu tun. Schlagermomente blinzeln aus der Sonne, Punk lässt sich auf der Pop-Torte nieder und die dazu gehörigen Texte beschäftigen sich mit der Liebe, nochmal der Liebe und Sahneschnittchen. Lasst uns die Tränen aus den Augen wischen, den Kummer abstellen und Frohsinn verbreiten.



VINCE TAYLOR:
»BRAND NEW CADILLAC«
(Bear Family Records)

Vince Taylor fegte einst als wilder Rock'n'Roller durch die europäischen Hitparaden der späten 1950er und frühen 1960er Jahre. Er erfüllte alle Klischees des wilden Rockers, trug Lederklamotten, nahm fleißig Drogen und dergleichen mehr. Natürlich war auch die Musik große Klasse, denn sie war voll britischem Rock, Rock'n'Roll und verrücktem Swing. Herauszuhören sind Taylors Vorbilder Gene Vincent und Elvis Presley, was nicht das Schlechteste ist. Man hört 32 Klassiker, wie etwa die unsterblichen Songs »Brand New Cadillac« und »Jet Black Machine«.



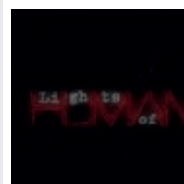
ETIENNE JAUMET & FABRIZIO RAT:
»ETIENNE JAUMET & FABRIZIO RAT«
(Bureau B.)

Die beiden Pianisten Jaumet und Rat haben in ihrer Laufbahn schon einige wundervolle Soloalben mit ungewöhnlichen Klängen und unerhörten Klaviermelodien veröffentlicht. Über ihr erstes gemeinsames Werk sagen sie: »Die Idee unseres Duos ist es, den harmonischen Reichtum von Klavier und Synthesizer zu konfrontieren.« So schufen sie ganz neue Atmosphären, verbanden ein interessantes Klangexperiment mit Rhythmusmaschinen und legten Sphären aus, die in Richtung Techno führen. Jeder spielt dabei sein Lieblingsinstrument ganz neu und einmalig.



SIMON MCBRIDE:
»THE FIGHTER«
(earMUSIC / Edel)

»The Fighter« ist das vierte Solowerk des irischen Musikers Simon McBride und strotzt nur so vor kräftigem Gitarrenspiel, knalligen Riffs und herrlich einfallsreichen Arrangements. Zu hören gibt es Hard Rock und Classic Rock vom Feinsten. McBrides Gesang passt ganz hervorragend dazu; er verbindet die Songs zu Perlen neuer Musik. Natürlich sind die zwölf Lieder mit Gitarrensoli gespickt, die dann auch anheizen, den Hörer in beste Stimmung bringen und überdies auch auf Simon McBride als neuen Deep Purple-Gitarristen gespannt machen.



LIGHTS OF HUMAN:
»LIGHTS OF HUMAN«
(Sireena / Broken Silence)

Für das vorliegende Album taten sich Vater und Sohn zusammen. Andreas Bubi Hönig, der Vater, ist als Ausnahmegitarrist bekannt, spielt bei Extrabreit und gemeinsam mit Grobschnitt-Musikern bei Green. Sein Sohn wiederum, Clitko genannt, produzierte für Rapper wie Brenna, Fard und Too Strong. Gemeinsam lassen sie nun ihren Ideen und ihrem Sound freien Lauf und halten sich nicht an vorgeschriebene Songstrukturen. Das Ergebnis: zwölf Songs, die sich in Herz und Hirn bohren, ganz neue Richtungen frei geben und zum Durchhören bestens geeignet sind. *(tbe)*

| ANGESEHEN |

Neue Filme im September



Chase



Will (Gerard Butler) und seine Frau haben sich auseinandergeliebt. Nun will Lisa (Jaimie Alexander) einige Zeit in ihrem Heimatort bei den Eltern verbringen, um die unbefriedigende Gesamtsituation auszuloten. Will kutschiert seine Ex-Frau in spe zu den alten Herrschaften. Kurz vor dem Ziel will man an einer Tankstelle noch eine Pinkelpause einlegen. Da geschieht etwas, das dem einen recht reizvoll, dem anderen – Will eingeschlossen – wie ein Alptraum erscheinen muss: Lisa ist plötzlich wie vom Erdboden verschluckt.

Der nunmehr allein Reisende verständigt die örtliche Polizei, aber in der Provinz ticken die Uhren deutlich langsamer. Schlim-

mer noch, Detective Patterson (Russell Hornsby) ist sich unter den gegebenen Umständen nicht ganz sicher, ob Will sein Weib nicht sogar in Eigenregie entsorgt hat. Aber so schnell gibt ein erfolgsgeohnter Immobilienentwickler nicht auf. Weil die Überwachungskamera der Tanke Beunruhigendes aufgezeichnet hat, stürzt sich Will auf eigene Faust in die Ermittlungen. Gar nicht so leicht auf dem ungewohnten Terrain mit seinen vielen misstrauischen und mitunter kriminellen Bewohnern.

Die Story mag nicht brandneu sein, aber ihre Umsetzung ist handwerklich sehr gut gelungen. Wie bei einem Action-Thriller aus besseren Zeiten ziehen realistische Figuren den Zuschauer in ihren Bann und halten die Spannung bis zum Ende aufrecht. Mehr muss ein Film wie dieser doch gar nicht können. (anw)

BUNDESSTART: 15.09.2022

www.leoninedistribution.com/filme/160934/chase.html

Die Küchenbrigade



Köchin Cathy (Audrey Lamy) arbeitet in einem angesagten Nobelrestaurant. Nur allzu gern würde die 40-jährige ein eigenes Etablissement eröffnen, aber dazu fehlt das nötige Kleingeld. Dann schmeißt die drangsaliertere Cathy auch noch hin und reiht sich ins Millionenheer der Arbeitssuchenden ein. Als sie zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wird, wähnt sie sich zunächst am falschen Platz. Die Adresse gehört einem Heim für minderjährige Migranten. Tatsächlich bietet man der renommierten Köchin einen Job in der Kantine an, für 1.450 Euro inklusive Kost und Logis. Widerstrebend akzeptiert Cathy, auch wenn ihr Zimmer äußerst spartanisch eingerichtet und

hellhörig ist und die Küche sich in einem desolaten Zustand befindet. Wie man hier für 70 Bewohner und Mitarbeiter eine halbwegs vernünftige Verpflegung zustande bringen soll, ist ein Rätsel. Klar ist, dass einige der Jugendlichen der Unterkunft mit anpacken müssen. Während sich ein junger Flüchtling von Beginn an voll ins Zeug legt, geben andere zu verstehen, dass sie sich von einer Frau nichts sagen lassen. Aber Cathy lässt sich nicht unterbuttern und bald schon werden im Heim Kalbhaxen und Jakobsmuscheln serviert.

In dem Werk von Regisseur Louis-Julien Petit sind zwar einige Figuren (einschließlich die der Cathy) etwas überzeichnet und nicht jedes Detail ist glaubwürdig. Trotzdem ist ein sehenswerter Film entstanden, der sozialkritisch, bewegend und oft erfrischend komisch ist. Bon Appétit! (anw)

BUNDESSTART: 15.09.2022

www.piffil-medien.de

Rex Gildo – Der letzte Tanz



»Hossa! Hossa!« – der Ruf aus seinem Hit »Fiesta Mexicana« wird Rex Gildo, eigentlich Ludwig Franz Hirtreiter, ein Leben lang wie ein Fluch begleitet. Entdeckt wird das Talent, als der gleichermaßen einflussreiche wie gefürchtete Manager Fred Miekley (Ben Becker) in einem Klamottenladen auf einen schnuckeligen jungen Verkäufer trifft. Der noble Gentleman ist auf der Suche nach einem Nachwuchsschauspieler, aber wohl auch nach einem potenten Geliebten. Miekley lässt seinem Schützling jedwede Ausbildung angedeihen und erfindet die Kunstfigur Rex Gildo. Sagenhafte 40 Millionen Schallplatten wird der Bayer an Mann und Frau bringen und in mehr als 30 Kino-

filmen mitspielen. Die Homosexualität des Frauenschwarms wird dabei stets geheim gehalten. Als sein Manager das Zeitliche segnet, bricht für den Sänger eine Welt zusammen. Zwielfichtige Typen tauchen in seinem Leben auf ...

Regisseur Rosa von Praunheim setzt aus gewollt theatralisch inszenierten Spielszenen, Interviews mit Kollegen wie Gitte oder Bernhard Brink, historischen Filmdokumenten und eigenen Erzählungen nicht nur das Puzzle einer schillernden Persönlichkeit zusammen. Der Filmemacher zeichnet auch die Evolution der Schwulenbewegung in der Bundesrepublik Deutschland nach. Diese Lebensgeschichte mit ihrem dramatischen Schlusspunkt wird jeden berühren, der sich für die Befindlichkeiten, Sehnsüchte und Irrungen seiner Mitmenschen interessiert. (anw)

BUNDESSTART: 28.07.2022

www.capelight.de

| INTERVIEW |

Herzog August ist selbst ein Denkmal

OLAF BRÜHL WURDE IN GOTHA GEBOREN, lebt und arbeitet in Berlin. Seit 1978 inszeniert er an verschiedenen Theatern, malt und arbeitete gar 1981 mit Peter Hacks am Mozart-Opern-Projekt. In neuerer Zeit dreht er wichtige Dokumentationen und schreibt Bücher. So wurde u. a. gerade »August, Der Glückliche« veröffentlicht. Thomas Behlert sprach mit ihm.

Gerade ist in Weimar, in der Edition PEREGRINI, das Buch »August der Glückliche« erschienen. Sie beschäftigten sich intensiv mit dem Leben des Herzogs von Gotha, begaben sich auf Spurensuche. Wie kamen Sie gerade auf ihn?

BRÜHL: Eine lange Geschichte. Erst 1988 las ich in der westdeutschen Zeitschrift »Homosexualität und Literatur«, dass ein Herzog von Gotha den arkadischen Roman »Kyllenion« geschrieben habe. Paul Derks hatte das Buch 1985 neu herausgegeben und den Herzog August wiederentdeckt, ja, rehabilitiert. In Gotha war das unbemerkt geblieben – noch für Jahrzehnte. Ich war sofort begeistert und kam nach ersten TV-Arbeiten und Operninszenierungen auf die Idee, einen Film über diese ungewöhnliche Fürstenpersönlichkeit zu drehen. Da es kein Buch über ihn gab, machte ich mich 1997 als Regisseur auf die Recherche in den Gothaer Archiven und entdeckte doch so einiges! Aus dem Film wurde leider nichts. Der Markt kann nicht alles regeln. Ich habe in Gotha 2009 davon erzählt, als ich meinen Händel-Film zeigte und die schöne Napoleon-Ausstellung stattfand. Über ein Jahrzehnt später nun hat Oberbürgermeister Kurt Kreuch anlässlich der Jubiläen Augusts (200. Todes- und 250. Geburtstag 2022) neben der

Ausstellung eine wissenschaftliche Konferenz angeregt, zu der er mich einlud. Da ist die neue Beschäftigung mit meinem alten Material quasi »explodiert« und hat in einem Arbeitsanfall von drei, vier Monaten diesen hübschen Wälzer erzeugt.

Was erwartet den Leser im Buch? Und wie konnten Sie all die wichtigen und spannenden Informationen zusammentragen?

BRÜHL: Ich habe (nach Möglichkeiten) die Dokumente studiert und bin einigermaßen belesen. – Das Buch, das nicht linear strukturiert ist, bietet auf jeden Fall Interessantes, wie eine Art Labyrinth, in dem man immer wieder stöbern und Neues entdecken kann – besonders, das versteht sich, über Gothas Geschichte, die in der Zeit von 1805 bis 1815 wie nie zuvor und danach vom Glanz der Weltgeschichte gestreift wurde. Auch wenn in philosophisch-aufklärerischem (»Correspondance Litteraire«!) und musikalischem Sinn (Stölzel!) zur Zeit von Augusts Großmutter Luise Dorothea viel Glanz von Gotha ausging. Die Epoche nach 1800 wirft wieder neue Probleme auf, die uns zum Teil noch heute betreffen (nicht nur beim Thema Sexualität und Biografie). Man kann überrascht sein. Dazu gehören so reichhaltige Aspekte



OLAF BRÜHL

wie Goethe, Napoleon und die Geschichtsphilosophie, der Prozess der politischen Restauration – sehr aktuell, die Musik, die Naturwissenschaft, die Archäologie, sogar Mystik und nicht zuletzt die nach wie vor unbewältigten Probleme der Geschlechterrollen, die Frage der Staatskunst, also Fragen von Wirtschaft, Krieg und Frieden. Der Glückliche August fordert zu vielen Dingen eine Position.

Mit seiner pazifistischen Einstellung ersparte der Herzog den Gothaern seinerzeit Zerstörung und Plünderung durch Napoleons Truppen und harte Zahlungsforderungen. Was war noch Besonderes an ihm und was haben die Gothaer ihm zu verdanken?

BRÜHL: In August des Glücklichen Zeit erblühte Gotha und der Bildungsstandard war hoch, es fiel damals allen auf. Ein Denkmal für den friedliebenden Herzog – das wäre so großartig wie ein Denkmal für die Kämpfer gegen Faschismus und für dessen Opfer: im Herzen der Stadt, zum Beispiel zwischen Friedenstein und Museum, mitten im Rosengarten! Aber Herzog August ist bereits selber sein Denkmal: mit dem (heute nicht leicht zu lesenden) Roman, mit seinen Sammlungen, seiner Förderung von Wissenschaft und Künsten. Der Markt regelt nicht alles. Wenn Gotha ein entschiedenes Zent-



»AUGUST DER GLÜCKLICHE« von Olaf Brühl, erschienen in der Edition PEREGRINI

rum der Friedensbewegung wäre, das gegen Aufrüstung und Sozial- wie Bildungsabbau sich stark machte sowie in diesem Sinne für eine umfassend bessere Bildung aller wirken könnte, ein wirklich klassisches, aufklärerisches und demokratisches Schulsystem, das allen zugänglich ist: August wäre durch nichts schöner zu würdigen! – Er bleibt eben eine wahre Herausforderung.

Danke für das Gespräch.
Interview: Thomas Behlert

» Lesung und Gespräch mit Olaf Brühl
20.10.22, 17 Uhr, Herzogliches Museum Gotha



SCHLOSS FRIEDENSTEIN

| SCHÖNE BÜCHER |

Musikalische Geschichten vom Kenner



Bevor ich zu dem Buch »Der Kaplan, der um Jimi Hendrix trauerte« griff, dachte ich bei mir: Was kann der Mann denn noch wissen, was nicht bereits in anderen Büchern oder Musikzeitungen geschrieben steht. Doch schon die ersten Geschichten machten mich auf weitere neugierig und zack! hatte ich das ganze Buch durchgelesen. Einiges kam mir dann doch bekannt vor, aber es war bisher nicht so locker, spannend und wunderbar lesbar (v)erfasst worden. Der Rheinländer Frank Schiffer (geb. 1954) ist ein Musik- und Geschichtenkenner erster Güte. Zunächst war er Lehrer für Englisch und Französisch, später dann Redakteur und freier Mitarbeiter für die Süddeutsche Zeitung, für die taz und für den Kultursender Bayern 2. An Schulen in Bogotà und Istanbul war er zudem im Bildungswesen tätig.

Kurz und spannend schreibt er eine Geschichte über Joan Baez, nur eine kleine, trotzdem sehr interessante, über Janis Joplin und eine größere über eine französische Sängerin. Und weiß der Leser überhaupt, dass es nur ein lupenreines McCartney/Lennon Album gibt? Die Literatur in Rock und Pop wird erwähnt, die erste Deutschrock-LP genannt (Ihre Kinder) und genau geschildert, was der Song »Mendocino« mit der RAF zu tun hatte. Weiterhin gibt es eine Erzählung über sog. Schattenmusiker, die perfekt spielen können – allerdings weniger in Bands, sondern bei allen möglichen Studioaufnahmen von vielen verschiedenen Bands und Musikern. Die titelgebende Geschichte wartet am Ende und ist genauso lesbar und voller interessanter Momente wie alle anderen Geschichten. (tbe)

➔ Franz Schiffer: »Der Kaplan, der um Jimi Hendrix trauerte« Verlag Andreas Reiffer, 208 Seiten (geb.)

Ein Jahr mit Finanzkrise, Rechts-extremisten und Hunger



Es gibt schon verschiedene Bücher, die sich mit einzelnen Jahren beschäftigen und immer wieder lesbar sind. So etwa »1984« von George Orwell, dann »1913« von Florian Illies, in dem es um das letzte Jahr vor dem 1. Weltkrieg geht, und schließlich »Berlin 1936« mit dem Oliver Hilmes an die Olympiade in Berlin erinnert, die den schönen Schein wahrte, aber bereits von Krieg, Judenverfolgung und Tod gezeichnet war. Nun liegt von Mark Jones das über 380 Seiten dicke Buch »1923« in den Regalen. Es geht hier um ein Jahr in der Weimarer Republik, in dem die Demokratie fast beseitigt worden wäre, es an allen Enden und Ecken militärisch köchelnde und die Deutschen von einer Krise in die nächste taumelten. In »1923«, das den bezeichneten Untertitel »Ein Deutsches Trauma« trägt, schildert der Historiker Mark Jones die Aktionen der jeweiligen Monate. Französische und belgische Truppen besetzen das Ruhrgebiet, die Finanzkrise explodiert und kurz darauf muss man für ein Brot Milliarden zahlen. Das nahm in den Münchner Bierkellern ein Rechtsextremist zum Anlass, einen Putsch zu wagen. Doch Adolf Hitler wurde verhaftet und erst einmal weggesperrt. Es kam zu Gewaltausbrüchen zwischen Linken und Rechten, ein Reichskanzler löste den nächsten ab. Hunger und Antisemitismus beherrschte die Bevölkerung und die Besatzer des Ruhrgebietes vertrieben und ermordeten willkürlich Menschen. Spannend und erzählerisch meisterlich schildert Mark Jones dieses Jahr, lässt dabei durchblicken, dass es Licht am Tunnel gab und die labile Weimarer Republik zu guter Letzt doch noch eine Weile gerettet werden konnte. (tbe)

➔ Mark Jones: »1923« Propyläen Verlag, 384 Seiten (geb.)

Tickets online und in der Buchhandlung Peterknecht

7 KRIMI FESTIVAL ERFURT

14. – 29. Oktober 2022

<p>Prolog</p> <p>Joe Bansch Maxima culpa. Jedes Verbrechen beginnt im Kopf Tatort: Do, 22.09.2022, 19.00 Uhr Tatort: Zentralheide, Heiwerk Erfurt Eintritt: 20 EUR</p>	<p>Arno Strobel Fake. Wer soll dir jetzt noch glauben? Tatort: Di, 18.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Nico Neuhaus In ewiger Freundschaft Tatort: Mo, 24.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Zentralheide, Heiwerk Erfurt Eintritt: 20 EUR</p>
<p>David Nathan Best of King Tatort: Fr, 14.10.2022, 19.00 Uhr Tatort: Landeskriminalamt Thüringen Eintritt: 15 EUR</p> <p>Zutritt nur mit gültigem Personalausweis.</p>	<p>Petra Hammesfahr Stille Befreiung Tatort: Di, 18.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Die Krimi-Wein-Lese Sylvia Baecker Whisky & Crime: Sturm über den Highlands Tatort: Mi, 26.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Thüringer Weinraum Eintritt: 25 EUR inkl. Whisky-Tasting 15 EUR inkl. einem Getränk</p>
<p>Wulf Dorn Trigger. Das Böse kehrt zurück Tatort: Sa, 15.10.2022, 19.00 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Martin Walker Tête-à-Tête Tatort: Do, 20.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Präsentiert vom Hotel Zimmonde. Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Charlotte Link Einsame Nacht Tatort: Sa, 29.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Alte Oper Erfurt Eintritt: 25 EUR</p>
<p>FilmAmeLese-Extra Tod auf dem Nil Tatort: So, 16.10.2022, 11.00 Uhr Tatort: Kinoklub am Hirschschäfer Eintritt: 8 EUR</p> <p>Tickets im Kinoklub und unter www.kinoklub-erfurt.de</p>	<p>Ralph Knobelsdorf Ein Fremder hier zu Lande Tatort: Fr, 21.10.2022, 19.00 Uhr Tatort: Buchsamenwähe Spilker & Kollegen Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Epilog Toss Gerritsen Mutterherz Tatort: Di, 01.11.2022, 19.30 Uhr Tatort: Zentralheide, Heiwerk Erfurt Eintritt: 20 EUR</p>
<p>Ursula Poznanski Stille blüht Tatort: Mo, 17.10.2022, 19.30 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Elisabeth Herrmann Düstersee Tatort: So, 23.10.2022, 19.00 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 15 EUR</p>	<p>Showdown Chris Carter Blutige Stufen Tatort: Di, 08.11.2022, 19.30 Uhr Tatort: Buchhandlung Peterknecht Eintritt: 20 EUR</p>

PRÄSENTIERT VON: buchhandlung peterknecht

MITTELER: [Logos]

KOMPLETZEN: [Logos]

www.krimifestival-erfurt.de | www.peterknecht.de

Botschafter des Waldes



So wahr wie ungewöhnlich: Geoffrey Delorme ist in einer Kleinstadt etwa eineinhalb Stunden westlich von Paris aufgewachsen, unglücklicherweise ohne einen einzigen Freund an seiner Seite, die Eltern sind seine einzigen Bezugspersonen. Seltsamerweise bringen diese ihrem sensiblen Sohn bei, die äußere Welt und ihre Einflüsse möglichst zu meiden – verlangen dann aber, als er die Schule per Fernunterricht beendet hat, er möge nun hinaus in die Welt gehen und sich einen Job suchen. Völlig überfordert von dieser Aufgabe zieht Geoffrey sich immer häufiger dahin zurück, wo er sich tatsächlich frei und ganz bei sich fühlt zurück: in den hinterm Haus beginnenden Wald, der ihm seit jeher ein Gefühl von Sicherheit gibt. Erst für ein paar Tage, dann für Wochen, schließlich als er 19 Jahre alt ist für Jahre am Stück. Ohne jegliche Ausrüstung, nur mit dem ausgestattet, was er am Leibe trägt, stößt er jedoch schnell an seine Grenzen, ist von Hunger, Kälte und Schlafmangel geplagt. Doch dann sind es ausgerechnet die Rehe dieses Waldes, die ihn, den neuen Mitbewohner, »adoptieren« – und von denen er alles Notwendige lernt, wie man im und vom Wald leben kann, egal ob Frühling, Sommer Herbst oder Winter. Sieben Jahre lebt der Aussteiger mit seiner tierischen Ersatzfamilie im Wald zusammen, adaptiert deren Verhaltensweisen und kommt ihnen währenddessen so nah wie wohl kaum ein Mensch zuvor ... Es mag schon viele Bücher über den Wald und seine Bewohner gegeben haben, ein solches – zugleich lehrreich und amüsant, spannend und berührend – dürften Sie indes noch nicht gelesen haben. (mei)

➔ Geoffrey Delorme: »Leben unter Rehen« Piper Verlag, 240 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps September 2022

NOCH BIS 20.09.2022

Zentrum für Integration und Migration, Rosa-Luxemburg-Straße 50

»Ein Leben zwischen Angst und Hoffnung«

[Zeichnungen von Reza Rajabi]
Nach verschiedenen Ausstellungen, unter anderem in Stockholm, zeigt Reza Rajabi nun seine Zeichnungen erstmals in Deutschland. Er beschäftigt sich in seinen Bildern mit der Kultur Afghanistans und der Situation der Frauen und Kinder vor Ort.

NOCH BIS 23.09.2022

Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg

»Stasi – Was war das?«

NOCH BIS 24.09.2022

Galerie Rothamel

»Exercises for Paradise«
Werke von Nguyen Xuan Huy.
In der zeitgenössischen Malerei spielt sich eine stille Revolution ab – viele junge Künstlerinnen und Künstler lassen die Tabus der Moderne außer acht und begeistern sich für figürlich erzählende Malerei, wie die europäische Kunstgeschichte sie vom 14. bis zum 19. Jahrhundert kannte. Das junge Publikum der Generation Instagram reagiert enthusiastisch. Einer der stärksten Protagonisten der neuen europäischen Malerei ist Nguyen Xuan Huy, geboren 1976 in Hanoi. Seine virtuos gemalten Ölgemälde überwiegen unmittelbar in ihrer Schönheit – und sie verstören. Die eindringlichen Inszenierungen des Malers und überaus kritischen Denkers sind keine leichte Kost. Nguyens Bildwelten spiegeln den Vietnamkrieg, die kommunistische Diktatur und die gesellschaftlichen Umwälzungen und Zusammenbrüche, welche wir Europäer derzeit erleben.

Haus Zum Bunten Löwen

»Stefan Leyh – Zeichnungen«

NOCH BIS 01.10.2022

Kultur: Haus Dacheröden

Märchen-Ausstellung: »Julia Kneise – Rotkäppchen spricht«
Märchen begegnen uns im Täglichen, schleichen sich in unsere Träume und finden sich auf den Schauplätzen der Kinderzimmer und in alten Ohrensesseln wieder. Wir blättern um, erinnern uns an Früheres, entdecken Vertrautes und stoßen auf Fremdes. Wir sind heimliche Zuschauer, stille Mitwirkende, laute Zweifler. Die Malerei kann mitunter sichtbar machen, was das Auge allein nicht sehen kann. Sie kann sich dem Verborgenen öffnen und uns so an ihrem Erzählten Teil haben lassen. Wenn sich dabei eine kraftvolle Spannung auf den Betrachter überträgt, kann im besten Fall etwas von dem Zauber zurück bleiben und wir finden uns in den Bildern selbst.

NOCH BIS 07.10.2022

Kunsthalle Erfurt

»Reflecting Nature #2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug«
Die Schau beleuchtet mit zeitgenössischen Positionen junger Künstlerinnen und Künstler das Verhältnis von naturkundlicher Wissenschaftsbegeisterung und Kunst. Menschlicher Sammlungseifer und Tierpräparation als kulturelle Praktiken werden in den Fokus gerückt, botanische Lexika dienen ebenso (aber nicht nur) als Materialquelle wie von Expeditionen mitgebrachte seltene Naturalia. Immer wieder werden dabei Fragen zu unserem Naturverhältnis und unserem Umgang mit Natur thematisiert

– »Reflecting Nature #2« versteht sich somit auch als Anregung, das, was uns Natur bedeutet, neu zu sehen und zu lesen.

NOCH BIS 09.10.2022

KulturQuartier Schauspielhaus

»StadtRaumBoxen #19 – Alexander Grüner. 3+40 Wiederscheine«
Alexander Grüner hat an der Bauhaus-Universität Weimar Bereich Medienkunst studiert, ist Gestalter im Bereich Bühnen- und Kostümbild mit Lust auf Objekttheater und Konzeptkunst. Seine Begeisterung für den Raum im engen wie im erweiterten Sinn und dessen Gestaltung spürt man bei jedem seiner Projekte. Eine Einladung für die StadtRaumBoxen #19 lag vor diesem Hintergrund auf der Hand. Die Boxen vor dem Schauspielhaus, ein kleiner Raum, klar definiert und doch offen, verwandelt Alexander Grüner zu einer Bühne, die mit ihrem Umfeld spielt. Es wird reflektiert, vervielfacht, fragmentiert – am Ende überraschen die »neuen« Perspektiven des bekannten Ortes.

NOCH BIS 23.10.2022

Kunsthalle Erfurt

»100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt«
In diesem Jahr feiert das Naturkundemuseum Erfurt bereits seinen 100. Geburtstag! Der Blick zurück offenbart eine ereignisreiche Zeit voll großer Herausforderungen, langer Durststrecken und spannender Geschichten. Entgegen der zu erwartenden Altersmüdigkeit präsentiert sich das Museum in diesem Jahr lebendig und frisch in einer umfangreichen Jubiläumsschau, die in den großzügigen Räumen der Kunsthalle in Erfurt zu sehen sein wird. Sämtliche Facetten, die das Erfurter Museum ausmachen, werden anschaulich und informativ vorgestellt.



Foto: Dirk Urban

NOCH BIS 28.10.2022

Alte Synagoge

»Inter Judeos – Das mittelalterliche jüdische Quartier in Erfurt«
Sonderausstellung im Museum und Quartier.
Mitten im Herzen der historischen Innenstadt von Erfurt lag im Mittelalter das jüdische Quartier. Hier lebten hauptsächlich Juden, aber auch Christen in unmittelbarer Nachbarschaft seit dem 13. Jahrhundert. Nachdem die erste Gemeinde bei einem Pogrom im Jahr 1349 komplett ausgelöscht wurde, kamen ab 1354 wieder jüdische Familien nach Erfurt und lebten im selben Viertel. Das jüdische Quartier lässt sich anhand archäologischer Funde, Baubefunde und schriftlicher Quellen gut rekonstruieren. Sie zeichnen ein lebendiges Bild jüdischen Lebens im Mittelalter und bilden die Grundlage für die aktuelle Sonderausstellung, die in der Alten Synagoge, aber hauptsächlich direkt im jüdischen Wohnviertel gezeigt wird.

NOCH BIS 30.10.2022

Schloss Molsdorf

»Das Huhn und die Harfe – Halina Kirschner«
Neben preisgekrönten Buchillustrationen sind vor allem grafische Einzelblätter (Riso- und Serigrafien) zu bewundern, die in Farb- und Formenreduktion eine große Ausdruckskraft entwickeln, voller Witz und Humor sind und Kirschners feine, empathische Beobachtungsgabe von Mensch und Tier belegen. So sind etwa zahlreiche Bilder ihrer Kalender-Geschichten um die Pin-Up-Girls und das Rote Pony in der Ausstellung zu sehen.

NOCH BIS 31.10.2022

Deutsches Gartenbaumuseum

»Geschmack der Regionen – Obst und Gemüse neu entdeckt / Kultiviert – Ein Jahrtausend Gartenbau in Erfurt / Garten – Vom Paradies ins Einkaufsregal / One Bouquet per Day«

Kulturhof Krönbacken

»Krönbacken roh – ein Haus erwacht«
Das Haus »Zum güldenen Krönbacken« in der Michaelisstraße ist ein bauliches Kleinod. Es entstand in mehreren Bauphasen vom 13. bis 16. Jahrhundert als Wohn- und Geschäftshaus verschiedener Patrizierfamilien. Wie in keinem anderen Gebäude in der Altstadt ist hier ein solches großes Wohnhaus aus Mittelalter und Renaissance zu erleben. Neben dem Haus als zentralem Exponat sind in Form eines Schaudepots noch nie gezeigte archäologische und steinerne Schätze aus Mittelalter und Renaissance zu sehen.

Peterskirche, Petersberg

»Paradiesgärten – Gartenparadies«
Präsentiert werden Werke der Gartenkunst Thüringens vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Die Architektur der Peterskirche umschließt gleichsam einer Einfriedung die in der Ausstellung gezeigten Gärten. So ist das Ausstellungsgebäude mit seiner jahrhundertalten Geschichte, seiner hohen künstlerischen Qualität und kulturhistorischen Bedeutung zugleich ein Hauptexponat der Ausstellung.

NOCH BIS 06.11.2022

Angermuseum

»Markus Matthias Krüger und Wolfgang Mattheuer – Unter blauen Himmeln«
[Landschaftsmalerei]
Die Kunst von Wolfgang Mattheuer (1927–2004) ist ohne das Bekenntnis zur verschiedenen Traditionen der figürlichen und erzählenden Malerei in Deutschland und Europa von der Renaissance bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts nicht zu denken. Stilistisch knüpfte der berühmte Lehrer an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig sowohl an der geometrisch vereinfachten Figurierung an, als auch an den Sehnsuchtsmotiven der deutschen romantischen Malerei nach 1800. Der über 50 Jahre jüngere Markus Matthias Krüger (geb. 1981) studierte ebenfalls an der HGB Leipzig. Seine Malweise mit feinen Pinseln erzeugt Landschaftsausschnitte von realistischer Präzision, doch was sich darin ereignet, entspringt nicht der Beobachtung, sondern der Fantasie.

NOCH BIS 13.11.2022

Naturkundemuseum

»Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren«
Ob musizierende und kartenspielende Feldhamster oder Lämmer mit sechs Beinen – in den Sammlungen des Natur-

kundemuseums Erfurt werden zahlreiche Schätze aufbewahrt, die jeder für sich kuriose und spannende Geschichten erzählen könnten. Mit der Sonderausstellung »Geschichte und Geschichten« möchte das Museum Höhepunkte und Meilensteine einer ereignisreichen Zeit von 100 Jahren anekdotisch zusammenfassen und anhand ausgewählter Exponate und historischer Präparate vermitteln.

NOCH BIS 29.01.2023

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Täter, Opfer, Zeugen – Die Die Euthanasie-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947«

Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Nationalsozialisten trieben damit die seit Beginn des 20. Jahrhunderts geführte Diskussionen um »unwertes Leben« zur Konsequenz des Massenmords, den sie mit dem Begriff »Euthanasie« (deutsch: »schöner Tod«) verschleierte. Die Ausstellung zeigt auf, wie diese Verbrechen möglich wurden und gibt mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen den Opfern ein Gesicht und eine Stimme.

REGION

NOCH BIS 11.09.2022

Gotha, Schloss Friedenstein

»Mildners Kleinplastiken – Tiere und Porträts«

Ameisenbär, Moschusochse und Clint Eastwood? Was auf den ersten Blick schwerlich zusammen geht, findet in der Arbeit von Peter Mildner eine tönerne Klammer. So sind noch bis Mitte September ein Querschnitt verschiedenster Kleinplastiken in einer kleinen Schau vereinigt, die der zoologische Präparator neben seiner Tätigkeit bei der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha geschaffen hat. Seit 1978 arbeitet Mildner in Gotha, wo aus seiner Hand unter anderem viele Präparate, Modelle und Illustrationen für Ausstellungen entstanden sind.

NOCH BIS 19.02.2023

Gotha, Herzogliches Museum

»Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«

Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg, ebenso geistreich wie extravagant, hatte ein untrügliches Gespür für die schönen Dinge des Lebens. Ob Luxusgüter oder erlesene Kunst – er liebte es zu sammeln, gab großzügig Geld dafür aus und häufte seine Schätze in seinen privaten Wohnräumen an, um sie täglich vor Augen zu haben. Für seine Zeit waren seine Ideen oft ebenso ungewöhnlich wie bahnbrechend. So sicherte er seinem Haus eine der frühesten Sammlungen altägyptischer Kunst in Europa und begründete bereits zum Beginn des 19. Jahrhunderts ein Chinesisches Kabinett, in dem ostasiatische Kunstwerke und Alltagsgegenstände erstmals nach vergleichsweise modernen museologischen Kriterien präsentiert wurden. Anlässlich des 250. Geburtstages und 200. Todestages Herzog Augusts beleuchtet die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha in einer umfassenden Sonderschau Leben und Werk dieses außergewöhnlichen Fürsten näher.

Do, 01. September

THEATER & BÜHNE

Besucherzentrum Petersberg, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Tollheit Liebe Rausch und Wunder«
Ein Theaterspaziergang zu Erfurt.

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Böhse Onkelz – Tour 2022«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 17 Uhr
»Die Zeit, die wir teilen«, 19 Uhr
»Das Glücksrad« (OmU), 21 Uhr
KulturQuartier Schauspielhaus [PRIMETIME Filmtage]
»Bait«, 18 Uhr
»Mir ist es egal, ob wir als Barbaren in die Geschichte eingehen«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Predigerkirche, 19.30 Uhr
»4. Meister Eckhart Tage in Erfurt«
Lesung und Gespräch mit Navid Kermani.

VORTRAG & FÜHRUNG

Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg 19, 10 Uhr
Seniorenführung: »Unterwegs im Archiv«
Eintritt frei!

Kaufmannskirche, 14 Uhr
»Führung durch die Kaufmannskirche«

Galerie Waidpeicher, 15 Uhr
ERÖFFNUNG: »Stadtwinde«
Eintritt frei!

Peterskirche auf dem Petersberg, 18 Uhr
Vortrag: »Kunstvolle Blumen-Stickereien – Teppichbeete in der Gartenkunst«

Stadtmuseum, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »Modell Innenstadt. Planungen für die Mitte von Erfurt«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidpeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, DNT
Kunstfest Weimar: »Sea Sick – Sprachgewaltige Performance zum Sterben der Meere«, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Erinnerungskultur angesichts von Krieg und Rechter Gewalt«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Cuando Pases Sobre mit Tumba«
Sarkastische Autofiktion des eigenen Todes mit Musik.
Schauspiel von Sergio Blanco.

Fr, 02. September

THEATER & BÜHNE

Hirnzigenpark, 18.30 Uhr
»Das kleine Sommer-Variété«
Comedy, Zauberei, Artistik & Musik gemischt in einer atemberaubenden 90-minütigen Show im Hirnzigenpark. Vier preisgekrönte KünstlerInnen, die sonst auf den Bühnen dieser Welt zu Hause sind, kommen nach Erfurt. Freut euch auf Vanessa Lee (Jonglage), Kaosklowne (Comedy/Artistik), Sari Mäkelä (Hula-Hoop) und Andreas Busch (Zauberei/Comedy).

Predigerkirche, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«

Die Schotte, 20 Uhr
»Farm der Tiere«
Szenische Erzählung nach George Orwell.
Naturkundemuseum, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Der kleine Prinz – Unterwegs zu den Sternen«

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 18 Uhr
Live: »Bülent Ceylan – Luschtobjekt«
Von der »Generation Instagram« lernen, heißt siegen lernen! Deswegen zeigt Bülent Ceylan seinem Publikum nicht die kalte Schulter, sondern die rasierte Brust. Bülent bedient als Luschtobjekt alle nur denkbaren Geschlechter und Vorlieben: osmanophile Kurpfalz-Lover, Langhaar-Fetischisten oder Liebhaber großer Nasen und kleiner Bärte... und wer Intelligenz sexy findet, wird natürlich auch befriedigt nach Hause gehen.



Foto: DAMANCE

Die Arche, 19.30 Uhr
1. Voraufführung: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Club From Hell, 19 Uhr
Live: »Groza / Raven Throne / Wandar«
[Atmosphärischer Black Metal]

Michaeliskirche, 19 Uhr
»9. Erfurter Zonta Jazz Lounge«
Musik, Gespräche & Fingerfood mit dem Duo Papermoon.

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Albertine Sarges / Touching Box«
[Kraut-Pop / Post Punk]
Popmusik ist universell und kann doch für verschiedene Menschen sehr unterschiedliche Dinge bedeuten. Für Albertine Sarges ist sie ein Medium der Selbsterforschung und des Wachstums. Albertine Sarges musikalische Abenteuer reichen von Viv Albertine-inspiriertem Post-Punk und kaleidoskopischem Dream-Pop bis hin zu leise lautem Gitarrengezwir und an Tune-Yards erinnernder Vokalakrobatik, wobei sie sich mit feministischer Theorie, Bisexualität und der menschlichen Psyche auseinandersetzt.

Klanggerüst, 20 Uhr
Jamsession: »Music meets Art«

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Peter Maffay – So weit Tour 2022«

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, ab 18 Uhr
DJ Lounge: »Deep Affairs Night«

Engelsburg, 23 Uhr
Party: »Last Resort 2«
[Alternative / Punk / Rock]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 17 Uhr
»Die Zeit, die wir teilen«, 19 Uhr
»Das Glücksrad« (OmU), 21 Uhr
KulturQuartier Schauspielhaus [PRIMETIME Filmtage]
»Gunda«, 18 Uhr
»First Cow«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne 2022: »Von Traumfrauen und Frauen mit Lebensträumen – Ein Abend mit Amelie Fried«
In einer unterhaltsamen Mischung präsentiert Amelie Fried Passagen aus ihren beiden letzten Romanen »Die Spur des Schweigens« und »Traumfrau mit Ersatzteilen«. Bereitwillig beantwortet sie Fragen und erzählt von ihrem Alltag als Autorin, ihrer Zeit als TV-Moderatorin und den Höhen und Tiefen ihrer vierzigjährigen Karriere.



Foto: Raimund Verspohl

VORTRAG & FÜHRUNG

Stadtfarm, Hugo-John-Straße 8, 15.30 Uhr
»Führung auf einer alten Gleisanlage in eine Gemüsefarm« – Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Rundgang bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

REGION

Tiefthal, gesamter Ort, ab 10 Uhr
»20. Kunstfest Tiefthal – Das Beste zum Schluss«

Tiefthal, Kirche St. Peter und Paul, 18 Uhr
Sommerkonzerte in Erfurter Dorfkirchen: »Philharmonisches Celloquartett Erfurt«
Werke von Telemann, Mussorgsky, Gershwin und Piazzolla. Eintritt frei!

Weimar, DNT
Kunstfest Weimar: »Sea Sick – Sprachgewaltige Performance zum Sterben der Meere«, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Aria di Potenza – Machtreden und die Diven der zeitgenössischen Politik«, 20 Uhr

Bad Langensalza, Bergkirche, 19 Uhr
»Kunstaussstellung mit Jazz-Musik«

Gotha, Schloss Friedensstein, 20 Uhr
Open Air: »Queen Classical – We will rock you!«
Tribute-Konzert mit der Band MerQury und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Nagelstedt, Theaterscheune, 20 Uhr
Bauerntheater: »Traumtänzer«

Sa, 03. September

THEATER & BÜHNE

Barfüßerruine, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

HsD+ Museumskeller
J.-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt
J.-Gagarin-Ring 140a / T 0361 5 62 49 94
info@... www.museumskeller.de

TICKETS:
bei eventim.de
+ in allen TA/OTZ/TLZ-
Pressehäusern in Thüringen
unter Tel. 0361 227 5 227 +
ticketshop-thueringen.de
+ in der Tourist-Info Erfurt

9/10/2022

Sa 03.09. 19.00 MK
ANGER 77 DUO
mit neuen Songs, open air im Biergarten!

Do 08.09. 20.00 MK
KAI & FUNKY
von TON STEINE SCHERBEN
mit Gymmick
52 Jahre TSS – Jubiläumstour 2022!

Di 13.09. 20.00 MK
JOHN LEE HOOKER JR. (USA)
Der großartige Top-Act des Chicago-Blues mit neuem Album im Gepäck!

Fr 16.09. 20.00 HsD
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
Raus aus'm Lockdown, rein ins Seemannsgrab!

Sa 24.09. 20.00 HsD
ALEXA FESER
Ihr neuester Clou: „LIEBE404“.

Mi 28.09. 20.00 HsD
FELIX MEYER & project ile
zwischen Chanson, Poesie, Systemkritik, Lagerfeuer, Lebenslust und Liebesballaden

Fr 30.09. 20.00 HsD
THE HAMBURG BLUES BAND
feat. CHRIS FARLOWE & KRISSEY MATTHEW
Echter St.-Pauli-Blues – seit 40 Jahren!

01.10. Sa 20.00 HsD
PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB
„Exclusive Best Of Shows 2022“

Fr 07.10. 20.00 MK
AYNSLEY LISTER & BAND (UK)

Sa 08.10. 20.00 MK
REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE
Musik-Coverett vom Feinsten

Do 13.10. 20.00 MK
ERJA LYYTINEN (FIN)
„The Queen of Slide-Guitar“-Tour 2022

Fr 14.10. 20.00 HsD
WALTER TROUT (USA)
Album „Ordinary Madness“
support: ALASTAIR GREENE

Do 20.10. 20.00 MK
HOTEL RIMINI
zwischen Isolation Berlin, Hildegard Knef und The Velvet Underground ...

Sa 22.10. 20.00 HsD
UFO (UK) – seit 50 Jahren weltweit präsent, prägend, begeistern!

Mi 26.10. 20.00 MK
AMI
„Kurz vorm Ende der Welt“-Tour

Do 27.10. 20.00 MK
H. FREISCHLADER
„Bring Back The Time“-Tour 2022

gefördert von: **NEU START KULTUR** **INITIATIVE MUSIKGUTTEN** **Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**

WEITERE TERMINE + INFOS:
MUSEUMSKELLER.DE

Galli Theater, 19 Uhr

»Froschsalat«
Eine märchenhafte One Woman Show.

Die Schotte, 20 Uhr

»Farm der Tiere«
Mit George Orwells grimmiger Fabel wagen acht Jugendliche, zwischen pointierter Erzählung und szenischem Spiel, einen Blick in die Werkstätten menschlicher Sternstunden und Abgründe. In Zeiten, in denen Demokratie und Recht leichtfertig in Frage gestellt werden, ist dieser Klassiker aktueller denn je.

Naturkundemuseum, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Der kleine Prinz – Unterwegs zu den Sternen« Ein Akkordeon, ein Fahrrad, eine Schirmverkäuferin aus Frankreich. Fast bei läufig erzählt sie die Geschichte des kleinen Prinzen und seiner Rose. Eine Liebesgeschichte, die sie an ihr eigenes Leben erinnert. Die Schirme werden zu Planeten, das Fahrrad wird zum Ort der Begegnung und sie selbst erkennt das Geheimnis des Lebens.

Theater im Palais, 20 Uhr

»Go Papi Go«
Bernd Brückner ist Vater, Ehemann und manchmal auch einfach nur Mann. Natürlich scheitert er. Auf sehr komödiantische Weise kommt er ins Erzählen und spricht über die alltäglichen Probleme.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

PREMIERE: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT**Andreas Kavalier, 19 Uhr**

Live: »Puls« [Oldiecover]

Museumskeller, 19 Uhr

Open Air: »Anger 77 Duo«
Mit Songs des im Herbst erscheinenden neuen Albums.



Foto: Christoph Eisenberger

Engelsburg, 19.30 Uhr

Live: »The Hirsch Effekt – Solitaer Tour 2022«
[Metal / Mathcore]
The Hirsch Effekt melden sich mit neuem Album im Gepäck auf den europäischen Bühnen zurück. »Kollaps«, das fünfte Album der Band, begegnet dem alltäglichen Wahnsinn mit raffinierten Kontrapunkten und aberwitzigen Textzeilen.

Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr

»Schlosskonzert«

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Antilopen Gang – Aufbruch Aufbruch Tour«
[Hip Hop / Rap]

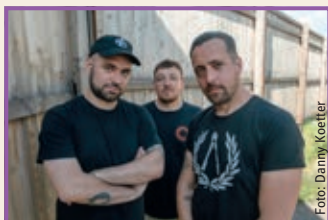


Foto: Danny Koeltter

Wieland feiert

3. September 2022
14 – 22 Uhr

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Wielandgut Oßmannstedt
klassik-stiftung.de/sprache

**Heiligen Mühle, 20 Uhr**

Live: »The Chain – The Very Best Of Fleetwood Mac«

The Chain, benannt nach dem gleichnamigen Song der Band Fleetwood Mac, sind sechs Musiker, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die zeitlosen Hits der Kultband Fleetwood Mac auf ihre eigene Art und Weise zu covern. Ganz nah dran am Original, aber ohne dabei zur Kopie zu werden, bieten sie ein zweieinhalb bis dreistündiges Feuerwerk mit den größten Hits der Band, die fast fünf Jahrzehnte Musikgeschichte prägte.

Kaufmannskirche, 21 Uhr

Sommernachtskonzert: »Nachtgesang«
Mit dem Frauenchor Mechoria.

CLUB & PARTY**DASDIE Brettli, 19 Uhr**

»Tanzparty für Singles und Paare«

Engelsburg, 23 Uhr

»All you can Dance«
[Hits & Hypes / Alltime Favourites / Undergroundshit]
Mir Beat Spencer und Monochromatty.

Musikpark, 23 Uhr

Party: »Juicy«
Mit Regina Bar (Hip Hop), Agostea (Electro / EDM) und Stadl (Schlager / Rock & Pop).

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 17 Uhr

»Die Zeit, die wir teilen«, 19 Uhr

»Das Glücksrad« (OmU), 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus

[PRIMETIME Filmtage]
»Was geschah mit Bus 670?«, 18 Uhr
»Onoda – 10.000 Nächte im Dschungel«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, 11 Uhr**

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr

Sommerbühne 2022: »Gestern – Heute – Morgen im Kultur: Haus Dacheröden«
Eine Führung durch die Geschichte des Kultur: Haus Dacheröden.

KIDS, TEENS & FAMILY**Maislabyrinth, ab 10 Uhr**

»Familientag«

Familienzentrum „Family Club“ (Innenhof des ASB Gebäudes) Ernst-Haeckel Str. 17, 15-18 Uhr

»Kultur-Erlebnistag-für die ganze Familie«
Von Live-Band zu der getanzt und mit ausgelegten Texten mitgesungen werden kann über einen Gaukler und einen echten Ritter der seine Drachengeschichten erzählt gibt es hier allerhand zu entdecken! Neben Hüpfburg, Glücksrad und Familienspielen wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein!

SONSTIGES**Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr**

»Floh- und Trödelmarkt«

Messe Erfurt, 10 Uhr

»Lady Fashion & Hosenscheißer Flohmarkt«

Zughafen, 10 Uhr

»Kinderkreisel«
[Kinderflohmarkt]

REGION**Tiefthal, ab 10 Uhr**

»20. Kunstfest Tiefthal – Das Beste zum Schluss«

Bad Langensalza, Touristinformation, 10.30 Uhr

»Historischer Stadtpaziergang«
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt.

Gotha, Treffpunkt Schellenbrunnen, 11 Uhr

Stadtrundgang: »Mit Herzog Emil August durch Gotha«

Bad Langensalza, Innenstadt, ab 14 Uhr

»Biermarkt, Braumeister-Stammtisch und Food Markt«

Weimar, Redoute, 17 Uhr

Kunstfest Weimar: »Phantom«
Stummfilmkonzert im Rahmen der IV. Weimarer Stummfilm-Retrospektive. Mit Musik von Robert Israel, gespielt von der Staatskapelle Weimar.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr

»Werwolfkommandos – Der Diskurs«
Szenisches Diskursprogramm zu Strafprozessen gegen rechten Terror.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

PREMIERE: »Welcome to Paradise Lost«
Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz die Vögel« von Farid ud-Din Attar im Rahmen des Kunstfestes Weimar.

Gotha, Schloss Friedensstein, 20 Uhr

Open Air: »Sounds of Hollywood«
Mit »Sounds of Hollywood« greift die Thüringer Philharmonie die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und versprüht mit den fantastischen und unsterblichen Soundtracks von erfolgreichen Kino- und Hollywood-Filmen einen einzigartigen Hollywood-Flair auf Schloss Friedensstein.

Nagelstedt, Theaterscheune, 20 Uhr

Bauerntheater: »Traumtänzer«

So, 04. September

KONZERT**Brunnenkirche, 18 Uhr**

Herbstkonzert in Erfurter Stadtkirchen:
»Dutt Quartett«
Eintritt frei!

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Jeremias – Golden Hour Tour 2022«
[Indie / Pop / Disko-Funk]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Jazzy Sunday: »Kalle Zeier Trio«
Das Kalle Zeier Trio spielt Eigenkompositionen des Gitarristen und Komponisten Kalle Zeier. Der Berliner Gitarrist, der

sonst mit den Bands Andromeda Mega Express Orchestra und Onom Agemo and the Discojumpers auftritt, hat sich dafür Igor Spallati am Bass und Moritz Baumgärtner am Schlagzeug dazu geholt. Die drei Musiker interagieren auf natürliche Weise miteinander und bewegen sich dabei musikalisch zwischen Jazz, freien Improvisationen, Krautrock und Afrobeat.

DISCO & PARTY**Central Erfurt, 14-22 Uhr**

Open Air: »Sunday is for Lovers«
[House / Techno]
Line Up: Lovra / Boogie Pimp / Gunnar & Neighbourhood / Luu

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Das Ereignis«, 11 Uhr
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 17 Uhr
»Die Zeit, die wir teilen«, 19 Uhr
»Das Glücksrad« (OmU), 21 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus

[PRIMETIME Filmtage]
»Der Sohn der weissen Stute«, 16 Uhr
»Blutsauger«, 18 Uhr

LESUNG & BUCH**Kultur: Haus Dacheröden, 15 und 17 Uhr**

Sommerbühne 2022: »Wer liest, wer schreibt?«
Literarischer Spaziergang und Soirée mit René Böll und Gästen anlässlich 30 Jahre Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen. Der Spaziergang findet um 15 Uhr, die Soirée um 17 Uhr statt.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG**Flughafen Erfurt-Weimar, 15 Uhr**

Führung: »Flughafen Sonntags Tour«
Den Flughafen entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY**Maislabyrinth, ab 10 Uhr**

»Familientag mit Alpaka-Wanderung«

Stadtgarten, 11 Uhr

Mitspieltheater Open Air: »Rotkäppchen«

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat«
Es sind Ferien. Mama und Papa müssen arbeiten und Oma und Opa sollen auf Tiffany und ihre großen Geschwister aufpassen. Da passiert es! Das Internet ist kaputt. Oma hat es kaputt gemacht. Was nun? Alle sind ratlos, auch Mama und Papa, die früher nach Hause kommen, weil sie ohne Internet nicht arbeiten können. Doch da gibt es noch Opas altes Kofferradio und Papis Gitarre auf dem Dachboden und so manches gemeinsam zu erleben.
Ab 6 Jahren!

REGION**Tiefthal, ab 10 Uhr**

»20. Kunstfest Tiefthal – Das Beste zum Schluss«

Gotha, Herzogliches Museum, 14 Uhr

Führung: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«

Bad Langensalza, Frederikenschlösschen, 15 Uhr

»Herbstkonzert«
Mit dem Collegium Musicum.

Leubingen, St. Petri Kirche, 17 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Der kleine Prinz – Unterwegs zu den Sternen«

Weimar, E-Werk, 18 Uhr

Kunstfest Weimar: »Stuff – Neue Materialienzyklen im Theater«
[Podiumsdiskussion]

Nagelstedt, Theaterscheune, 20 Uhr

Bauerntheater: »Traumtänzer«

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Terebrante«
[Performance]
Spanische Performance-Legende erkundet den Tango.

Mo, 05. September

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Liebe, Lust und Trallala«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Zeit, die wir teilen«, 17 Uhr
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 19 Uhr
»Rifkin's Festival« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kaufmannskirche, 11 Uhr

Führung: »Geschichte und Ikonografie der Familie Bach«
Mit anschließendem Orgelkonzert.

Augustinerkloster, 12.15 Uhr

»Führung in der Elisabethkapelle«

REGION

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr

»Werwolfkommandos – Der Diskurs«
Szenisches Diskursprogramm zu Strafprozessen gegen rechten Terror.

Di, 06. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Szenecollage: »Geht's noch?!«
Gerade hatte ich noch gedacht: jetzt geht's los. Ich hatte stolz meinen ersten Pickel entdeckt, war auf dem besten Weg der Dauerbeobachtung meiner Eltern zu entfliehen, auf fette Partys eingeladen zu werden, Jungs zu treffen oder Mädchen und ein Maximum an neuen Erfahrungen zu machen. Und dann – ey, geht's noch?! – kam plötzlich alles anders...

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Jürgen von der Lippe – Voll fett«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Zeit, die wir teilen«, 17 Uhr
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 19 Uhr
»Rifkin's Festival« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Sommerbühne 2022: »Maria Pawlowna in Weimar«
Vortrag der Goethe-Gesellschaft.

Kaufmannskirche, 18.30 Uhr

ERÖFFNUNG: »Denkmalstage 2022 – Kultur.Spur. Ein Fall für den Denkmalschutz«
Programm mit dem Kabarett Bermuda-Zweieck, der Jazzpolizei und dem Frauenchor Mechoria.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Vortrag: »Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön – eine nationale Naturlandschaft im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen«
Referentin: Ulrike Schade (Dienstellenleiterin im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön)
Eintritt frei!

REGION

Gotha, Schloss Friedensstein, 15-17 Uhr

Workshop: »Mildners Kleinplastiken –

Tiere und Porträts«
Modellieren mit Wachs und Plastilin für Kinder und Erwachsene.
Eintritt frei!

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr

»Werwolfkommandos – Der Diskurs«
Szenisches Diskursprogramm zu Strafprozessen gegen rechten Terror.

Weimar, DNT, 20 Uhr

PREMIERE: »Existenz«
Schauspiel von Wihad Sulaiman und Lydia Ziemke im Rahmen des Kunstfests Weimar.

Mi, 07. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Szenecollage: »Geht's noch?!«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Predigerkirche, 20 Uhr

»Orgelkonzert«
Christoph Bornheimer (Heidelberg) spielt Werke von Bach, Schumann und Reger.

Zughafen, StadtStrand Biergarten, 20 Uhr

Grooveyard Session: »Searching for Home / Zündstufe #6«
Searching for Home besteht seit fünf Jahren. Die Mitglieder sind acht AusnahmemusikerInnen aus ganz Deutschland, die sich im Raum Dresden kennengelernt haben. Die musikalische Idee der Band ist es, Popmusik mit vielen verschiedenen Genres und Stilen anzureichern und ihr somit einen neuen Anstrich zu verpassen, sie spontaner, emotionaler und facettenreicher zu gestalten.

CLUB & PARTY

Kressenpark, 17 Uhr

»Beachparty«
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Zeit, die wir teilen«, 17 Uhr
»Monsieur Claude und sein großes Fest«, 19 Uhr
»Rifkin's Festival« (OmU), 21 Uhr



Foto: Studiobanal

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Sommerbühne 2022: »Kino im Salon – Die Wand«
Eine Frau schreibt in einer Jagdhütte ihre Geschichte auf: Als bei einem Wochenendausflug in die Berge Österreichs das befreundete Ehepaar von einem Dorfbesuch nicht zurückkommt, macht sie sich auf die Suche. Mitten in der Natur stößt sie gegen eine unsichtbare Wand, eine unerklärliche Grenze. Die Frau ist auf sich selbst gestellt, nur der Hund des Ehepaars und ein paar andere Tiere leisten ihr Gesellschaft. Abgeschnitten vom Rest der Welt wird sie vor die unausweichlichen Grundfragen des Lebens gestellt...

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 8 Uhr

»Denkmalstage 2022 – Kultur.Spur. Ein

Fall für den Denkmalschutz«
Zahlreiche Programme, Führungen und offene Türen.

Kleine Synagoge, 18 Uhr

Vortrag: »Das Steinerne Haus auf dem Weg zum Welterbe«
Referentin: Dr. Karin Sczech (Beauftragte für das UNESCO-Welterbe)
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot Benary-Speicher, 18.30 Uhr

ERÖFFNUNG: »Christina Simon – Travel and Print. Eine künstlerische Reise durch Druckwerkstätten Europas«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Sommerbühne 2022: »Bilderbuchkino – Paulchen & Pieks. Heute vertragen wir uns wieder«
Im Waldkindergarten teilen Igel Pieks und Fuchs Paulchen alles. Nur den Riesenpilz, den sie entdecken – den verputzt Paulchen heimlich ganz allein. Und schon ist er da: der erste Streit. Pieks ist enttäuscht und spielt lieber mit den anderen Tieren. Bis er den kleinen Fuchs ganz schrecklich vermisst. Doch dann bringt ihn Mama Igel auf eine grandiose Idee... Eine liebevolle Bilderbuchgeschichte über erstes Streiten und Versöhnen ab 3 Jahren!



Cover: Esslinger Verlag

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr

Kunstfest Weimar: »Existenz«
Schauspiel von Wihad Sulaiman und Lydia Ziemke.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr

»Werwolfkommandos – Der Diskurs«
Szenisches Diskursprogramm zu Strafprozessen gegen rechten Terror.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

PREMIERE: »Solastalgia«
Eine sprachliche Spurensuche nach den

verbleibenden Relikten unserer Heimat mit Thomas Köck (Schauspiel Frankfurt) im Rahmen des Kunstfests Weimar.

Do, 08. September

THEATER & BÜHNE

Besucherzentrum Petersberg, 19 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Tollheit Liebe Rausch und Wunder«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Barfüßerruine, 18.30 Uhr

Denkmalstage 2022: »Chorkonzert mit Chill String«
Akustische Musik aus Erfurt.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick – 52 Jahre Ton Steine Scherben – Die Jubiläumstour 2022«
Wenn für irgendeine deutsche Band das Wort »Legende« angebracht ist, dann für Ton Steine Scherben. 1970 spielten sie ihr erstes Konzert – kurz nach dem dritten Lied »Macht kaputt was euch kaputt macht« stand die Bühne in Flammen. Und das tut sie im übertragenen Sinn auch heute noch, wenn Gründungsmitglied Kai und Funky zusammen mit Gymmick, dem Songpoeten aus Nürnberg die unvergesslichen Songs Rio Reisers und der Scherben live zelebrieren.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 16.50 Uhr
»Der Gesang der Flusskrebse«, 18.40 Uhr
»Märzengrund«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 18 Uhr

»Bücher aus dem Feuer«
Jugendliche des Theaters »Die Schotte« lesen aus Texten von Autoren und Autorinnen, deren Werke den nationalsozialistischen Bücherverbrennungen zum Opfer fielen.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 20 Uhr

Lesung: »Roland Jankowsky – Wenn Oberbeck kommt«
Seit Jahren kennt man Roland Jankowsky aus verschiedenen TV-Formaten. Es ist nicht zuletzt sein manchmal etwas sonderbarer Kommissar Oberbeck, der die ZDF-Krimireihe »Wilsberg« in den Kultstatus. In seiner Lesung lässt er diesen jedoch tunlichst aus. Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiospreeher und Vorleser, trägt Roland Jankowsky ausge-

Der erste Schriftsteller Deutschlands

Christoph Martin Wieland in Weimar und Obmannstedt

ab 3. Sept im Wielandgut Obmannstedt

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

klassik-stiftung.de/sprache



wählte »kriminelle« Kurzgeschichten vor. Sein »Alter Ego« scheint auch in diesem Genre präsent, sitzt »uneingeladen« am Lesetisch und kommentiert den Vortrag mit origineller Körpersprache, gelegentlichen Querverweisen und Bonmots.



Foto: Alexandra Kaunmann

VORTRAG & FÜHRUNG

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 15-19 Uhr
»Sonderöffnung zu den Denkmaltagen«
Ab 16.00 Uhr Vorführung zum Drucken einer Kaltnadelradierung.
Eintritt frei!

Alte Synagoge, 16.30 Uhr
Führung: »Inter Judeos – Das mittelalterliche jüdische Quartier in Erfurt«
Mit Dr. Maria Stürzebecher (Kuratorin Alte Synagoge)
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 16.30 Uhr
Kuratorenführung: »Reflecting Nature #2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug«

Galerie Waidpeicher, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Yvonne Most – Wende. Wandel. Widersprüche«
Eintritt frei!

Peterskirche auf dem Petersberg, 18 Uhr
Vortrag: »Vereinbarung von Gartendenkmalpflege und Naturschutz«

SONSTIGES

Domplatz, 14-23.30 Uhr
»Erfurter Weinfest«

Egapark, 16 Uhr
»Sprechstunde des Pflanzendoktors«

REGION

Arnstadt, Oberkirche, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Der kleine Prinz – Unterwegs zu den Sternen«

Suhl, CCC, 20 Uhr
»Chinesischer Nationalcircus – China Girl«
Acrobatical mit Musik von David Bowie.

Weimar, Theaterplatz, 18 Uhr
»Werwolfkommandos – Der Diskurs«
Szenisches Diskursprogramm zu Strafprozessen gegen rechten Terror.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Solastalgia«
Eine Spurensuche mit Thomas Köck.

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Hear Eyes Move – Dance with Legeti«
[Tanztheater]
Tanz trifft auf Ligeti's Klavieretüden – ein komplexes Miteinander.

Fr, 09. September

THEATER & BÜHNE

Predigerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Jede Laune meiner Wimper – Der Arche-Ringelnatz-Abend«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Tim Becker – Tanz der Puppen«
In seinem Programm entführt Sie der Bauchredner Tim Becker in seine verrückte Wohngemeinschaft. Sie werden die Momente lieben, in denen Tim Becker scheinbar die Kontrolle über seine Puppen verliert und aus dem Selbstgespräch ein erfrischendes Bauchgespräch wird. Eine Comedy-Show voller Überraschungen mit Bauchreden, Puppenspiel und bester Unterhaltung.

KONZERT

Kalif Storch, 19 Uhr
Live: »Team Scheisse«
[Punk]

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Purple Schulz – Nach wie vor«
Bei seiner aktuellen Tour präsentiert Purple Schulz sein stets weiter wachsendes Lebenswerk – mal romantisch, mal kämpferisch, melancholisch oder ironisch, aber immer voller Lebenslust.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Arp Fricue & Family«
[Afro-Latin-Disco]
Pulsierender Disco-Funk im New York Style, ost- und westafrikanische Rhythmen, Synthesizer und Drumcomputer: Willkommen in der schillernden Klangwelt von Arp Fricue! Auf seinem zweiten Album »The Seed« taucht Arp Fricue noch tiefer in seine Liebe zu Rhythmus und Groove ein und entwickelt gleichzeitig den elektronischen Vibe seines Sounds weiter.

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, ab 18 Uhr
»DJ Lounge«

Engelsburg, 23 Uhr
Clubnacht: »Rave Rave – Techno vs. House«
Mit Vanta und Fabian Liebscher.

Musikpark, 22.30 Uhr
»Party Rekord«
Mit Regina Bar (Hip Hop), Agostea (Electro / EDM) und Stadl (Schlager / Rock & Pop).

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 16.50 Uhr
»Der Gesang der Flusskrebse«, 18.40 Uhr
»Märzengrund«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Die Schotte, 20 Uhr
Lesung: »Bettina Baltschev – Am Rande der Glückseligkeit. Über den Strand«
An einem Nordseestrand – auf Schiermonnikoog vielleicht – muss die Rede-wendung entstanden sein, so weiß, weit und leer liegt er da, ein magisches, manchmal unheimliches Niemandsland, wo Land und Meer ineinander übergehen. Hier beginnt Bettina Baltschev ihre Reise zu den Stränden Europas, an die Ränder unseres Kontinents. Von acht Stränden in acht Ländern aus unternimmt sie Exkursionen in die Gegenwart und die Geschichte eines Sehnsuchtsortes, der manchen letzte Zuflucht ist. Bettina Baltschev spielte selbst in der Schotte viele Jahre Theater und kehrt nun für diese Lesung zurück.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 8 Uhr
»Denkmaltage 2022 – Kultur.Spur. Ein Fall für den Denkmalschutz«
Zahlreiche Programme, Führungen und offene Türen.

Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Rundgang bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Back2School Festival«

SPORT

Radrennbahn Andreasried, 18 Uhr
Steherrennen: »Goldenes Rad von Erfurt / Großer Preis der WBG Zukunft e.G.«

SONSTIGES

egapark, ab 18 Uhr
»Kreativgarten Festival 2022«
Mit einem Salsa-Tanz-Workshop und einem kubanischen Abend mit Livemusik von Salsa Caliente LE.

Domplatz, 14-24 Uhr
»Erfurter Weinfest«

REGION

Nagelstedt, Theaterscheune, 20 Uhr
Bauerntheater: »Traumtänzer«

Sa, 10. September

THEATER & BÜHNE

Barfüßerruine, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Predigerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférenzen.

Die Schotte, 20 Uhr
Szenische Erzählung: »Farm der Tiere«
Nach George Orwell.

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Die Blumen des Bösen«

KONZERT

Volkskundemuseum, Innenhof, 18 Uhr
Open Air: »Holger-Arndt-Jazz Connexion & Allstars«
[Jazz]

Die 1998 gegründete Holger-Arndt-Connexion zählt zu den angesagten Jazzformationen in Erfurt und darüber hinaus. Unter der Leitung des Saxophonisten und Klarinettenisten Holger Arndt wirkte sie, neben ihren eigenen Konzerten, auch bei zahlreichen regionalen und internationalen Jazzfestivals mit. Dieser zeitlose Mix aus Jazz, Funk, Soul, Swing und Rock und aus groovenden Cover-Versionen moderner Stücke und Klassikern sowie den vielen echten Improvisationsteilen innerhalb der Stücke macht die Holger-Arndt-Connexion zu einem nichtwegzudenkenden Juwel der Erfurter Musikszene. Heute treten sie mit zahlreichen Gästen auf.

Andreas Kavalier, 19 Uhr
Live: »Norbert Radig«
[Folk / Blues / Rock]

Engelsburg, 19 Uhr

Live: »Rantanplan – 25 Jahre Drauf geschissenen Tour«
[Ska / Punk]



Foto: Agentur

Kunsthof Pianola, 19 Uhr

Live: »The Mandev Connection«
Mischung aus Pop, Rock, Swing, Soul, Funk, Reggae, Country, Evergreens, Schlager.

StadtStrand, 19 Uhr
Live: »Anoki & Kaltenkirchen«
[Pop / Indie]

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Bruckner«
[Indiepop]
Fernab der urbanen Zentren finden die Brüder Jakob und Matti Bruckner wahrhaftige Pop-Momente von mitreißender Brillanz und Tiefe.



Foto: Steffi Kertinger

CLUB & PARTY

Central Erfurt, 22 Uhr
»Retrospektive«
[House / Techno]
Schaut zurück und reflektiert den Sound einer Generation in die Gegenwart! Präsentiert werden euch DJs & Live Acts, welche die Techno und Housezene mit ihren Sounds nachhaltig geprägt haben und sich trotzdem immer wieder neu erfinden.
Line Up: Monkey Safari (live) / Frank Lorber (FFM / Cocoon Recordings) / Toni Rios (FFM / BluFin Records)

Musikpark, 22.30 Uhr
»Girl's Night Out«
Mit Regina Bar (Hip Hop), Agostea (Electro / EDM) und Stadl (Schlager / Rock & Pop).

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 16.50 Uhr
»Der Gesang der Flusskrebse«, 18.40 Uhr
»Märzengrund«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»Denkmaltage 2022 – Kultur.Spur. Ein Fall für den Denkmalschutz«
Zahlreiche Programme, Führungen und offene Türen.

Augustinerkloster, 11 Uhr
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 14-17 Uhr
»Sonderöffnung zu den Denkmaltagen«
Eintritt frei!

Fuchsfarm, 14-19 Uhr
»Tag der offenen Tür im Natur-Erlebnis-Garten«

Flughafen Erfurt-Weimar, 19.30 Uhr
Führung: »Flughafen Abend Tour«
Den Flughafen entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY
Maislabyrinth, ab 10 Uhr
»Familientag mit Alpaka-Wanderung«

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
PREMIERE: »Der Maulwurf und die Sterne«
Tief unter der Erde hat der kleine Maulwurf sein Zuhause. Doch allein so im Dunkeln ist er manchmal ganz schön einsam. Als er wieder einmal seinen Kopf in den Nachthimmel streckt und voller Sehnsucht die funkelnden Sterne bewundert, wünscht er sich, dass alle ihm gehören sollten. Tatsächlich geht sein Wunsch in Erfüllung! Doch draußen der Himmel ist plötzlich rabenschwarz und all die anderen Tiere des Waldes können nichts mehr sehen. Was nun? Wem gehören die Sterne? Für wen leuchten sie? Nur für einen allein oder doch für alle?
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES
Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr
»Floh- und Trödelmarkt«

egapark, ab 10 Uhr
»Kreativgarten Festival 2022«
Kubanische Rhythmen, erstklassige DJs, kreative Mitmachaktionen für Klein und Groß oder einfach mit einem kühlen Drink im Liegestuhl chillen – das ist das Kreativgarten Festival 2022 im egapark. Es erwartet euch ein Wochenende voller handgemachter Kulturbeiträge mit Livemusik, Theater, Workshops und jeder Menge nachhaltiger Ideen. Egal ob Familie, Single, Kulturfan, Yogi, Upcyclingfreak oder Tänzerin – hier ist euer Platz zum Seele baumeln lassen! Mit dabei sind u.a. auch die 3000 Grad-DJs Mollono. Bass, Lisa Luka und Timboletti. Außerdem erwarten euch jede Menge Leckereien, toller Kaffee und köstliche Drinks. Also ab in den egapark und den Spätsommer noch einmal mit allen Sinnen genießen!

Erfurt, Domplatz und Wenigemarkt, ab 10 Uhr
»Kunst- und Kreativmarkt«

Domplatz, 11-24 Uhr
»Erfurter Weinfest«

Messe Erfurt, 16 Uhr
»Nachtflohmärkte«
Antik- und Trödelmarkt.

REGION

Bad Langensalza, Touristinformation, 10.30 Uhr
»Historischer Stadtpaziergang«
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt.

Bischleben, Sportlerklause, 11 Uhr
Mitspieltheater Open Air: »Dornröschen«

Weimar, Redoute, 16 Uhr
Kunstfest Weimar: »Beat it!«
[Tanztheater]
Was machst du mit Deiner Wut im Bauch? Wann ist Aggression gesund? Wie bewegt sich Gewalt? Aus Theater, Tanz, Kämpfen und Stunts entsteht eine Geschichte zwischen Komik und bitterem

Ernst. Gewalt als Unterhaltung ist ein Teil unserer Welt. Nicht nur in Filmen und beim Gamen, auch im wirklichen Leben. Ob in der Schule, bei der Arbeit oder in der Freizeit – immer wieder kommt es zu unkontrollierten, gewalttätigen Zusammenstößen. Eine Tanzvorstellung für alle. An der Grenze zwischen bitterem Ernst und brüllender Schadenfreude.

Weimar, DNT
Kunstfest Weimar: »Werwolfkommandos – Die Performance«, 18 Uhr
Kunstfest Weimar / ACHAVA Festspiele 2022: »Weimar | Babylon – SADAQA meets schola cantorum weimar«, 20 Uhr

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr
»Herbstkonzert mit der Jenaer Philharmonie«
[Klassik]

Nagelstedt, Theaterscheune, 20 Uhr
Bauertheater: »Traumtänzer«

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Welcome to Paradise Lost«
Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz die Vögel« von Farid ud-Din Attar.

So, 11. September

KONZERT
Volkskundemuseum, Innenhof, 15 Uhr
Open Air: »Jazz Café mit dem Behle Trio«
Als Abschluss der Denkmaltage 2022 findet im Hof des Volkskundemuseums ein Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Es wird zudem Bastelstände für die Kinder (z. B. zum Bau kleiner Percussion-Instrumente und Buttons) geben. An einer mobilen Druckerei kann man selber tolle kleine Druckgrafiken erstellen.
Eintritt frei!

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Höhner«
Egal ob Party-Schlager, Ballade oder rockiger Song, die Kölner Musikgruppe Höhner weiß in jedem Metier zu überzeugen.

Central Erfurt, 20 Uhr
Live: »Dame – Auf die guten alten Zeiten Tour«
[Rap / Singer-Songwriter]
10 Jahre sind vergangen, seit der Ausnahmekünstlerin Dame seine ersten Videos auf YouTube hochgeladen hat. Aus einer Idee wurden unvergessliche Songs, aus einer Person wurde ein Kult. Stolz kann der Österreicher auf einen mehr als gelungenen Werdegang zurückblicken. Dame ist kein gewöhnlicher Rapper oder Singer/Songwriter. Er ist ein gestandener Künstler, der nicht nur ein mal seine Vielseitigkeit über Genrengrenzen hinaus unter Beweis gestellt hat.



KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 16.50 Uhr
»Der Gesang der Flusskrebse«, 18.40 Uhr
»Märzengrund«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 9 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«
Zahlreiche Veranstaltungen und offene Türen in der kompletten Stadt.

Augustinerkloster, ab 9.30 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«
Mit zahlreichen Führungen.
Eintritt frei!

egapark, 10-18 Uhr
»Die tolle Knolle – Dahlien im egapark«
Fuchsfarm im Steiger, 10 Uhr
ERÖFFNUNG: »Spuren im Wald«
[Ausstellung]

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr
»Hoffest zum Denkmaltag«
Mit Führungen, Ausstellungen, Akrobatik und Musik.

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr
»Denkmaltage 2022«
Stündliche Führungen.
Eintritt frei!

Stadtmuseum, 15 Uhr
Kuratorenführung: »Modell Innenstadt. Planungen für die Mitte von Erfurt«

KIDS, TEENS & FAMILY
Maislabyrinth, ab 10 Uhr
»Familientag mit Alpaka-Wanderung«

Stadtgarten, 11 Uhr
Mitspieltheater Open Air: »Ali Baba und die 40 Räuber«

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES
egapark, ab 10 Uhr
»Kreativgarten Festival 2022«
Mit einer Yoga-Session (10 Uhr), Mitmachtheater (11 Uhr), Kindermusik (15 Uhr) und dem Festival Sundowner, einem Überraschungskonzert (16.30 Uhr).

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»Kunst- und Kreativmarkt«

Domplatz, 11-20 Uhr
»Erfurter Weinfest«

REGION
Bad Langensalza, Stadt- und Apothekenmuseum, ab 10 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«

Gotha, Schloss Friedensstein
Führung: »Barockes Universum Gotha – öffentliche Kurzführung durch das Schloss«, 11 Uhr
Konzert: »Musikalische Geschichten auf dem Friedenstein – Begegnung mit Louis Spohr und Johannes Brahms«, 19 Uhr

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken – Öffentliche Kurzführung durch das Museum«

Arnstadt, Schlossgarten, 16 Uhr
Live: »Pure Irish Drops«
[Irish Folk]

Gotha, Stadtbibliothek, 16 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »32/1938/0 – Die Synagogen in Thüringen«
[Vernissage]

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 17 Uhr
Konzert: »Filmreif – Die schönsten Melodien der Filmmusik«
Mit dem Solina Cello Ensemble.

Weimar, DNT, 18 Uhr
PREMIERE: »Samson«
Knapp 170 Jahre nach seiner Entstehung zeigt das DNT die Uraufführung von Joachim Raffs Musikdrama »Samson«, das

der junge Schweizer in seinen Weimarer Jahren dichtete und komponierte. Raff kam 1849 nach Weimar, um hier dem Hofkapellmeister Franz Liszt zu assistieren. Nebenbei schrieb Raff an seiner Dissertation über den biblischen Samson und schuf eine Oper über den gleichen Stoff. Doch der Traum der Uraufführung des Samson ging für Raff nicht in Erfüllung. Die Musik Joachim Raffs erinnert in Teilen an den frühen Wagner, ist jedoch kühner in der Harmonik und geht in ihrer Durchlässigkeit einen klassizistischeren Weg. Obwohl er zu Lebzeiten ein gefragter Komponist war, führte die Verweigerung, sich ästhetisch den beiden vorherrschenden Strömungen der Wagnerianer und Brahminen anzuschließen, in die Vergessenheit seiner Kompositionen.

Gotha, Augustinerkirche, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »SADAQA«
[Konzert]

Mo, 12. September

KABARETT & COMEDY
Die Arche, 19.30 Uhr
»Die 10 Verbote«

KINO & FILM
KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Gesang der Flusskrebse«, 16.30 Uhr
»Märzengrund«, 18.50 Uhr
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG
Augustinerkloster
ACHAVA-Festspiele 2022: »Gaudiopolis – Gespräch und Film«, 11 Uhr
Führung: »Führung in der Elisabethkapelle«, 12.15 Uhr

Kaufmannskirche, 11 Uhr
Führung: »Geschichte und Ikonografie der Familie Bach«
Anschließend Orgelkonzert.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen – Erinnern im Gestern und Heute«
Filmpremiere und Gespräch mit Pavel Taussig, Überlebender von Auschwitz und Mauthausen.
Eintritt frei!

REGION
Eisenach, Volkshochschule, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Salam Kitchen«
[Kochkurs]

Eisenach, Stadtschloss, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Jüdisches Eisenach«
[Vortrag]

Weimar, mon ami, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Vortrag und Gespräch mit Éva Fahi di-Pusztai.

Di, 13. September

THEATER & BÜHNE
KulturQuartier Schauspielhaus, 10.30 und 14 Uhr
»Welche Droge passt zu mir?«
Theaterpräventionsprojekt zum Thema Drogen und illegale Substanzen.

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr
»Poetry Slam«
Moderner Lyrik-Wettbewerb.

KABARETT & COMEDY**DASDIE Brettl, 20 Uhr**

Live: »NightWash«
NightWash bringt die frischeste Stand-Up Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jede Show ein Unikat auf höchstem Niveau. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken! Comedy der Extraklasse! Unter anderem mit dabei: Juri von Stavenhagen, Ingmar Stadelmann und Christin Jugsch.

KONZERT**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »John Lee Hooker Jr. & Band« [Blues]

Der Sohn von Blues-Legende John Lee Hooker, selbst 2-fach-nommierter Grammy Award – Künstler und Gewinner vieler weiterer Auszeichnungen, kommt mit vielen neuen Songs im Gepäck, aber natürlich auch den altbekannten Hooker-Songs und Blues-Standards. Die 5-köpfige Band gehört derzeit zum Besten, was in Sachen Blues & Roots international geboten wird.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Gesang der Flusskrebse«, 16.30 Uhr
»Märzengrund«, 18.50 Uhr
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Stadtmuseum, 12 Uhr**

Kurzführung: »Krafts Universum – Der Grafikdesigner Siegfried Kraft«
Kurzführung zu einem ausgewähltem Exponat. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Brühler Garten, 17-18 Uhr

»Kinderkonzert: »Nepomuk & der Rabel«

REGION**Gotha, Kulturhaus, 19 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Mit Éva Fahi di-Pusztai.

Mi, 14. September**THEATER & BÜHNE****KulturQuartier Schauspielhaus, 10.30 und 14 Uhr**

»Welche Droge passt zu mir?«
Theaterpräventionsprojekt zum Thema Drogen und illegale Substanzen.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT**Alte Oper, 19.30 Uhr**

Live: »Peter Heppner – Akustik-Tour«



Foto: Matthias Böhner

Predigerkirche, 20 Uhr

45. Internationale Orgelkonzerte:
»Abschlusskonzert«
Mit Kilian Nauhaus (Berlin)

CLUB & PARTY**Engelsburg, 20 Uhr**

»Queens & Kings of Karaoke«
Überzeuge das Publikum und uns davon, dass du der King oder die Queen of Karaoke bist!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Gesang der Flusskrebse«, 16.30 Uhr
»Märzengrund«, 18.50 Uhr
»Namaste Himalaya – Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 15.30 Uhr**

Sonderführung: »Die Kunst der Präparation«

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr

Führung: »Christina Simon – Travel and Print. Eine künstlerische Reise durch Druckwerkstätten Europas«
Eintritt frei!

Petersberg, 17 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Sehnsucht nach Erkenntnis« [Open-Air-Vernissage]

REGION**Gotha, Jüdischer Friedhof, 10 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2022: »Führung über den Jüdischen Friedhof«

Gotha, Kulturhaus, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Mit Éva Fahi di-Pusztai.

Eisenach, Stadtschloss, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Das denkende Herz«
[Musiktheater]

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

Do, 15. September**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»ZickenZoff«

KONZERT**Maislabyrinth, 19 Uhr**

Live: »Simon & Garfunkel Revival Band«

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Faun – Märchen & Mythen Tour«
Weltweit ausverkaufte Tourneen und restlos begeisterte Fans haben es bewiesen: FAUN sind eine absolute Ausnahmeerscheinung unter den Live-Acts, deren Magie das Tor in zauberhafte Welten zu öffnen vermag. Mystische Klanglandschaften und romantische Balladen mit Harfe und Lauten erklingen ebenso wie archaische Tänze mit Dudelsack und Drehleier.

KulturQuartier Schauspielhaus, 20 Uhr

Live: »Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen«
[Pop / Northern Soul]



Foto: Agentur

thüringer chorschätze

15. bis 18. September 2022

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Dancing Pina« (OmU), 17 Uhr
»Die Küchenbrigade«, 19.10 Uhr
»Alle reden übers Wetter«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH**Augustinerkloster, 19 Uhr**

Vortrag: »Zwischen Geschichte und Erzählung«
Einblicke in den Entstehungsprozess eines lokalhistorischen Romans über das Erfurter Judenpogrom 1349 mit Dr. Anne Bezzel (Erfurt). Eintritt frei!

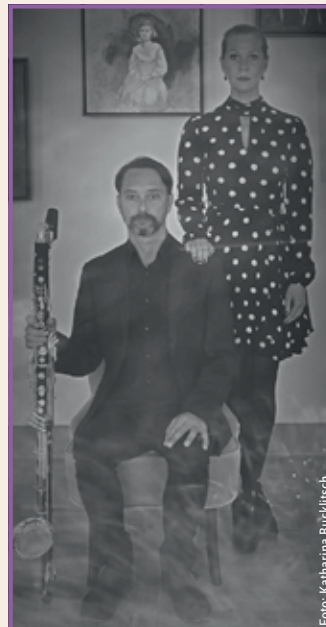


Foto: Katharina Bücklitsch

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik: »Grimm für Erwachsene«

An diesem Abend wird die dunkle Seite der Märchen der Gebrüder Grimm beleuchtet. Es wird blutrünstig und grausam, denn Julia Maronde präsentiert eine Auswahl schauerlicher und martialischer Märchen. Diese Reise in die dunkelsten Abgründe wird mit atmosphärischen Klängen feinerweise durch den in Erfurt bekannten Jazzmusiker Robert Fränzel begleitet.

VORTRAG & FÜHRUNG**Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg 19**

Führung: »Unterwegs im Archiv«, 16 Uhr
Vortrag: »Zwangsausiedlungen im Thüringer Grenzgebiet 1952 bis 1961«, 17 Uhr

Theater Erfurt, 17 Uhr

»Entdeckertouren durch das Brühl – Von der Industrialisierung über die Preußenzeit bis zum heutigen Wohnort Brühl«
Mit Stadtführer Heinz Kral.

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr

Künstlergespräch: »Reflecting Nature #2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug«. Eintritt frei!

Peterskirche auf dem Petersberg, 18 Uhr

Vortrag: »Klimawandel – eine Herausforderung für die Gartendenkmale«
Mit Dr. Doris Fischer.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Vortrag: »Gäste, Fremde, Andere in einer mittelalterlichen Synagoge«
Referent: Vladislav Zeev Slepoy (Universität Salzbürg und Halle-Wittenberg)
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Pinocchio«
Die Abenteuer der berühmten Holzpuppe im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung. Ab 8 Jahren!

SONSTIGES**Havana Bar, Neuwerkstraße 10, 20 Uhr**

»Internationaler Stammtisch – Fremde werden Freunde«

REGION**Eisenach, Jüdischer Friedhof, 16 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2022: »Führung über den Jüdischen Friedhof«

Gotha, Herzogliches Museum, 17 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«

Eisenach, Georgenkirche, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Johann Sebastian Bach – h-Moll-Messe«
Mit dem Thüringer Bach Collegium.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musikdrama: »Samson«
Von Joachim Raff.

Fr, 16. September**THEATER & BÜHNE****Besuchszentrum Petersberg, 19 Uhr**

Erfurter Theatersommer 2022: »Tollheit Liebes Rausch und Wunder«
Ein Theater Spaziergang zu Erfurt.

Galli Theater, 19 Uhr

»Mein Mann und Tschüss«
Eine brillante Komödie.

Tourist-Info, Benediktplatz 1, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

KABARETT & COMEDY**Alte Oper, 19 Uhr**

Live: »Matze Knop – Mut zur Lücke«
Matze Knops Zahnücke hat ihn zum Titel seines neuen Live-Programms inspiriert: »Mut zur Lücke«. Dort nimmt er die Absurditäten des Alltags, die Tücken der Technik und die Peinlichkeiten von Promis und Politikern scharfsinnig auf die Schippe. Natürlich dürfen auch Matzes Kult-Parodien nicht fehlen. Fußballstar Cristiano Ronaldo, Bundestrainer Jogi Löw, der Kult-Kloppo, Dieter Bohlen und viele weitere prominente Persönlichkeiten werden im neuen Programm mit

dabei sein. Wer aber eine minutiös durchgeplante Show erwartet, liegt falsch. Den Zuschauer erwarten Improvisation und viele Überraschungen während der Show.

Die Arche, 19.30 Uhr

»Liebe, Lust und Trallala«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Sebastian Reich & Amanda – Verrückte Zeit!«

Spontane Interaktionen, Musik, hippe Nilpferd-Comedy und jede Menge lustige Überraschungen werden die Lachsmuskeln des Publikums strapazieren. Auch das komplett neue Programm ist wieder ein Spaß für die ganze Familie, von Klein bis Groß, für Jung und Alt.

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Zärtlichkeit mit Freunden – Die schönsten Momente«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 20 Uhr

Live: »Peter Kube & Jürgen Haase – Gekonnte Missverständnisse«
Peter Kube und Jürgen Haase berichten aus 36 Jahren Bühnenerfahrung, gestalten und spielen witzige Geschichten aus dem Alltag – natürlich im verbalen Clinch zwischen den Beiden. Amüsant, hintergründig – und nicht ohne gekonnte Missverständnisse!

KONZERT

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Mr. Hurlley & die Pulveraffen«
[Aggroshanties / Piratenfolk / Grog'n'Roll]

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, ab 18 Uhr

»DJ Lounge«

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»Foamys Vinyl Salon feat. Herr Jove«
DJ Foamy präsentiert einige seiner Lieblinge, gräbt Kuriositäten aus, sucht Verknüpfungen von Cover-Versionen, Remixen, Samples und Originalen – begleitet von kleinen Quiz-Fragen und Hintergrund-Infos zwischen den Songs. Genres sind keine Grenzen gesetzt. Euch erwarten Raritäten aus Soul, Folk, Rock, Klassik, Jazz aus aller Welt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Dancing Pina« (OmU), 17 Uhr
»Die Küchenbrigade«, 19.10 Uhr
»Alle reden übers Wetter«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Lesung: »Andrea Storm auf den Spuren der Wikinger-Frauen«
Andrea Storm stammt aus Schleswig-Holstein, wohnt seit 2018 und schreibt historische Romane, Krimis, Bizarro fiction, Thriller und Horrorkomödien mit viel schwarzem Humor. In ihren jüngsten historischen Romanen »Feindin der Wikinger« und »Kriegerin der Wikinger« – die ersten beiden Bände der Trilogie über die Jelling-Dynastie – lässt sie die altnordische Sprache der Wikinger aufleben und widmet sich den bisher viel zu wenig beachteten Wikingerfrauen. Bei ihrer Le-

sung im Kultur: Haus Dacheröden stellt sie die beiden Bücher vor.



Foto: privat

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Rundgang bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

SONSTIGES

Domplatz, 7-15 Uhr

»Cerealienmarkt«

REGION

Eisenach, Festzelt am Lutherplatz, 9-22 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit Kindertag, Poetry Slam, dem Café der Begegnungen und zahlreichen Schülerprojekten.

Weimar, Goethe Nationalmuseum, 19 Uhr

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Gotha, Augustinerkirche, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Shabbat Shalom & Kiddush«

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr

Open Air: »Die größten Beatles Hits und noch mehr 60ies«
Hits der 60er Jahre von Sonny & Cher, Joe Cocker, Steppenwolf und vielen mehr.

Gotha, Ekhof-Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »Barock ImPuls mit Artist in Residence Valer Sabadus und Ensemble nuovo aspetto«
Der weltweit erfolgreiche Countertenor und Händel-Preisträger präsentiert gemeinsam mit seinem Ensemble einen experimentellen und genreübergreifenden Konzertabend.

Sa, 17. September

THEATER & BÜHNE

Barfüßerruine, 19 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Galli Theater, 19 Uhr

»Mein Mann und Tschüss«
Eine brillante Komödie.

Theater Waidspeicher, 19 Uhr

Puppentheater: »Atlas der abgelegenen Inseln«
Eine Entdeckungsreise zu fernen Orten von Judith Schalansky.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Tourist-Info, Benediktusplatz 1, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Tan Caglar – Geht nicht? Gibt's nicht!«

Schon als junger Mensch ist Tan aufgrund einer Fehlbildung des Rückenmarks auf den Rollstuhl angewiesen. Doch aufhalten lässt er sich davon nicht – im Gegenteil: In amüsanter Manier deckt Tan Caglar die Tücken seines Alltags auf und rechnet dabei noch ganz nonchalant mit den »Fußgängern« in seinem Leben ab. Selbstironisch berichtet der smarte Comedian von Therapie-Besuchen, in denen er seine Kindheit verarbeitet oder davon, wie er als Influencer Werbung für Springseile macht. Geht nicht? Gibt's nicht! – So wird Tan zu einem Vorbild für viele, ob mit oder ohne Behinderung.

Alte Oper, 20 Uhr

Live: »Lisa Eckhart – Die Vorteile des Lasers. Ungenierte Sonderausgabe«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Alexander Stevens & Jacqueline Belle – True Crime. Der perfekte Mord«
Nach vier Staffeln mit spannenden, skurrilen, tragischen und vor allem immer echten Kriminalfällen kommen neue spektakuläre Fälle endlich live auf die Bühne. Moderatorin Jacqueline Belle und Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens gehen wie immer gewohnt spannend und humoresk einer Frage nach: Gibt es den perfekten Mord?

Die Arche, 21.30 Uhr

»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »AcustiCocktail«

Central Erfurt, 19 Uhr

Live: »Sondaschule – Gute Zeiten Tour 2022«
[Pop Punk]

Die sympathische Punk-Formation blickt im kommenden Jahr auf eine mittlerweile 20-jährige, bewegende Bandkarriere zurück, die sie von den kleinsten Bühnen bis auf die Bretter der größten Festivals und mehrfach in die Top 10 der offiziellen deutschen Charts trug.

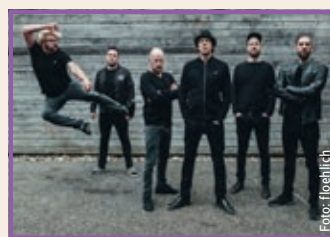


Foto: Heilfisch

Augustinerkloster, 19.30 Uhr

»Erfurter Kirchenmusiktage«
Eröffnungskonzert mit dem Vocal Concert und Cappella Sagittarina Dresden.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Konzert: »Floyd P. & The Swing Club«
[Swing]

Die Erfurter Musiker bedienen sich schamlos an allem, was als musikalisch revolutionär daher kommt oder irgendwann einmal als solches gesehen wurde. Dies verpacken sie auf ihre ganz eigene Art im Gewand des Swing. Von Ikonen der Popmusik bis hin zu diversen Helden des Punk, Hard Rock und Heavy Metal, nichts erscheint den sechs Musikern als so heilig, dass sie es nicht in ihre Show aufnehmen würden.



Foto: Carlo Baniširi

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Kirsche & Co«

[Rock]

Die einen sagen, es ist Crossover, die anderen erkennen einen völlig eigenen Stil. Auf jeden Fall wird man gekonnt gespielte Rockmusik mit Herz, Seele und eigenen Texten zu Gehör bekommen. Dreizehn CDs und zwei DVDs lassen erahnen, welch kreative Energie von dieser Thüringer Band um Andreas »Kirsche« Kirchner, die es bereits seit 1987 gibt.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Cassia«

[Indiepop]

Cassia kombinieren den positiven Indie-Pop von Bands wie Foals und Vampire Weekend mit den jazzig angehauchten Afrobeats von Fela Kuti und Ebo Taylor und amerikanischen Folkeinflüssen wie Paul Simon, um einen individuellen, erhebenden Sound zu schaffen. Ihr Sound ist zugleich britisch als auch exotisch.



Foto: Agnietur

CLUB & PARTY

Zughafen, StattStrand, ab 18 Uhr

»Melodisches Treiben Summer Closing«
[House / Techno / Minimal]
Line Up: StoShi b2b TIAEM, Martin Hübner, Sven UK, Tobias Winkler / John Bailly / Lo-Co b2b Marco Fehr

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Dancing Pina« (OmU), 17 Uhr
 »Die Küchenbrigade«, 19.10 Uhr
 »Alle reden übers Wetter«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster**

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr
 Führung: »Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten«, 13 Uhr

SONSTIGES**Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr**

»Floh- und Trödelmarkt«

Domplatz, 7-15 Uhr

»Cerealienmarkt«

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet,

10-22 Uhr

»Kultur flaniert«

Kulturbuntes Fest der Soziokultur mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen.

Thüringenhalle, 10-16 Uhr

»Jobmesse Erfurt«

REGION**Bad Langensalza, Touristinformation, 10.30 Uhr**

»Historischer Stadtpaziergang«
 Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt.

Bischleben, Sportlerklausur, 11 Uhr

Mitspieltheater Open Air: »Dornröschen«

Eisenach, Festzelt Lutherplatz, 15-22 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
 Mit dem Café der Begegnungen und dem 2. Internationalen Suspenduell.

Weimar, Theaterplatz und DNT, ab 15 Uhr

»Theaterfest zur Eröffnung der Spielzeit 2022/23«
 Familienprogramm, Operngala, One-Minute-Show und vieles mehr auf allen Bühnen.

Bad Langensalza, Baumkronenpfad im Hainich, 19 Uhr

»Abenteuer Natur«
 Biologische Abendexpedition auf dem Baumkronenpfad.

Eisenach, Marktplatz, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Konzert-abend«

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr

Open Air: »Ella Endlich & Band« [Schlager]

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Gypsy Soul & Jewish Heart«
 Der ungarische Musiker György Lakatos tritt mit Schülern der Musikschule in Gotha auf.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr

Live: »VKB – Band – Vicky Kristina Barcelona«
 The Musik of Tom Waits.

So, 18. September**KABARETT & COMEDY****Kaisersaal, 18 Uhr**

»Heinz-Erhardt-Abend mit Andreas Neumann«

KONZERT**Rathaustsaal, Fischmarkt 1, 11 Uhr**

»Trio Baltikum – Von Schostakowitsch zu Piazzollas Jahreszeiten«

Predigerkirche, 17 Uhr

Erfurter Kirchenmusiktag 2022: »momentum – Musik für den Kirchenraum«

3 Trios aus Gampen, Bläsern und Rhythmusinstrumenten.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Dancing Pina« (OmU), 17 Uhr
 »Die Küchenbrigade«, 19.10 Uhr
 »Alle reden übers Wetter«, 21 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Maislabyrinth, ab 10 Uhr**

»Familientag«

Stadtgarten, 11 Uhr

Mitspieltheater Open Air: »Ali Baba und die 40 Räuber«

Theater Waidpeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«

Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

REGION**Bromacker, Steinauer Hütte, 10 Uhr**

Führung: »Tag des Geotops«
 Unter Führung eines Experten wird die Fossilienlagerstätte am Bromacker zwischen den Gemeinden Tambach-Dietharz und Georgenthal erkundet.
 Eintritt frei!

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr

Führung: »Tag des Geotops – Führung im Bromacker Lab«
 Eintritt frei!

Eisenach, Marktplatz und Lutherplatz, ab 12 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
 Mit Picknick, Straßenfest, dem Café der Begegnungen, der Stadtführung »Stolper Steine« (13.30 Uhr) und dem Podium Sprache (14 Uhr) und einem Konzert mit Glaszo & Eisel (19 Uhr).

Gotha, Herzogliches Museum

Führung: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«, 14 Uhr
 Führung mit 4-Gang-Dinner: »Fürstliche Hochgenüsse«, 17 Uhr

Arnstadt, Schlossgarten, 16 Uhr

Open Air: »Der Froschkönig«
 Theaterstück für die ganze Familie.

Eisenach, Georgenkirche, 16 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Orgelkonzert und Gesang mit dem Bachchor«

Weimar, E-Werk, 18 Uhr

Musiktheater: »Welcome to Paradise Lost«

Von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz die Vögel« von Farid ud-Din Attar.

Mo, 19. September**THEATER & BÜHNE****KulturQuartier Schauspielhaus, 10.30 und 14 Uhr**

»Welche Droge passt zu mir?«
 Theaterpräventionsprojekt zum Thema Drogen und illegale Substanzen.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

»Die Blumen des Bösen«

CLUB & PARTY**Musikpark, 22 Uhr**

»Neon Eskalation«
 Mit Regina Bar (Hip Hop), Agostea (Electro / EDM) und Stadl (Schlager / Rock & Pop).

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Die Küchenbrigade«, 17 Uhr
 »Alle reden übers Wetter«, 18.50 Uhr
 »Dancing Pina« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kaufmannskirche, 11 Uhr**

Führung: »Geschichte und Ikonografie der Familie Bach«
 Anschließend Orgelkonzert.

Augustinerkloster

Führung: »Führung in der Elisabethkapelle«, 12.15 Uhr
 Vortrag: »Geistige und leibliche Genüsse im Augustinerkloster – Von Apfel bis Zimt. Bibelpflanzen-Kost für Leib und Seele«, 19 Uhr

REGION**Weimar, Stéphane Hessel-Platz, 10-16 Uhr**

»Schreiben gegen das Vergessen«
 80 Jahre Deportation der Thüringer Jüdinnen und Juden – Schreiben Sie gegen das Vergessen, schreiben Sie mit!
 Eintritt frei!

Weimar, Volkshochschule, 18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Die Welt in...« [Kochkurs]

Di, 20. September**KABARETT & COMEDY****Thüringenhalle, 20 Uhr**

Live: »Olaf Schubert & seine Freunde – Zeit für Rebellen«

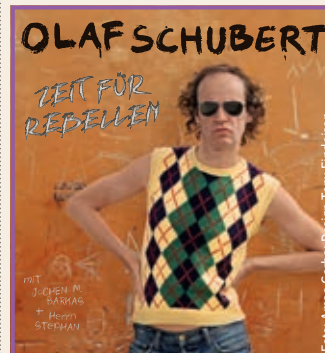


Foto: Annec Gabriele, Design: Tony Finkelsien

KONZERT**Dom zu Erfurt, 19.30 Uhr**

Erfurter Kirchenmusiktag 2022: »Orgelkonzert«

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Die Küchenbrigade«, 17 Uhr
 »Alle reden übers Wetter«, 18.50 Uhr
 »Dancing Pina« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**egapark, 10-18 Uhr**

»NaturErlebnisTag«

Petersberg, ab 12 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
 Mit einem Straßenfest zum Kindertag (12-18 Uhr), einer Sonderführung durch die Peterskirche (17 Uhr) und dem Gesprächskonzert »Ein unvergessenes ukrainisches Genie, Teil 1« (19 Uhr).

Museum für Thüringer Volkskunde, 13 Uhr

»Pause vom Alltag – Entdeckungen in Haus und Hof«
 Kurzführung zu einem besonderen Museumsobjekt.
 Eintritt frei!

Stadtmuseum, 17 Uhr

Kuratorenführung: »Krafts Universum. Der Grafiker Siegfried Kraft«

KIDS, TEENS & FAMILY**Augustinerkloster, ab 10 Uhr**

»Familien- und Kinderführungen durch das Augustinerkloster zum Weltkindertag«

Flughafen Erfurt-Weimar, 10 und 12 Uhr

Führung: »Flughafen Weltkindertags-Spezial Tour«
 Den Flughafen entdecken.

Maislabyrinth, ab 10 Uhr

»Weltkindertag und Großes Abschlussfest des diesjährigen Maislabyrinths«
 Mit Alpaka-Wanderung und Hüpfburg.

Petersberg, 10-18 Uhr

»Weltkindertag auf der Zitadelle Petersberg«
 Kinderfest und Führungen.

Lagune Erfurt, 15 Uhr

»Hans im Glück«
 Gastspiel des Theaters im Palais.

Schloss Molsdorf, 15.30 Uhr

Kinderschlossertag 2022: »Kalif Storch« [Puppenspiel]
 Bitte Decken mitbringen, die Veranstaltung findet bei schönem Wetter draußen statt!
 Eintritt frei!

REGION**Gotha, Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum, 10-17 Uhr**

»Schlosserkindertag 2022«
 Die kleinen Gäste erwartet ein buntes Kinder- und Familienprogramm: Geheime Zimmer entdecken, im Schlossgarten Verstecken spielen oder sich im Fechten üben – die Schlösser Thüringens halten viele aufregende Abenteuer bereit!
 Eintritt frei!

Hohenfelden, Avenida-Therme, ab 10 Uhr

Kindertag: »Kinderfest in der Therme«

Bad Langensalza, Innenstadt und Baumkronenpfad Hainich, ab 14 Uhr

»Weltkindertag«
 Mit Kinderfesten und bunten Veranstaltungen.

Weimar, mon ami, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeiten«
 Mit Naftali Fürst.

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Von Vätern und Söhnen«
 Auf der Bühne stehen Väter, Söhne und Enkel im Alter von 20 bis 72 Jahren. Sie begeben sich auf Spurensuche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit. Das Theater wird zu einem Archiv gelebter Erinnerungen, in dem die SpielerInnen immer wieder mit der Frage: »Wann ist ein Mann ein Mann?«

thüringer
 schlosser
 20. SEPTEMBER
 kindertag

konfrontiert werden. Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt des Jungen DNT.

Mi, 21. September

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 12 und 17 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Xavier Bobés – Dinge, die man leicht vergisst«
Fünf Personen sitzen um einen runden Tisch bei diesem poetischen Objekttheater von Xavier Bobés. Das exklusive Publikum erlebt anderthalb Stunden, die unter die Haut gehen. Wie ein Zauberer oder ein Medium bei einer Séance lenkt Bobés mit Objekten den Blick seiner Gäste auf die Vergangenheit. Von dort lenkt er ihn zurück in die Gegenwart oder lässt ihn in die Zukunft schweifen. Durch die Mischung aus sichtbaren Dingen und Geräuschen, Objekten und Fotos entfaltet sich eine faszinierende Geschichte, die Erinnerung und Identität erforscht.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Synergura-Festival 2022: »Hokuspokus – Von Schöpfern und Geschöpfen« [Festivalleröffnung]
Wie kann ein Theaterabend aussehen, der mit dem Anfang von Allem beginnt? Welche Rollen werden verteilt? Welche Figuren möchte man dort sehen? Und vor allem: Wie endet das Ganze? Die international gefeierte Company »Familie Flöz«, die mit ihrem tragikomischen Maskentheater bereits 2012 und 2016 das Erfurter Publikum begeisterte, erweitert in »Hokuspokus« ihren Werkzeugkasten und zeigt neben den bekannten Maskenfiguren auch die Akteure dahinter. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend, erschafft das Ensemble die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer.

KONZERT

Central Erfurt, 19 Uhr
Live: »Bukahara – Live 2022« [Folk / Reggae / Arabic-Balkan]
Drei aus der Viererbande haben in Köln Jazz studiert, die meisten von ihnen waren eine Zeit lang als Straßenmusiker unterwegs. Unter dem Namen Bukahara treten sie nun seit zehn Jahren auf. Sie haben sich in dieser Zeit vom Straßenrand in die Bühnenmitte von Festivals und bei Konzerten international hochgespielt. Alle Bandmitglieder sind Multiinstrumentalisten. Als solche sind sie kaum zu fassen – wozu freilich auch ihr rätselhafter Bandname gut passt, der in keinem Wörterbuch dieser Welt zu finden ist. Sicher ist: wo sie spielen, wird getanzt.



Foto: Stefan Braunbarth

Kalif Storch, 19 Uhr

Live: »Okvsho«
Das Duo Okvsho ist eine der vielversprechendsten Nachwuchspersönlichkeiten aus Zürich, Schweiz. Ihre Musik ist von der aufstrebenden, jungen und pulsierenden

den UK Jazz-Szene inspiriert und hat ihren Ursprung in Beatmaking und House/Elektronische Musik.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Küchenbrigade«, 17 Uhr
»Alle reden übers Wetter«, 18.50 Uhr
»Dancing Pina« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 15.30 Uhr
Kuratorenführung: »Faszinatur 100«
Petersberg, ab 17 Uhr
»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit einer Sonderführung durch die Peterskirche (17 Uhr) und dem Gesprächskonzert »Ein unvergessenes ukrainisches Genie, Teil 2« (19 Uhr).

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Vortrag: »Grün bis Rot – Was verrät der Nutri-Score?«
Vortrag der Verbraucherzentrale Thüringen.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Kindertagsspezial-Bilderbuchkino: »Martin Widmark – Als Larson das Glück wieder fand«
Der alte Larson lebt nach dem Tod seiner Frau ganz einsam in seinem großen Haus. Doch eines Abends klopft der Nachbarsjunge an die Tür und übergibt ihm einen Blumentopf mit Samen. Um die soll Larson sich während dessen Ferien kümmern. Das hat ihm gerade noch gefehlt! Doch mit dem Aufblühen der Samen findet auch Larson das Glück wieder und lässt endlich Licht und Freude in sein Leben zurückkehren.
Ab 4 Jahren,
Eintritt frei!



Foto: Ars Edition

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 9-13 Uhr
»Kinderfest 2022«
Jedes Jahr folgen über 1.500 Kinder aus Gotha und den umliegenden Landkreisen der Einladung und feiern ein Fest voller Attraktionen. Ihnen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten!
Eintritt frei!

Arnstadt, Schlossgarten, 10 Uhr
Kino für Jung & Alt: »Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull«

Weimar, Volkshochschule, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Salam Kitichen« [Kochkurs]

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Gewaltmonopol und Machtverhältnisse«
Ein Foyergespräch zur Frage, wie die Polizei mit Rassismus umgeht.

Do, 22. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 10 und 14 Uhr
Synergura-Festival 2022: »TAMTAM objektentheater (Niederlande) – Rostige Nägel & Sonstige Helden«
Zwei Spieler verwandeln vor einer Kamera gefundene Gegenstände in Akteure und Landschaften. Sie geben wertlosen und weggeworfenen Dingen ein neues Leben. Das Publikum sieht sowohl die Spieler hinter dem Animationstisch als auch das Resultat ihres Spiels: überraschende Bilder auf einer großen Leinwand.

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 und 21 Uhr

Synergura-Festival 2022: »Novecento – Die Legende von Ozeanpianisten«
Der Trompeter Tim Tooney erzählt im Rückblick die einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento. Er erinnert sich an ihre gemeinsamen Erlebnisse auf dem Ozeandampfer, einer schwimmenden Stadt, die zwischen den Küsten von Europa und Amerika hin und her pendelt und die Welt bei sich zu Gast hat. Die Legende vom Ozeanpianisten Novecento ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft; eine Schiffs-Reise in die späten 20er Jahre, ins Goldene Zeitalter des Jazz.

Theater Waidspeicher

Synergura-Festival 2022: »Xavier Bobés – Dinge, die man leicht vergisst«, 12 und 17 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Sandglass Theater (USA) – When I put on your Glove«, 10 und 19 Uhr

KONZERT

Petersberg, Peterkirche, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Banda Comunale meets Karolina Trybala« [Brass / Weltmusik]

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Zucchini Sistaz – Tag am Meer«
Sommer, Sonne, Swingmusik – mit ihrem neuen Programm »Tag am Meer« versprechen uns die Zucchini Sistaz eine kurzweilige Konzertreise gen Küste. Mit sirenenhaft anmutendem Satzgesang rudern die drei sonnigen Gemüter weit hinaus in die Gezeiten der Unterhaltungsmusik. Elegant und erfrischend tauchen die Ausnahme-Damen des deutschen Jazzschlagers nach der einen oder anderen musikalischen Perle, angeln in der Musikgeschichte und heben versunkene Schellack-Schätzchen.



Foto: Peter Watterdorff

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Känguru-Verschworung«, 17 Uhr
»Peter von Kant«, 19 Uhr
»Gughupfgeschwader«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Zentralheize, 19 Uhr
7. Krimifestival Erfurt – Prolog: »Joe Bausch – Maxima culpa. Jedes Verbrechen beginnt im Kopf«
Nur wenige Menschen kennen persönlich so viele Schwerverbrecher wie der langjährige Gefängnisarzt und True-Crime-Spezialist Joe Bausch. In seinem neuen Buch geht er der Frage nach, wie Gewalttaten entstehen. Immer zeigt Bausch fas-

Die Schlager Nacht
DES JAHRES 2022
DAS ORIGINAL
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
www.schlagnacht.de

12.11.2022 Erfurt
Messe

BAP
SCHLIESSLICH UNENDLICH TOUR 2022
14.11.2022 Erfurt
Messe
www.eventim.de
03681 / 79 24 13

zinierende Täterprofile und subtile Kausalitäten auf, die auch etwas vom zerstörerischen Drive unserer Gesellschaft offenbaren.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Katharina Guhlmann – Wilde Harmonie. Im Kanu mit Geige durch die Wildnis Nordkanadas«
Die Musikerin Katharina Guhlmann begibt sich mit ihrem Reisegefährten Milan Pachlopnik auf eine zweimonatige Kanureise durch die Weiten Nordkanadas aus den Mackenzie Mountains über den Tschu, Keele und Mackenzie River bis nach Inuvik. An Bord des fünf Meter langen Kanus aus Aluminiumgestänge und Gummihaut befand sich auch ihre Konzertgeige »Charlotte« ... Katharina Guhlmann berichtet, wie diese Reise tiefe Zuversicht, körperliche Heilung und innere Stärkung brachte und lässt auch ihre Geige vom Erlebten singen.



Foto: Milan Pachlopnik

KIDS, TEENS & FAMILY

Musik Fabrik, 15 Uhr
»Creator Day«

REGION

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 16 Uhr
»600 Jahre Gothardusfest«

Vom 22. bis 25. September 2022 verwandelt sich die Stadt in ein farbenfrohes Meer aus Markttreiben und abwechslungsreichen Konzerten – alles unter dem Zeichen des 600-jährigen Festjubiläums, denn 1422 wurde das Gothardusfest zum ersten Mal gefeiert. In diesem Jahr mit dabei: Die größten Acts der Musikgeschichte, denn diese bringen die Landeswelle »Yesterhits« und die Hit Radio Show gleich zu Beginn des Gothardusfestes am Donnerstag auf die Bühne.

Arnstadt, Theater, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Gypsy Soul & Jewish Heart«
Der ungarische Musiker György Lakatos tritt mit Schülern der Musikschule in Arnstadt auf.

Weimar, Goethe Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Fr, 23. September

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher
Synergura-Festival 2022: »Xavier Bobès – Dinge, die man leicht vergisst«, 11 und 14 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Stuffed Puppet / Neville Tranter (Niederlande) – Ubu«, 17 und 21 Uhr

Die Schotte, 18 und 21 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Quelle chose s'attendrit (Etwas Durchlässiges / Something Softens)«
[Mediale Bühneninstallation]
Die Zuschauer sind eingeladen, sich frei im Raum zu bewegen oder auf dem Boden zu sitzen. Sie folgen assoziativen und poetischen Bild- und Klangwelten, die sich, basierend auf einem Gedicht des namhaften französischen Theatermachers Renaud Herbin, entfalten. Eine winzige Figur bewegt sich im All, geführt und bewegt durch eine menschliche Hand. Wenn dieser winzige Mensch auf einem Bildschirm den Maßstäben unendlichen Lichts gegenübersteht, enthüllen die archaischen Prinzipien der Optik geheime Realitäten.

Besucherkentrum Petersberg, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tollheit Liebe Rausch und Wunder«
Ein Theaterspaziergang zu Erfurt.

Alte Oper, 19.30 Uhr
»Richard O'Brien's Rocky Horror Show«
Das Kult-Musical.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Irina Titova – Queen of Sand. In 80 Bildern um die Welt«
Auf dieser aufregenden Reise rund um den Globus erleben die Protagonisten aus Sand viele Abenteuer, besuchen Wahrzeichen und bestaunen Weltwunder. Eine untergeleuchtete Glasplatte, eine große Leinwand und Sand – das ist alles, was die junge Künstlerin benötigt, um ihren Figuren Leben einzuhauchen und bewegende Geschichten zu erzählen, die jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Theater Erfurt, 20 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Numen Company (Deutschland) – Solace«
Die Inszenierung des Puppenspielers Tibo Gebert erzählt von einer einzigartigen Beziehung zwischen einem einsamen Kind und merkwürdigen, rätselhaften Figuren. Mit dem Blick eines Kindes, das in der Natur nach Halt und Geborgenheit sucht, werden das Anderssein, das Bedürfnis nach Trost thematisiert.

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.



KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Meine letzte Nacht als Jungfrau«
Rüpel, ignorante Chefs, der eigene Ehemann und andere Ichlinge – wieso wehren wir uns nicht? Was lässt uns zögern? Dabei brauchen wir doch alle manchmal den Kick! Dieses Gefühl, mal Hammer nicht immer nur Amboss zu sein? Nicht immer nur den Turnbeutel zu mimen, nein auch mal den Sportlehrer! Es gibt nur einen Ausweg, wenn man sein ganzes Leben lang Jungfrau ist: Das Sternzeichen wechseln!

KONZERT

Central Erfurt, 19 Uhr
Live: »Axel Rudi Pell«
[Hardrock]
Unglaubliche 30 Jahre steht Axel Rudi Pell jetzt schon solo auf der Bühne – zusammen mit seiner hervorragenden Band gleichen Namens natürlich. Der Bochumer Gitarrist hat den Hardrock und den Metal hierzulande über drei Jahrzehnte bedeutend mitgeprägt. Seit er als Bandleader volle Verantwortung übernommen hat, hat er stilistisch seine musikalische Sprache gefunden. Das liegt insbesondere an den großartigen Mitstreitern, die er um sich geschart hat. Und so liefert er seit drei Jahrzehnten ein hochwertiges Hardrock-Album nach dem nächsten ab.



Foto: Agentur

Frau Korte, 19 Uhr
Live: »Karl Hector & The Maalcouns«
Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Live: »Gurgulitza«
Gurgulitza ist ein Deutsch-Israelisches Trio, das sich 2018 auf einer musikalischen Reise in den Bulgarischen Bergen gründete. Inspiriert von den archaischen, südosteuropäischen Gesangstechniken sammelt die Gruppe alte Lieder auf ihren Reisen und arrangiert sie neu. Ruhende bis oszillierende Stimmschichten legen sich übereinander, werden durchweht mit Melodiebögen und rhythmischen Geräuschen. Eine Performance zwischen Konzert und Ritual.

Petersberg, Peterskirche, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Nerly Big Band meets Syriab«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Küchenbrigade« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Die Känguru-Verschöpfung«, 17 Uhr
»Peter von Kant«, 19 Uhr
»Guglhupfgeschwader«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Rundgang bei Kerzenschein im Augusti-

nerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Kleine Synagoge, 10 und 16 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Daheim in der Welt – Fundstücke auf der Suche nach einem Zuhause«
Manchmal muss man sich so einen Platz erst suchen. Oder erschaffen. Allein oder gemeinsam mit anderen. So geht es auch den kleinen Sachen, die der Theaterspieler gefunden und geschenkt bekommen hat. Strandsteine, ein Schneckenhaus, ein zierliches Puppenkissen...Sie alle bekommen auf dem Theaterhocker Gelegenheit, für sich und füreinander zu sorgen, gemeinsam eine Welt zu entdecken und in ihr heimisch zu werden.
Ab 4 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Rotkäppchen spricht«
Zu erleben gibt es eine Führung der Künstlerin durch ihre Märchenausstellung: »Rotkäppchen spricht«. Am Ende können die Kinder selbst kreativ werden und es entsteht etwas Eigenes.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 Uhr
Landwirtschaftsmesse: »Grüne Tage Thüringen«

REGION

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr
»600 Jahre Gothardusfest«
Highlight des heutigen Tages neben vielen anderen Programmpunkten ist der Auftritt von Philipp Dittberner, der sicher auch seinen Hit »Wolke 4« zum Besten geben wird. Parallel zum Gothardusfest findet vom 23. bis 25. September 2022 in der Gothaer Innenstadt das unter »Gotha glüht« bekannte 24. Internationales Metallgestaltertreffen mit dem 11. Handwerker- und Spezialitätenmarkt statt.

Bad Langensalza, Baumkronenpfad Hainich, 19.15 Uhr
»Mythos Baum«
Ein Abendspaziergang auf dem Baumkronenpfad.

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr
Theater: »Gretchen 89ff.«

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr
»1. Bad Langensalzaer Kabarett-Nacht«
Mit Lina Lärche, dem Musikkabarett Schwarze Grütze und den fabelhaften Hengstmann Brüdern.



Foto: Agentur

Weimar, Theaterplatz und DNT, 19.30 Uhr
Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
»Die Prinzessin von Trapezunt« ist eine der großen abendfüllenden Operetten von Jacques Offenbach. 1869 in Baden-Baden uraufgeführt, ist sie in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Musikalisch zeigt sich Offenbach auf der Höhe seiner Kunst: Das Orchester quillt vor melodischen Einfällen schier über. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzerreißende Romanzen peitschen die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze.

Sa, 24. September

THEATER & BÜHNE

Augustinerkloster, 11 und 16 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Bauhaus Puppen«
Im Jahr 1923 experimentierten die Studierenden der Bühnenwerkstatt am Bauhaus Weimar unter der Leitung von Oskar Schlemmer mit Marionetten. Geplant wurde die Aufführung des Märchens »Die Abenteurer des kleinen Buckligen« aus der Sammlung »Märchen aus 1001 Nacht«. Die Puppen wurden gestaltet, doch zu einer Aufführung kam es nicht. Im Jahr 2015 wurden von Peter Lutz Nachbauten der erhaltenen Original-Marionetten angefertigt und spielbar gemacht. Fast 100 Jahre später betreten diese nun die Bühne.

Die Schotte, 11 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Quelle chose s'attendrit (Etwas Durchlässiges / Something Softens)«
[Mediale Bühneninstallation]

Theater Waidspeicher, 18 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Atlas der abgelegenen Inseln«
Eine Entdeckungsreise zu fernen Orten.

Barfüßerruine, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

KulturQuartier Schauspielhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Ein Tag mit Herrn Jules«
Diane Broeckhovs Novelle über Alice und Jules und über David und Alice ist eine dichte, ergreifende, wunderbar feine Geschichte über Rituale, Liebe, Verrat und Verlust, einen Verlust, der am Ende auf wunderliche Weise ausgeglichen wird.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Sophie Krog Theater (Dänemark) – Diva«
In den Tiefen eines düsteren und schrulligen Cabarets treffen die Leben einer schönen Diva, ihres verliebten Butlers, einer schelmischen Laborassistentin und eines wahnsinnigen Wissenschaftlers aufeinander. Die Zuschauer werden in das Mysterium hinter den Cabaretwänden gelockt, während jede Figur eine unglückselige Nacht durchmacht, die möglicherweise ihre letzte ist.

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Verlieben, Verlogen, Ausgezogen«
Die Schlagerrevue mit Mann-Frau-Thematik! Die Ehe wird auf die Schippe genommen – was funktioniert und was funktioniert nicht? Musikalisch untermauert mit den bekanntesten Schlagerhits aus mehreren Jahrzehnten.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférencen.

KONZERT

Kaufmannskirche, 16 Uhr
»Spätsommerkonzert mit dem Erfurter Lehrherch ELCH«
Das Repertoire umfasst eine Mischung aus Liedern verschiedener Zeiten, Länder und Genres.

Andreas Kavalier, 19 Uhr
Live: »Landslide«
[Folk / Soul]

Volkshausmuseum, Innenhof, 19 Uhr

Open Air: »The Other Side – Judith Beckedorf & Sean Della« [Jazz]
The Other Side ist das musikalische Aufeinandertreffen der Dresdner Gitarristin Judith Beckedorf und der amerikanischen Singer/ Songwriterin Sean Della Croce aus Nashville, Tennessee. Als 2020 die Welt von der Coronapandemie festgehalten wurde, begannen Beckedorf und Della Croce in virtuellen Songwriting Sessions über eine Entfernung von mehr als 7.000km hinweg Songs zu schreiben. Ihre musikalische Zusammenarbeit fußt dabei auf gemeinsamen Werten wie sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Sie setzen ihre beiden Stimmen ein und spielen Gitarre, Mandoline und Banjo und erzählen von Regentagen, Aktivismus, Bäumen und ihrer Wunschvorstellung von einem gesunden menschlichen Miteinander.

Dom zu Erfurt, 19.30 Uhr
Erfurter Kirchenmusiktag 2022: »Abschlusskonzert«

Petersberg, Peterskirche, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Tehorah«

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Buddy in Concert – Die Rock'n'Roll-Show«

Hören Sie die größten Hits der Rock'n'Roll- und Twist-Ära wie »Peggy Sue«, »It's So Easy«, »See You Later Alligator« und »La Bamba«. Dargeboten wie immer mit einer Prise Slapstick und einem Hauch von Comedy, Ein großer Abend nicht nur für Rock'n'Roll-Fans!

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Alexa Feser – Liebe 404« [Pop / R'n'B]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Känguru-Verschöpfung«, 17 Uhr
»Peter von Kant«, 19 Uhr
»Guglhupfgeschwader«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg 19, 9 Uhr
ERÖFFNUNG: »Der Weg zur deutschen Einheit« [Ausstellung]

Augustinerkloster, 11 Uhr
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 14 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Als mein Vater ein Busch wurde ich meinen Namen verlor«
Die lange Reise eines mutigen Mädchens auf der Flucht vor dem Krieg. Ab 8 J.!

KinoKlub am Hirschlachufer, 15 Uhr
Kinderkino ab 6: »Mein Lotta-Leben 2 – Alles Tschaka mit Alpaka«

SONSTIGES

Parkplatz Bonhoefferstraße, 7-14 Uhr
»Floh- und Trödelmarkt«

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr
Workshop: »Kreatives Schreiben«
Mit Anke Engelmann.

Sportplatz Essener Straße, 11-16 Uhr
»Stadtteilstift Rieth«

Messe Erfurt, 10 Uhr
Landwirtschaftsmesse: »Grüne Tage Thüringen«

REGION

Bad Langensalza, Touristinformation, 10.30 Uhr
»Historischer Stadtpaziergang«
Entdecken Sie mit Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt.

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr
»600 Jahre Gothadusfest«
Über 70 Programmpunkte warten an diesem Wochenende darauf, entdeckt zu werden und vereinen regionale und überregionale Bands und Künstler zu einer einzigartigen Mischung, die es nur in Gotha gibt. Das Hauptbühnenprogramm fokussiert sich auf den Oberen Hauptmarkt und lässt den frisch sanierten Mittelpunkt der Residenzstadt im neuen Glanz erstrahlen. Der Brühl verwandelt sich in einen historischen Markt mit mittelalterlicher Musik. Das Highlight des Tages bildet das Musik-Duo Stereoact, bekannt durch ihren Megahit »Die immer lacht«.

Bischleben, Sportlerklausur, 11 Uhr
Mitspieltheater Open Air: »Der Froschkönig«

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr
Live: »Katharina Herz« [Pop-Schlager]

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

So, 25. September

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 16 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Sophie Krog Teater (Dänemark) – Diva«

KulturQuartier Schauspielhaus, 18 Uhr
Schauspiel: »Ein Tag mit Herrn Jules«

Theater Erfurt, 20 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Compagnie Gare Centrale (Belgien) – There is nothing in my life that shows I am ugly on the inside«
Eine Frau in einem Pelzmantel. Sie liegt auf dem Boden. Ihre einzigen Habseligkeiten: eine Handtasche, ein Taschentuch und ein Lippenstift. Sie hat nur einen Schuh. Eine Stimme auf Band spricht sie an, befragt sie und provoziert sie. Wird das Publikum Zeuge der Untersuchung eines Verbrechens, das stattgefunden hat? Nicht nur eines Verbrechens, vieler Verbrechen. Ihre Opfer: Frauen.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

KONZERT

Forsthaus Willrode, 14.30 Uhr
Country Afternoon: »Steffen & Nele vom Ensemble Vespertilio«
Kleine Reise durch historische & aktuelle Melodien aus Schottland und England.

Alte Oper, 19 Uhr
Live: »Das RILKE Projekt«

DASDIE Brettli, 19 Uhr
Live: »Ultimate Eagles – The Best Eagles Show in the World«
Die Band »Ultimate Eagles« präsentieren die Songs der Eagles aus jedem Album und jeder Epoche. Ein absolutes Muss für Liebhaber der Musik der Eagles. Die in England beheimatete Band gilt als weltweit beste Eagles Show. Die Bandmitglieder sind alle erfahrene Profis, die ihre Bühnenauftritte mit Größen wie Joe Cocker, Paul Young, Tom Jones und auch Queen krönten. Einige Musiker der Band arbeiteten zusammen mit Barbara Streisand, Janet Jackson, Status Quo und Iron Maiden.

Kalif Storch, 19 Uhr
Live: »Wilhelmine«
[Pop / Singer-Songwriterin]



Foto: Annika Gehard

Petersberg, Peterskirche, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele: »Wandern zwischen den Welten«
Abschlusskonzert der ACHAVA-Festspiele.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Känguru-Verschöpfung«, 17 Uhr
»Peter von Kant«, 19 Uhr
»Guglhupfgeschwader«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

egapark, 11 Uhr
»Sonntagsführung im Freigelände«

Petersberg, Peterskirche, 11 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Sonderführung durch die Peterskirche«

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr
Kuratorinnenführung: »Reflecting Nature #2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug«

Weimar, 15 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: Rundgang zum 100. Jubiläum »Internationaler Kongress der Dadaisten & Konstruktivisten«

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«
Eintritt frei!

Flughafen Erfurt-Weimar, 15 Uhr
Führung: »Flughafen Sonntags Tour«
Den Flughafen entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY

Die Schotte, 11 und 14 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Naivní Theatre Liberec (Tschechien) – Choo. Choo. Whistle. Woof! Über Hunde und Züge«
Auf der Bühne wird eine große Eisenbahn aufgebaut. Ein Hund entschließt sich, seine Angst vor dem Unbekannten zu überwinden, um seine Hundefreundin zu finden, und gerät in ein großes Eisenbahnabenteuer. Ab 3 Jahren!

Forsthaus Willrode, 11 Uhr
Kindertheater: »Rotkäppchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

KinoKlub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Mein Lotta-Leben 2 – Alles Tschaka mit Alpaka«, 15 Uhr

Stadtpark, 11 Uhr
Mitspieltheater Open Air: »Rumpelstilzchen«

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Pinocchio«, 11 Uhr
Synergura-Festival 2022: »Das kalte Herz«, 18 Uhr

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 Uhr
Landwirtschaftsmesse: »Grüne Tage Thüringen«

Zughafen, 10 Uhr
»Stoff-Wolle-Material-Markt und handgemacht Kreativmarkt«

REGION

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr
»600 Jahre Gothadusfest«
Der Abschlussstag beim größten Fest der Stadt.

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Führung: »Barockes Universum Gotha – Öffentliche Kurzführung durch das Schloss«

Weimar, DNT, 11 Uhr
»Ausblick mit Einblick«
Hasko Weber und sein Team stellen die Spielzeit 2022/23 vor.

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken – öffentliche Kurzführung durch das Museum«

Weimar, Galerie Markt21, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »100 Jahre Dada Weimar«

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt werden Werke von Natko Devcic (Istrische Suite), Maurice Ravel (Konzert für Klavier und Orchester G-Dur) und Béla Bartók (Konzert für Orchester Sz.116).

Mo, 26. September

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Ilka Bessin – Blöde Fragen. Blöde Antworten«
Jetzt wird's persönlich: Ilka Bessin ist zurück! Freuen Sie sich auf blöde Fragen, blöde Antworten und den Humor sowie die direkte Art, die Ilka Bessin nie verloren hat. Ilka Bessin berichtet über Seltsamkeiten im Alltag, missglückte Sexpraktiken und Schrälligkeit im Alter und vieles mehr – brüllend komisch und glatte 30 Jury Punkte!



Fotos: Agentur



Frisches Lammfleisch aus der Region



© Natasha Breen / Stock.adobe.com



www.weidewonne.de

Die Arche, 19.30 Uhr
»Deutschland unterm Pflug reloaded«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Guglhupfgeschwader«, 17 Uhr
»Die Känguru-Verschwörung«, 19 Uhr
»Peter von Kant«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kaufmannskirche, 11 Uhr
Führung: »Geschichte und Ikonografie der Familie Bach«
Anschließend Orgelkonzert.

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

REGION

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

Di, 27. September

KONZERT

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Oddisee & Good Company«
[Hip Hop / Rap]
Eine Show mit Oddisees unfassbar guten Live-Band »Good Company« ist ein Must-See – nicht nur für Rap-Fans, sondern alle, die handgemachte Live-Musik schätzen. Oddisee vereint vielfältige Einflüsse: Geboren in Washington DC wird er von einem sudanesischen Vater und einer afroamerikanischen Mutter in Maryland groß gezogen. Genau so untypisch wie seine Wurzeln ist auch seine Position im amerikanischen Rap-Zirkus – er ist bekannt für seine Gabe, gesellschaftskritische und nachdenkliche Texte mit der richtigen Portion Eingängigkeit zu kombinieren.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Guglhupfgeschwader«, 17 Uhr
»Die Känguru-Verschwörung«, 19 Uhr
»Peter von Kant«, 21 Uhr

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Ein jegliches hat seine Zeit«
Ein Abend mit Barbara Schnitzler und Nikolai Orloff (Klavier).

Mi, 28. September

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Felix Meyer & project ile«
[Singer / Songwriter]
Seit über 10 Jahren erspielen sich Felix Meyer und project ile mit ihrer bewegten europäischen Straßenmusik eine immer wichtiger werdende Nische zwischen internationalem Chanson, Poesie und Systemkritik, Lagerfeuer, Lebenslust und Liebesballaden.



Foto: Jasmin Schelber

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Küchenbrigade« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Guglhupfgeschwader«, 17 Uhr
»Die Känguru-Verschwörung«, 19 Uhr
»Peter von Kant«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Petersberg, Vinarium, 19.30 Uhr
Die Wein Lesung: »Volker Ranisch – Felix Krull«

VORTRAG & FÜHRUNG

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 14 Uhr
Führung: »Christina Simon – Travel and Print. Eine künstlerische Reise durch Druckwerkstätten in Europa«
Eintritt frei!

Bildungshaus St. Martin, Farbengasse 2, 18.30 Uhr
Vortrag: »Bedeutsame Erfurter Kriminalfälle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor«
Die lange Reise eines mutigen Mädchens auf der Flucht vor dem Krieg.
Ab 8 Jahren!

KONZERT

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Carl Carlton & The Songdogs – High in a sweet release«
[Rock]

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Tablequiz: »Dacheröden sucht den Ratemeister«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition, die auch in Deutschland großen Zuspruch gefunden hat. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten. Am Ende gewinnt das Team mit den meisten richtig beantworteten Fragen.
Eintritt frei!

Do, 29. September

THEATER & BÜHNE

Besuchszentrum Petersberg, 19 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tollheit Liebe Rausch und Wunder«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
»Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«

KONZERT

Engelsburg, 19 Uhr
Live: »Gossenboss mit Zett«
[Hip Hop / Rap]



Foto: Danny Koetter

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Kim Fischer – Was fürs Leben Tour«

Mit 52 Jahren will Kim Fischer sich weiter entdecken und endlich mit der großen Liebe durchbrennen, die sie schon ihr ganzes Leben begleitet: der Musik! In ihrem neuen Album »Was fürs Leben« zeigt Kim eine ganz neue Seite von sich. 13 Songs über die Höhen und Tiefen des Lebens, über Freundschaft, Ängste, Mut zum Risiko, vergangene Lieben, die Schönheit des Scheiterns und einen Lebenshunger, den sie unbändiger denn je verspürt.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Santiano – Wenn die Kälte kommt«
Santiano haben innerhalb der Deutschen Musiklandschaft Ziele erreicht, von denen die meisten nur träumen können: Millionenfach verkaufte Alben, Nummer-1-Platzierungen mit allen ihren Veröffentlichungen, ausverkaufte Tourneen und sämtliche Musikpreise der Branche. Nun schreiben die Giganten des Shanty-Rocks ihre Geschichte mit dem fünften Studio-Album. »Wenn die Kälte kommt« spannt den Bogen über ein Jahrhundert der Seefahrt. Auch auf der Bühne sind Santiano mit ihren immer wieder einzigartigen Bühnenkonzepten gleich einer Ur-

gewalt, was sie seit fast einem Jahrzehnt immer wieder unter Beweis stellen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Da kommt noch was«, 16.40 Uhr
»Das Leben ein Tanz«, 18.40 Uhr
»Die Känguru-Verschwörung«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Die Glasarche im Evangelischen Augustinerkloster«
Neue Ausstellung im Augustinerkloster.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen – Ärzte der Zentralklinik Bad Berka stehen Rede und Antwort«
Thema: Schnell aus der Puste – von der Ursache über die zielgerichtete Diagnostik zur richtigen Behandlung.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor«
Die lange Reise eines mutigen Mädchens auf der Flucht vor dem Krieg.
Ab 8 Jahren!

REGION

Weimar, DNT
PREMIERE: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt« (ab 9 Jahren), 10 Uhr
Theaterprojekt: »Von Vätern und Söhnen«, 20 Uhr

Gotha, Schloss Friedenstein, 19 Uhr
Führung: »Leben am Hofe – Alltag in einer barocken Residenz«
Über Badekultur, Tischsitten und andere Gepflogenheiten zu herzoglichen Zeiten informiert dieser Schlossrundgang, bei dem einmal andere Türen geöffnet werden.

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr
Kabarett: »Philipp Weber – Weber N°5. Ich liebe ihn!«

Gotha, Kulturhaus, 20 Uhr
Konzert: »Das liebe Ungeheuer«
Die Thüringen Philharmonie Eisenach spielt Werke von Louis Spohr (Ouvertüre zur Oper »Faust« op. 60), Carl Maria von Weber (Klavierkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 32) und Johannes Brahms (Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73).

Fr, 30. September

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 19 Uhr
»Krimi zum Dinner – Tödliche Abschiedsparty«

Galli Theater, 19 Uhr
»Mein Mann und Tschüss«
Eine brillante Komödie.

Predigerkirche, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Meister Eckart oder Die Gemüsepredigten«

Theater im Palais, 20 Uhr
»Go Papi Go«

Tourist-Info, Benediktspatz 1, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2022: »Tatort Erfurt«
Ein Krimispaziergang durch Keller und dunkle Hinterhöfe.

Theater Waidspescher, 21 Uhr
Puppentheater: »Fräulein Smillas Gespür für Schnee«
Die Geschichte einer eigenwilligen Frau auf der Suche nach der Wahrheit.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
»Liebe, Lust und Trallala«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 20 Uhr

»Am Anfang war es schön...« Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »20 Jahre Randgruppencombo spielt zum letzten Mal! Gundermann«

Central Erfurt, 19 Uhr

Live: »Querbeat – Radikal Positiv Tour 2022« [Brasspop]

Querbeat ist alles das, was Corona nicht ist. Nähe, Freundschaft und das bedingungslose Gemeinschaftsgefühl trägt das kreative 13-People-Kollektiv auf Tour in die Cities. Und so ist schnell klar: Der Tourtitel steht. Radikal Positiv, wie das gleichnamige Album, das im Sommer 2021 auf Platz 2 der Deutschen Album Charts eingestiegen ist. Radikal, weil unermüdlicher Optimismus. Positiv, weil nichts stärker ist als das Gute. Ab jetzt wird Liebe wieder aufgerüstet.



Foto: Moritz Mumpi Künster

DASDIE Live, 20 Uhr

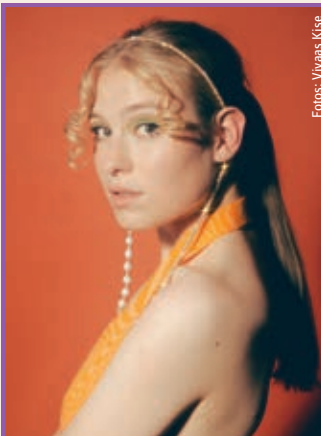
Live: »GlasBlasSing – Happy Hour« Scherben bringen Glück, heißt es. Doch wer auf „ne richtige Portion Glück aus ist, lässt die Flaschen ganz. Und macht damit Musik. Flaschenmusik. »Happy Hour«, das ist nicht nur eine, das sind knapp zwei Stunden akustische Wonnen, erzeugt auf allem, was der Flüssigkeitenaufbewahrungsfachhandel zu bieten hat. Glückspilse erklingen für Glückspilze. Dafür stehen GlasBlasSing, Europas führende Pfandwerker, wie immer mit ihrem sperrigen Namen.

Ilvers, 20 Uhr

Live: »The Tips – Reunion Tour 2022« Special Guest: »Hamapple (USA)« [Reggae-Rock]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Fieh« [Jazz / Neo-Soul / Funk] Fieh (ausgesprochen »Fia«) ist eine norwegische Kollektiv um die Sängerin Sofie Tollefsbøl, deren Rufname »Fieh« auch den Bandnamen inspiriert hat. Jede*r bringt eigene Talente, Klangfarben und Erfahrungen ein, aus denen sich scheinbar mühelos ein ganz eigener und erstaunlicher Sound entwickelt. Alles wächst organisch aus sich heraus. Spätestens auf der Bühne, bei diesen sonnigen Live-Performances findet dann alles in einer großen Party zusammen.



Fotos: Virreas Kise

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »The Hamburg Blues Band featuring Chris Farlowe & Krissy Matthew« [Blues]

Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten und live umwerfenden Roots Blues, der regelmäßig Puristen ins mentale Wanken bringt. Denn die die Truppe vermengt brettartigen Gitarren-Bluesrock so spielfreudig wie traditionsbewusst mit Soul, Psychedelic, Rhythm & Blues, Boogie und unternimmt sogar Ausflüge in Jazz Gefilde.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Da kommt noch was«, 16.40 Uhr
»Das Leben ein Tanz«, 18.40 Uhr
»Die Känguru-Verschönerung«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt« Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Thüringenhalle, 16.30 Uhr

»Feuerwehrmann Sam Live!« Ahoi Matrosen! Macht Euch auf den Weg zum Strand, um ein heldenhaftes Abenteuer mit Feuerwehrmann Sam, Elvis, Penny, Hauptfeuerwehrmann Steele und Norman bei dieser spektakulären Show voller Tanz, Gesang, Humor und gewagten Rettungsaktionen zu erleben.

REGION

Gotha, Schlosspark, 19 Uhr

»100 Jahre Landkreis Gotha – Illumination im Park« 100 Jahre Landkreis-Geschichte mal ganz anders dargestellt? Das geht: An drei Abenden entführt eine spektakuläre Licht-Show in die wechselvolle Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Schauplatz der Illumination, die sich auf prägende Zeitabschnitte bezieht, ist der Schlosspark zwischen Orangerie, Schloss Friedenstein und Herzoglichem Museum – eben dort, wo bereits die berühmten Illuminaten wandelten. Eintritt frei!

Arnstadt, Schlossgarten, 19.30 Uhr

Live: »Mr. Rod – Rod Stewart Show«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musikdrama: »Samson« Von Joachim Raff mit anschließendem Nach(t)Gespräch

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

PREMIERE: »Der Besuch der alten Dame« Friedrich Dürrenmatts tragische Komödie entstand 1956 vor dem Hintergrund des beginnenden Wirtschaftswachstums nach dem Zweiten Weltkrieg. Über 60 Jahre später basiert unser Wohlstand auf Schulden, auf Kosten des globalen Südens und des Ökosystems. Dies wirkt wie eine radikale Zuspitzung des Dramas. Die Alte Dame prüft aus einem persönlichen Rachemotiv heraus die moralische Integrität der Güllener Bevölkerung.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr

Live: »Huun Huur Tu – Terra Incognita Tour«

Tuvinischer Kehlkopf- und Obertongesang ist eine der faszinierendsten Vokaltechniken der Welt, und Huun Huur Tu beherrschen seine verschiedenen Spielarten meisterhaft. Diese Musik besitzt einen unüberhörbaren rituellen Charakter, aber anstatt sich ausschließlich auf die meditativen Tendenzen zu fokussieren, stellen Huun Huur Tu diesen eine stark rhythmische Ausrichtung gegenüber. Für westliche Ohren klingen sie dadurch faszinierend fremdartig, aber gleichzeitig zeitgenössisch und modern.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brett/DASDIE Stage

Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK

Andreas Kavalier

Andreasstraße 45
Telefon: 0361-2119140
www.andreas-kavalier.de

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Cosmopolar

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Haus der Sozialen Dienste HsD

Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Fischmarkt 13-16
Telefon: 0361-642 270 1
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (fbb), Thomas Behlert (tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Jürgen Grohl (jüg), Florian Görmar (fgo), Sylvia Obst (syo), Susann Leine (sle), Michael Stocker (mst), André Wesche (anw)

Anzeigenleitung

Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Lutz Edelhoff / Theater Erfurt, Herbstlese e.V. Seite 3: Romano Glaszo Project, Carlo Bansiini Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

16.09.2022 für die Oktober-Ausgabe 2022
Veranstaltungsinhalte werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was ist Dein liebster Witz?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



TOM
Programmierer

Bedingt durch meinen Beruf als Programmierer kenne ich viele Witze, bei denen es um Computer und Programmierung geht. Zum Beispiel: »Was macht ein Programmierer, wenn er schläft? Er root.« Oder: »Was sagt ein Programmierer an der Bar? Bitte ein Bit.« Die Witze versteht bloß außerhalb des Büros niemand, wenn ich sie erzähle. Ich schaue dann immer in fragende Gesichter und kann mir anhören, was für ein Nerd ich bin. Das finde ich dann wiederum nicht so witzig.



ELLA
Bereits in Rente

Ich erzähle im Sommer immer gerne folgenden Witz: »Was ist ein Keks unter einem Baum? Ein schattiges Plätzchen.« Mit mehr kann ich nicht dienen, andere Witze kenne ich auch nicht. Oder besser gesagt, ich habe sie mir nicht merken können. Der Witz ist ja auch schon alt und jeder hat den schon einmal gehört, aber er passt irgendwie immer. Vor allen Dingen, wenn alle immer auf die Hitze schimpfen, so wie diesen Sommer.



DIANA
Angehende Lehrerin

Ich kann mir Witze nicht merken. Ich höre gerne welche und lache auch oft drüber. Aber bis auf so blöde Sprüche wie »Stück mal 'n Rück«, wenn jemand Platz machen oder Abstand halten soll, bleibt mir nichts im Gedächtnis. Oder »Spaßkasse« für Sparkasse, das sage ich sogar manchmal auch, obwohl ich es selber sehr unangenehm und peinlich finde. Ich bewundere ja Comedians dafür, dass sie sich Witze ausdenken können, ich könnte das nicht.



CARO
Hotelfachangestellte

Ich habe letzts in einer Sendung, in der die Teilnehmer nicht lachen dürfen, einen guten Witz gehört: »Kommt ein Metalfan in einen Blumenladen und fragt: Wo sind denn hier die Ganz'n Roses?« Da sind mir vor Lachen fast die Tränen gekommen, den fand ich großartig. In der Sendung haben sich alle zusammengerissen, um nicht zu lachen und die Show verlassen zu müssen. Ich wäre also definitiv raus gewesen.



SABINA
Studentin

Ich mag Flachwitze ziemlich gerne. »Was ist gelb und schießt? Eine Banone.« Oder: »Sagt der eine: Mir sind die Tomaten durchs Sieb gerutscht. Antwortet der andere: Passiert«. Wegen passierten Tomaten, weißte wie? Die Witze sind immer schön kurz, man kann sie sich gut merken. Und meistens sind sie auch für einen Lacher gut, vor allen Dingen auf Partys, wenn alle gut drauf sind und schon ein bisschen was getrunken haben. Sonst zünden die zugegebenermaßen nicht immer.«



PHILIPP
Momentan zu Hause

Natürlich die absoluten Klassiker: Chuck Norris Witze! »Wie isst Chuck Norris seinen Honig? Er kaut Bienen!« Oder: »Chuck Norris hat bis unendlich gezählt. Zweimal.« Die werden nicht alt. Ich habe mal gehört, dass Chuck Norris das am Anfang gar nicht lustig fand. Mittlerweile teilt er die Witze aber wohl selber manchmal in den sozialen Medien. Die scheinen ihm also nun auch zu gefallen. Vollkommen zu Recht.

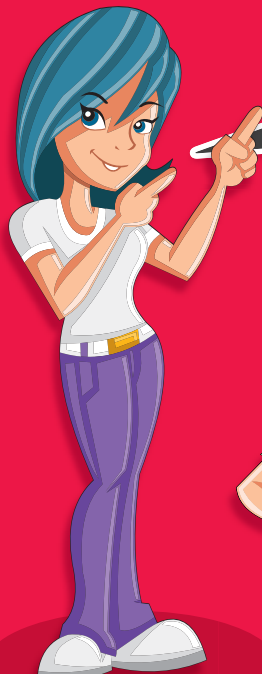
AUSBILDUNGSMESSE



Elektroniker/in
für
Betriebstechnik



Kfz-
Mechatroniker/in



Gleisbauer/in



IT-System-
elektroniker/in

Fachkraft im
Fahrbetrieb



Industrie-
kaufmann/-frau

28. – 30. September 2022

jeweils von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
im Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe
in der Magdeburger Allee 34

auch als Online-Messe →



SWE Strom | Gas | Wasser

Weniger Suchen ist mehr Finden.



KUNDENPORTAL

JETZT ANMELDEN



- Zählerstand eingeben
- Abschläge anpassen
- papierlose Rechnung